

Geöffnet täglich
früh 6½ Uhr.
Redaktion und Geschäftsräume
Johannishof 22.
Sekretär: Redakteur Dr. Klemm.
Sprechstunde d. Redaktion
Montags von 11—12 Uhr
Rathausamt von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Werke in den Wochentagen
bis 8 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 266.

Sonntag den 22. September.

1872.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Einlegung und Rößlung der Gewinne 5. Klasse 82. Königlich Sächsischer Landeslotterie erfolgt Montag den 23. September d. J. Nachmittags 3 Uhr im Ziehungssaal, Johannishof 22, 1. Etage.
Leipzig, den 19. September 1872.

Königliche Lotterie-Direction.
Ludwig Müller.

Bekanntmachung.

In der Rosenthalgasse soll eine Schleife III. Classe in einer Länge von 279,5 Meter errichtet werden. Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, Rechnungen und Bedingungen im Rathausamt einzusenden, wo auch Anschlagsformulare gegen Kopialgebühr zu erhalten sind. Die mit Preisen und Namensunterschrift versehenen Antrachten sind unter der Aufschrift: "Schleifenbau in der Rosenthalgasse" bis 26. September d. J. Abends 6 Uhr im Rathausamt versiegelt abzugeben.

Leipzig, den 20. September 1872.

Des Rathes Van-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Schieferdecke- und Klemperer-Arbeiten zum Bau der Real- und 3. Bezirksschule sollen im Wege der Subvention vergeben werden. Diejenigen, welche sich hierbei beteiligen wollen, werden aufgefordert, die in der Bauposition auf dem Floßplatz ausliegenden Zeichnungen und Bedingungen einzusenden und ihre Preise in die daselbst gegen Kopialgebühr einzuzeichnenden Anschlagsformulare einzutragen, welche leichter verschließt und mit der Aufschrift "Real-Schule" oder "Bezirksschule" bis 30. September d. J. Abends 6 Uhr auf dem Rathausamt abzugeben sind.

Leipzig, am 21. September 1872.

Des Rathes Van-Deputation.

Feldverpachtung.

Die der Stadtgemeinde Leipzig gehörigen, zuletzt mit der Gohliser Mühle verpachtet gewesenen Gelber in der Flur Göhlis, nämlich 1) 7 Hfl. 11 Ar — 12 Ufer 255 □ R. Parzelle Nr. 481 an der Wiederitzscher Grenze. 2) — 60, — 1 29 — Parzelle Nr. 482 zwischen der Landsberger Chaussee und dem Tauchaer Weg. 3) 2 43, — 4 122 — Parzelle Nr. 483 zwischen der Landsberger Chaussee und dem s. g. Viertelsweg. 4) 3 49, — 6 95 — Parzelle Nr. 484 zwischen dem s. g. Viertelsweg und der Magdeburger Eisenbahn. 5) 3 19, — 5 234 — Parzelle Nr. 485 zwischen der Halle'schen Chaussee und der Magdeburger Eisenbahn. 6) 1 62, — 2 278 — Parzelle Nr. 486 zwischen der Halle'schen Chaussee und der Thüringischen Eisenbahn,

welche bereits in diesem Herbst zur Pachtung übergeben werden können, beabsichtigen wir anderweit auf die 9 Jahre 1873 bis mit 1881 einzeln an die Weißdienenden zu verpachten.

Wir bereitzen hierzu einen Versteigerungstermin auf.

Gemäß den 28. dfo. Mon. Vormittags 11 Uhr an und sondern baldmöglichst auf, zur angegebenen Zeit sich an Rathaus zu einfinden und ihre Pachtakte zu eröffnen.

Die Versteigerungs- und Verpachtungsbedingungen liegen in unserer Rentall-Espedition im alten Johannishospital zur Einsichtnahme aus, woselbst auch sonst etwa gewünschte Auskunft erhält werden wird.

Leipzig, den 18. September 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Teruti.

Städtische gewerbliche Fortbildungsschule.

Das Wintersemester beginnt bei der Tageschule am 8. Oktober, der Unterricht im Probierkabinett in Thon u. nimmt Sonntag den 6. Oktober seinen Anfang. Anmeldungen hierzu erübt sich der Unterzeichnete bis zum 26. September im Schullocal — Fetschstraße 14 — täglich zwischen 11 und 12½ Uhr. Julius Burckhardt, Director.

Haupt-Boll.-Amt Leipzig.

Leipzig, 21. September. Die Sparte des hiesigen Haupt-Boll.-Amts erhält in den nächsten Wochen, vom 1. October ab, eine Personaländerung, indem der bisherige Dirigent der hohen Bollbehörde, Herr Hauptmann G. F. A. Weißel, einem vom Reichskameralamt im Namen des deutschen Kaiser an ihn ergangenen ehrenvollen Ruf als Bollverwaltungsdirektor bei der sgl. Provinzial-Gouvernementsdirektion in Stettin folge leistet. Gleichzeitig erhält er von Sr. Weißel dem König von Sachsen das Ehrenprädikat als Ober-Bollrath. Diese neue Stellung des genannten Beamten restringt unmittelbar vom Reichskameralamt und erstreckt sich die amtliche Tätigkeit des neuen Bollverwaltungsdirektors auf ein um 30 Quadratmeilen die doppelte Größe Sachsen übertreffendes Gebiet, die Provinz Pommern. Bereits der Vorläufer desselben, Oberpolizei-Inspecteur Lieutenant L. G. Röhler, machte dasselbe Eravancement durch, indem er von hier nach Stettin versetzt ward. (Gegenwärtig und zwar seit Beginn des Krieges ist der frühere Oberzollrath Röhler bei der kaiserlichen Regierung von Elsass-Lothringen als Ober-Regierungsrath angestellt und mit der Direction der indirecten Abgabenverwaltung betraut.) Der Vorläufer Röhler war Bollrath Franz Heinrich Lamm, der vor zehn Jahren hier starb.

Das Leipziger Haupt-Boll.-Amt umfasst nach dem Abzugshuk des Bezirks der Stadt Leipzig am 1. und hat die Verwaltung der Ein- und Ausgangsställe, auch Überwachungsabgabe, sowie die Regie der Reklamationen und Nebenreklamationen. Das Personal des Hauptamts zählt nach seldiger Quelle mit dem Dirigenten vier Mitglieder, dann hat man zwei Vorstände der Bollspeditionen am Dresdner und am Bayerischen Bahnhof, 34 Hauptpostbeamten, einen Hauptpostamtsregister, 14 Steuerausschreiber im Bureaudienste, zehn Postagenten und 5 Konservierer, Beamte-

Bekanntmachung.

Die bei dem bissigen Beihause in den Monaten September, October, November und December 1871 versteigert oder erneuerte Pfänder, die noch zur Verfallzeit, noch bis jetzt eingelöst werden, sollen den 1. November und folgende Tage d. J. im Kärtner-Saal des Beihauses öffentlich versteigert werden.

Es können daher die in den genannten Monaten vorliegenden Pfänder spätestens den 8. October d. J., und nur unter Mitentrichtung der Auctions-Räumen an 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darleins endlich oder nach Pfänden erneuert werden.

Vom 9. October d. J. an, an welchem Tage der Auctions-Catalog geschlossen wird, kann die Auflösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auctions-Räumen an 12 Pfennigen von jedem Thaler der ganzen Versteigerung des Beihauses stattfinden, und zwar nur bis 22. October d. J., von welchem Tage an Auctions-Pfänder unwiderruflich weder eingelöst, noch prolongirt werden können.

Es hat also vom 23. October d. J. an Niemand mehr das Recht, die Auflösung solcher Pfänder zu verlangen und können sie daher von den Eigentümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erbschafts wieder erlangt werden.

Dagegen nimmt das Geschäft die Einlösung und Verjüngung anderer Pfänder während der Auction in den gewöhnlichen Vocalen seinen ungehörten Fortgang.

Leipzig, den 19. September 1872.

Des Rathes Van-Deputation für Beihaus und Sparcasse.

Bekanntmachung.

Die Tischler- und Glaserarbeiten zum Bau der Real- und 3. Bezirksschule sollen in Subvention vergeben werden. Diejenigen, welche sich hieran beteiligen wollen, werden aufgefordert, die in der Bauposition auf dem Floßplatz ausliegenden Zeichnungen und Bedingungen einzusenden und ihre Preise in die daselbst gegen Kopialgebühr eingetragenen Anschlagsformulare einzutragen, welche leichter verschließt und mit der Aufschrift "Real-Schule" oder "Bezirksschule" bis 5. October d. J. Abends 6 Uhr auf dem Rathausamt abzugeben sind.

Leipzig, den 12. September 1872.

Des Rathes Van-Deputation.

Bekanntmachung.

Bon der Militair-Behörde wird verlangt, daß alle Dienstjenigen, welche mit dem 1. Oct. d. J. als einjähriges Freiwillige bei der in Leipzig garnisonirenden Truppe einzutreten und gleichzeitig als Studenten bei dieser Universität sich immatrikuliren zu lassen beabsichtigen, eine Bescheinigung über ihre Zulassung zur Universität beibringen und wird die Einstellung bei der Truppe und nicht bei der Universität der militairärztlichen Untersuchung der Dienstfähigkeit von Vorlegung jener Bescheinigung abhängig gemacht.

Wie Richter hierauf werden bereits vor dem eigentlichen Beginne der Immatrikulationen für das bevorstehende Wintersemester in den Vorlesungskunden des

28. und 29. September d. J.

von allenjenigen, welche durch die oben erwähnte Bescheinigung der Militair-Behörde betroffen werden, die Anmeldungen zur Immatrikulation, bei welcher die zu letzter erforderlichen Legitimationen zu präsentieren sind, von dem unterzeichneten Universitäts-Richter entgegen genommen und nach Prüfung der Bezeugnisse die von der Militairbehörde geforderten Inscriptions-Bescheinigungen ausgefertigt werden.

Leipzig, am 18. September 1872.

Der Universitäts-Richter.

Röhler.

Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Versammlung Mittwoch den 25. d. Abends 6 Uhr im medicinischen Prifungslocal über dem Convict.

Tagesordnung: 1) Feststellung einer Geschäftsordnung.

2) Beamtenwahl.

3) Bestimmung über den Jahresbeitrag der Mitglieder.

4) Wahl von 3 Delegirten zum Kreisvereins-Ausschuss.

5) Beratung über eine Vorlage des Landes-Medical-Collegiums.

Leipzig, den 21. September 1872.

Dr. Schildbach.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Dr. Schatz II. den Dr. Garnier mehrl. und auch die minder bedeutenden Rollen waren in guten Händen, jedoch das Ensemble einen beständigen Erfolg herbeiführte.

Vaudville-Theater.

Leipzig, 20. September. Es darf keineswegs verkannt werden, daß die Direction kein leichtes Spiel hat, um aus dem bunten Durcheinander von Bößen und Localstücken immer die Quatzen, den Publicum aufzutunten; noch schwieriger aber ist es, den an derartige Szenenabspiele gewohnten Theaterschauspielerinnen und Schauspieler zusammen mit ihren Ebenso zusammengetragen zu erhalten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". — Außerdem fanden zur Ausstellung die neuen Photographien zu Thorwaldsen's vier Jahreszeiten.

Photographien nach landschaftlichen Compositionen und den Kupferstich "Die Blüthe Sachsen-Lands". —

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten werden aufgegeben heute Sonntag den 22. d. W. Vorm. 10—12 Uhr in der Gemeindelängst im Synagogengebäude.

Tageskalender.

Gesamtheit-Bureau Karolinenstraße Nr. 12.

Deutsche Bibliothek:

Haus im Seitengebäude (part) 11—12 Uhr Mittwoch. Bücherei-Sparbüro. Ausstellung: "Juden Wochentag Einschätzungen, Rückblickungen und Rückschlüsse von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr." — Effection-Lombardgründt 1 Treppe hoch. Kärtchen für Eintritt: Marienapotheke, Pariser Straße Nr. 33; Drogen-Gesellschaft Wilmersdorfer Straße Nr. 30; Kunden-Apotheke, Weißer Nr. 17a.

Städtisches Freibau. Ausstellung: "Juden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr."

In dieser Woche verfallen die von 24. bis 30. December 1871 vergebenen Pläne, deren spätere Bildung oder Prolongation nur unter Absichtnahme der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pläneverschlag und Herausgabe vom Waagplatz, für Bildung und Prolongation von den Neuen Straße.

Generaldirektion: In der Rathswache (Centralstation), Polizeikommissarie und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Rathausmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazinstraße Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schleierstraße (S. Bürgermeister); Feuerwache Nr. 6, Johannisstraße; Feuerwache Nr. 7, Fleischergasse Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenberg; Polizeikommissarie Nr. 1, Johannisstraße; Polizeikommissarie Nr. 2, Wilmersdorfer Straße Nr. 51; Polizeikommissarie Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 2b, westliche Seite); in der Hintergartenstraße Nr. 10 beim Handmann im Seutterain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke), Dresdner Straße Nr. 32 (Dorothea) bei dem Königlichen Centraltheater; Brühler Straße Nr. 28 (Dorothea) bei dem Königlichen Centraltheater; Sternwartestraße Nr. 36 (Borsig's und Höflein), partierte beim Handmann; Dorotheestraße Nr. 6—8, partierte beim Handmann; Blasiusgasse Nr. 6 (Blasius'che Parfümerie-Hof); partierte beim Handmann; Freytagstraße Nr. 7 über Waldstrasse Nr. 12, partierte beim Handmann; Gasserdrengs-Anhalt (Gutrichsche Straße Nr. 4); Stadtkantone (Wolkenstrasse).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Rudelzierung (Universitätsstraße, Gesamthaus 1 Treppen), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittag 7—12 Uhr, Nachmittag 2—7 Uhr.

Ringdeckerberg, Schloßgasse 19. Auf und Zug für Tag und Nacht 2½ Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochenlängen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittwoch 1 Uhr geschlossen.

Neues Theater. Besichtigung derselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu machen dem Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet v. 1—3 U. ununterbrochen. Tel. Berthold's Kunstaustellung, Markt, Kaufhaus, 10—3 Uhr.

Spillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Verein Bauhütte. Heute Sonntag Vormittag Beichnen und Schreihand.

Schützenhaus mit Tritanongarten dem Besuch täglich von 8 Uhr Vormittag bis 5 Uhr Nachmittag geöffnet. Eintritt 5 Rgt.

C. A. Kleinman's Musikalien-Instrument.- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lütt.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Kahnarst Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27.

Spredstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Stationer's Hall Reichsstrasse 55. Selliers Hof während der Messe 1. Etage, Magazin für Kunst und Schreibmaterialien, Papierlager, Geschäftsbücher- und Couvert-Fabrik.

Bernhard Freyer 89 Neumarkt. Annuncio-Bureau Neumarkt 29.

Chinesische Theehandlung von Krebschmann & Grotzel, Katharinenstr. 18.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstdingen. Ein- u. Verkauf bei Zschlesche & Küder, Königsstr. 26.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Perlen, Antiquitäten bei F. F. Jost, Grimmaischer Steinweg 4, 1 Treppen, nahe der Post.

Gumm- u. Gutta-Pech-Waren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei

Schötzensstrasse 18. Gustav Krieg.

Wiener Schuh- u. Stiefeljäger von Helm. Peters.

Grimmaischer Steinweg 3, neben der Post.

Grosses Sortiment von Regulirröhren bei Herrmann Lingke, Ritterstrasse No. 5.

Thiergarten von E. Gumpel-White, Connewitz, geöffnet von früh bis Abend.

Schützenhaus. Täglich Abends-Concerte mit Vorstellungen u. Illumination. Siehe besondere Anzeige.

Renes Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Hamlet.

Große Oper in 5 Acten und 7 Tableaux, nach Shakespeare von Michel Carré und Jules Barbier.

Deutsch von W. Vanabur. Musik von Ambroise Thomas.

(Regie: Herr Schell.)

Verlosen:

Hamlet Dr. Gura.

Claudius, König von Dänemark Dr. Roth.

Der Geist von Hamlets Vater Dr. Roth.

Polonius, Oberkämmerer Dr. Gitt.

Laertes, Sohn des Polonius Dr. Hader.

Horatio, Officier, Freunde Dr. Weidling.

Ophelia Dr. Gitt.

Gertrude, Tochter des Hamlet's Dr. Göttinger.

Aneiter, Lordengräber Dr. Lebrecht.

Freunde, Königin von Dänemark Dr. Roth.

Desna, Tochter des Polonius Dr. Schröder-Lentner.

Queen und Frauen vom Hofe. Soldaten, Schauspieler. Dienst. Bauer und Bäuerinnen.

Die Scene ist in Holzholz.

Im 4. Act:

Frühlingss-Best.

Erzähler von Herrn Ballettmaster Reisinger. 1) Pas de chasseurs, getanzt von 8 Damen des Corps de Ballet.

2) Tanz der Blumenmädchen, ausgeführt von Gräfin, Reppier und 6 Damen des Corps de Ballet.

3) Pas de deux, getanzt von Gräfin, Esali und Herrn Isoli.

4) Finale, ausgeführt von Gräfin, Esali, Gräul, Reppier und dem Corps de Ballet.

Wegen feiner Vorrichtungen findet zwischen dem 4. und 5. Act eine längere Pause statt.

Der Text der Sänge ist an der Caffe für 5 Rgt. zu haben.

Wech.-Preise.

Sonntag 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag, den 23. September: Mit aufgehobenem Abonnement: Blick und Flod.

Altes Theater.

Ein geadelter Kaufmann.

Uppspiel in 5 Aufzügen von C. L. Görner.

(Regie: Herr Mittell.)

Verlosen:

Emmanuel Rohrbach, Baumann Dr. Stürmer.

Annette, seine Frau Frau Bäckmann.

Metz,heimer Lüder Dr. Göttinger.

Hanselmeier, Altmeyermeyer, Rohrbach Dr. Schwager.

Katharina, seine Frau Frau Gutzeit.

Georg Wille, Kommissar Dr. Trop.

Streicher, Rohrbach's Factotum Dr. Schmid.

Geheimrat von Villenheim Dr. Teller.

Oscar, dessen Sohn Dr. Minell.

Fritz, Lehrling bei Hanselmeier Dr. Dietrich.

Johann, Hausherr bei Rohrbach Dr. Saalbach.

Ein lästiger Laius Dr. Ritter.

Dienst der Schenkmäuse Dr. Ritter.

Diener, Diener Dr. Ritter.

Arbeitskleine, Lehrlinge, Dienstmädchen bei Rohrbach.

Zwischen dem 1. und 2. Act liegt ein Zeitraum von 4 Wochen, zwischen dem 2. und 3. Act 4 Monate und zwischen dem 4. und 5. Act 2 Jahre.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Sonntag 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis 11 Uhr an Sonn- und Feiertagen bis 12 Uhr reserviert und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Bestellungen auf Billets werden am Tage vor der betr. Vorstellung innerhalb der Zeit von 3—4 Uhr Nachmittags an der Tagescafe des alten Stadtkintheaters angenommen.

Billets sind früh von 10—12 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr und Abends an der Caffe des alten Stadtkintheaters zu haben.

Montag den 23. September: Ein kleiner Dämon. Eine Tasse Thee. ** Hector.

Herr Geiger, vom Friedrich-Wilhelms-Theater in Berlin, als Dichter. ** Hermance.

Dr. v. Beßler, vom Wallner-Theater in Berlin, als Gast.

Die Direction des Stadtkintheaters

Vaudeville-Theater.

Sonntag, 22. September. Nach Sonnenuntergang, Lustspiel in 1 Act, nach dem Franken-

spiel von L. Angel. Hierauf: Herrn

Kandl's Gardinenpredigten, Lustspiel in

1 Act von G. v. Roer. Zum Schluss: Flotte

Wünsche, komische Operette in 1 Act von Suppe.

Gassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Spieldate im 1. Parquet 10 Rgt. Spieldate

im 2. Parquet 7½ Rgt. Partiere u. 1. Galerie

5 Rgt. 2. Galerie 3 Rgt.

Billets zu den Spieldates sind Abends an der

Caffe, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben.

Die Direction.

Urfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Königlichen Bahn: Nach Berlin 4. 8. 1872

Dr. u. Jahrp. — * 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284.

Lehranstalt für erwachsene Töchter.

(Klostergrasse 15, II., Treppe B.)
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage
beginn des Wintersemesters am 8. October. Räthore in dem durch den Unterzeichneten zu
Gustav Wagner. Director.

Hôtel - Eröffnung

Blücherstrasse.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage
ein Hôtel,

verbunden mit elegantem

Restaurant und Billard

in der Blücherstrasse hier (unmittelbare Nähe der Bahnhöfe) unter der Firma

Hôtel Knabe

eröffnet habe. Empfiehlt dasselbe einem hiesigen und auswärtigen Publicum bei seiner eleganten,
mit allem Komfort der Neuzeit entsprechenden Ausstattung unter Zusicherung einer
promten Bedienung bei soliden Preisen zur genüglichen Verlässlichkeit.

Leipzig, den 22. September 1872.

Hochachtungsvoll
G. Knabe.

Papier-Kragen-Fabrik Mey & Edlich, Plagwitz.

Special-Detail-Geschäft der Fabrik 9 Neumarkt, Leipzig.

Fabrikation der berühmten Gray'schen amerikanischen Kragen.

Nouveautés bunter Kragen nach Pariser Muster.

Neue Façons
von Herren- u. Damen-Kragen u. Manschetten.

Alle Kragen nach dem Halse modellirt.

Special-Detail-Verkauf 9 Neumarkt 9, Leipzig.

Graul & Pöhl in Leipzig, Fabrik Artikel für Export Buch-, Papier- und Kunsthändlungen.

Luxuspapiere: Gratulationskarten, Pathenbriefe, Papierwäsche, Buchbinderpapiere etc.
Schreibmaterialien: Papiere, Couverts, Federn, Federkästen, Geschäftsbücher etc.

Faber - Stifte.

Originalpreise! Originalpreise!
Nicolaistrasse No. 42, 1. Et., gegenüber Stadt Hamburg.



engros. 19.Ritter - Strasse 19. en detail.

P. P.

Leipzig, den 20. September 1872.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass wir unser bisher Ritterstrasse No. 26
geführtes

Leinen- und Wäsche-Geschäft en gros

nach Ritterstrasse No. 19 parterre verlegt, und am 23. September a. c. daselbst
noch einen

Detail-Verkauf

von Wäsche, Leinen- und Strumpfwaaren

eröffnen, in welchem wir unsere Waaren nur zu Engros-Preisen abgeben werden.

Wir halten unser neues Unternehmen geneigter Berücksichtigung bestens empfohlen und
zeichnen hochachtungsvoll

Schraps & Pasch.

Theodor Doebel (vorm. Ottomar Grünthal) Leipzig

empfiehlt.
Schreib-, Mal- und Zeichnen-Requisiten.

Eigene Fabrikate:

Schieferstafeln,

Schieferstifte,

Tuschkästen,

f. Aquarellfarben,

Schreibbücher,

Briefcouverts.

En gros.



Sibirischer Graphit - Alibert

de A.W. Faber.

Größtes
Bleistift-Lager
des
Continentes.

Reisszeuge
eigener
Fabrik.
Export.

Foerstendorf & Schoenecker,
Etuis-Fabrik

für Gold- und Silber-Waaren etc.
Leipzig, Petersstrasse No. 24, II.

Arnold Reinshagen

Gummi - und Gutta - Percha - Waaren - Fabrik
Lager von Leder-Treibriemen und anderen technischen Bedarfs-Artikeln.



Tscharmann's Haus, Bahnhofstrasse 19, Ecke des Blücherplatzes.

in Gold, Weißgold u. Stahl,
geföhlt u. glatt, Pfleider-, Copbar-
Spiegel in großer Auswahl en gros
& en détail.
F. A. Wedel, Petersstr. 41,
Hohmann's Hof.

7.

Petersstrasse

Wiener Schuhwaaren.



7.

Petersstrasse

7.

Julius Landsberg.

A. Ritter & Co.,

Stuttgart.

Fabrik von Neusilber und versilberten Neusilberwaaren.

Leipzig: Reichsstrasse 5, II.

Paul Kretschmann, Schillerstrasse 5.

Neu! Sehr praktisch! Neu!

P. P.

Nachdem ich mich in Wien von den dortigen so sehr **praktischen**, und seit vielen Jahren sich so **ausserordentlich bewährten Thonöfen** überzeugt habe, und daher nach daselbst angekauften Modellen dieselben Thonöfen fabriciren lasse, so empfehle ich meiner geehrten Kundschaft hiermit diese

Wiener Thonöfen

als höchst **praktisch, elegant und billig!**

Die Vorzüge dieser Oefen bestehen im Allgemeinen in Folgendem:

- 1) im **schnellen Heizen**, da die grosse Heizfläche, Wärmröhre und die stehenden fünf construirten Züge die Wärme sehr schnell vermitteln;
- 2) im **Anbringen** des **hermetischen Verschlusses**, so dass die Wärme den Tag über nachhält;
- 3) in der **Construction ohne eisernen Kasten**, sondern nach Art der Berliner Oefen mit durchgehender Chamottefütterung;
- 4) in der höchst geschmackvollen Form und sauberen Ausführung.
- 5) im schnellen Aufsetzen der Oefen ($\frac{1}{2}$ Tag).

Indem ich ausser meinem assortirten **Ofen-Lager** als:

Kachelöfen, Camine, eiserne Füll-, Regulir- und Mandelöfen

noch meine Ausstellung in

Figuren, Vasen, Decorationen

bestens empfehle, bitte ich um werthen Besuch und zeichne

hochachtend

Paul Kretschmann,
Schillerstrasse 5.

Neu!

Billig!

Neu!

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 266.

Sontag den 22 September.

1872.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Bischofskonferenz in Fulda wird, wie schon in früheren Jahren, mit dem Erlass eines gemeinsamen Hirtenbriefes ihren Abschluß finden. Einwände hat es, die Stimmung auf der Konferenz ist eine verhältnißmäßig gewesen, wobei freilich vorausgesetzt ist, daß die Verhältnißlichkeit nur eine formelle, nicht eine sachliche sei mag. Man hat jetzt wieder aus dem Schriftenwechsel der preußischen Regierung mit dem Bischof von Ermland erscheinen können, wie unzählig die Befürchtungen des von der Kurie abhängigen Episkopats zu sein pflegen. Freilich ist die Lage der Kurie und des Episkopats augenscheinlich trostlos genug, und die Annäherungsversuche des päpstlichen Gesandts an Russland beweisen augenscheinlich, wie schwankenden Boden man in Rom unter den Füßen fühlt. So wäre denn allerdings ein Einlenken auch der deutschen Regierung gegenüber nicht unbedenklich, und sicherlich wenigstens das Kloster, was unter den gegenwärtigen Verhältnissen von der Kurie gehalten könnte.

In der Internationalen machen sich erhebliche Symptome innerer Verzerrung geltend. Die bei den Haager Verhandlungen geschlagene föderalistische Partei hat ihre in London geführten Separativerhandlungen abgeschlossen und ist gleichzeitig von dem Generalrat vollständig losgelöst. Bei dieser Gelegenheit wurde das folgende Geständnis abgelegt, daß die Haager Verhandlungen der gemeinsamen Sache sehr geschadet haben. Der Londoner Zweig der Gesellschaft hat sich dieser föderalistischen Tendenz angegeschlossen und ebenfalls seine Trennung von dem schon längst geheim vor ihm befindlichen Generalrat erklärt. Wie sich Karl Marx zu diesen Verherrlichungen stellt, ist noch nicht ganz deutlich, derselbe ist bekanntlich formal aus dem jetzt von London nach New-York verlegten Generalrat ausgeschieden.

Eine wunderliche Probe von der Geistesarbeit, die der Ultramontanismus im Reichslande anrichtet, ist die sich widersprechende Art, wie sich die katholische Geistlichkeit zur Option stellt. Erst hat sie das Verblühen unter dem deutschen Regiment mit so düsteren Farben als die höchste Leid- und Seelenfahrt ausgemalt, daß eine Anzahl vermögender Leute sich teilweise zum Wegziehen rütteln, heißtl. schon weggezogen sind. Aber wie nun? Die willigen Hörer auf ultramontane Boretien suchen das Weite, weil sie die Mittel haben, und damit — verliert der Ultramontanismus im Lande seine Gültigkeit! Unsere besten Familien sind fort, wir können nichts mehr machen", so lautet jetzt die thörichte Klage, und die Herzen werden nicht einmal, daß sie selbst die Urheber dieser Erziehung sind! Was übrigens die Sache zur wahren Selbstironie macht, ist die jetz. von den Kampeln ergehende Aufforderung an die Gläubigen, für die nun Aufwandernden zu beten (1), damit Gott sie in den schweren Jahren ihres Heiles, denen sie entgegengehen, behüten möge! Bricht da nicht aus dem dichten ultramontanen Reb im Elsass — somit genug — auf allen Voraustragungen und Reisen heraustrudeln — das alte ehrliche deutsche Gefühl durch, daß im Welschland etwas faul sei?

In Österreich richten sich jetzt alle Blätter nach Wien, wo die Delegationen der beiden Reichsräte tagen. Die Ansprache des Kaisers an die Deputationen beider Körperschaften wird von den Blättern aller Parteien sehr gelobt; ihre nüchterne Verständigung sieht vortheilhaft gegen den Phrasenwahl ab, welchen Graf Bruck seiner Zeit in solche offizielle Ansprachen zu legen liebte. Überhaupt scheint die Stellung des Grafen Bruck bestreitbar als jemals, sowohl den parlamentarischen Körperschaften wie dem Hofe gegenüber. Außerdem verlautet, daß er am Schluss der Delegationenverhandlungen in den Fürstenstand erhoben werden soll, eine Erhöhung, welche die magyarischen Blätter mit einem deutlichen Seitenblick auf die Würde der Reichskanzler von Deutschland und Russland "eben so gerecht wie zielgerichtet" finden. Doggen scheint trotz gegenwärtiger sanguinischer Versicherungen der Reichskriegsminister sehr, v. Kubis in seiner Stellung ernstlich bedroht zu sein; die ungarischen Blätter aller Parteien finden seine immerwährenden Staatsüberschreitungen mit nachdrücklichem Indemnitätsgebot allmählich verfassungswidrig. Als sein eventueller Nachfolger soll der H.W. Molinari auftreten sein, der den Vortheil eines nicht-deutschen Namens gemeint. Derzeit ist übrigens ein sehr beschäftigter Offizier und erprobter verfassungstreuer Gefürtner und würde für die deutsche Verfassungspartei sogar eine Verstärkung des Reichskriegsministeriums gegen die klerikal-föderalistischen Intrigen zu bedenken haben.

Über das tägliche Leben des Kaisers von Österreich gibt ein Berichterstatteter des Werner "Hand" folgende interessante Notizen: Zu bewundern ist die Unermüdblichkeit unseres Kaisers, mit dem sich in dieser Hinsicht wohl kaum ein anderer europäischer Souverän würd messen kann. Er steht Sommer und Winter unabänderlich um 5 Uhr Morgens auf, geht bis 7 Uhr, meist ohne Begleitung, spazieren, trinkt sodann Kaffee und arbeitet bis 9 Uhr mit seinem Sekretär. Sind die Einsätze erledigt, so fährt er — von Schönbrunn, Losenburg oder wo er sich sonst im Sommer befinden mög — in die Stadt, wo er Audienzen zuhält, Deputationen empfängt, die Berichte und

Berichte der Minister entgegen nimmt, nach umständlichen und öffentlichen Anhalten, Konferenzen, Freizeitpläne besichtigt und vergleichen, bisweilen auch, wenn ihm so viel Zeit übrig bleibt, Besuche bei einem oder dem andern Gliede seiner Familie oder bei sonstigen dargestellten Privatschäften macht. Zwischen hinzinkt daß das Sadelstühlchen, das, wie alle Wohlkeiten des Kaiser, sehr reich abgethan wird. Zwischen vier und fünf Uhr abends der Kaiser, wobei er sehr wenig trinkt und mögig ist, die einfachen und volkshümlichen Gerichte den sein überreichten Producen der französischen Küche vorzieht. Das Abends, gleichviel, ob er ein Theater, ein Concert oder einen Ball besucht, wohnt er immer wieder einige Stunden den Staatsgesellschaften. Nicht in Brand in der Nacht aus, so ist er sicher einer der ersten auf dem Brandplatz. Anfang zu Bett zu gehen, besteht er nicht jeden um 10 Uhr den Eisenbahnenwagen, fährt nach Reichenberg oder Mährisch-Schönau, läuft vor Logengräben im Steierischen Gebirge an den himmelanstrebenden Bergen empor, um am Abend zu schlafen. Oder Gembs zu jagen, ist zu einer Zeit, wo thösame Bürger ihren Morgensonntags schlafen, wieder in Wien und begiebt sich so früh und munter wieder zur Arbeit, als ob er die ganze Nacht, anstatt in den Steierischen Alpen, auf weitem Pfeile zugetragen hätte. Hat er eine Reise vor, so macht er sie, um möglichst die Zeit zu nutzen, meist bei Nacht. Sehr oft geschieht es, daß er das Morgens, nachdem er die ganze Nacht gefahren, aus dem Wagen auf Pferd steigt, um einem Truppender beizutreten, wobei er den ganzen Tag nicht aus dem Sattel kommt. Und nie sieht man ihm bei solchen Gelegenheiten die geringste Ermübung an. Man sieht, der Kaiser von Österreich macht sich das Leben nicht bequem.

In Frankreich erwachtet sich der Krieg zwischen Herrn Thiers und der monarchischen Reaktion der Nationalversammlung zunehmend. Eine der Deputirten der Rechten, Herr de Carappon-Patout, hat diesem Verhältnisse durch einen an den Präfekten gerichteten offenen Brief unumwundenen Ausdruck gelassen. Der Brief wünscht Herrn Thiers vor, durch sein Eintraten für die conservativen Republik den bekannten „Pact von Bordeaux“ verliegt zu haben, in welchem sich die Parteien zur Unterstützung der Frage über die künftige Staatsform des Landes bis zur vollendeten Regeneration und Befreiung derselben verpflichteten. Der greise Präsident wird sich über diesen im Laufe eines französischen Politikers ziemlich nativen Vorwurf vermutlich zu tößen wissen, altherkömmlicher hat die Sache auch eine ernste Seite. Es ist kaum mehr zweifelhaft, daß unmittelbar nach dem Wiederzusammentritt der Nationalversammlung die Rechte einen energischen Angriff auf die innere Politik des Herrn Thiers machen und damit zwischen der Regierung und der parlamentarischen Rechte ein Kontakt austreichen wird. Die Annäherung zwischen den Legitimisten und den Orléanisten kann für einen solchen gemeinsamen parlamentarischen Operationssplan vollkommen ausreichend. An einen faktischen Sieg der monarchischen Parlamentsmehrheit über Herrn Thiers und die republikanischen Tendenzen ist freilich nicht zu denken, dafür ist es mindestens ein Jahr zu spät.

Die literarischen Blätter werden nicht müde, den Italienern vorzuherrschen, daß nicht Deutschland, sondern Frankreich der natürliche Alliierte Italiens sei. Dagegen sagt die „Gazzetta Piemontese“, daß gerade das Gegenteil wahrt ist, denn erstens giebt es zwischen Italien und dem Deutschen Reich kein Streitobjekt, keine entgegengesetzten Interessen, keine Fragen, die der Staat in diesem, der andern in jenem Sinne giebt leben möchte. Dann berühren sich ihre Grenzen nicht. Das ist schon ein Unterfangen gegenwärtiger guter Beziehungen. Es entsteht viel leichter Streit zwischen Nachbarn als zwischen Personen, welche weit von einander entfernt wohnen. Wie mit Privatpersonen, verhält es sich auch mit Städten. Ehemal und die Provinzen waren immer ein Bantamsel zwischen Deutschland und Frankreich und werden es auch in Zukunft bleiben. Aber zwischen Italien und Deutschland, welche keine Feindschaften sind und auch auf demselben Meere nicht um die Oberhälfte streiten, müßte man mit dem Vergrößerungskriege nach Streitobjekten suchen und würde sie doch nicht finden. Ganz anders verhält es sich mit Frankreich und Italien. Italien sieht einige Thile seines Landes in französischen Händen. Frankreich dagegen sieht ungern eine Großmacht neben sich entstehen, die ihm einstens den Rang auf dem Mittelmeerde wiedergemacht hat. Ferner giebt es in Frankreich eine große Partei, die gleichen Augen auf die italienische Einheit blickt und jeden Tag bereit ist, dem Papste wieder zu seiner weltlichen Herrschaft zu verhelfen. Letzter Umstand ist allein genügend, keine aufrechte Freundschaft zwischen Italien und Frankreich aufzunehmen zu lassen.

Im vergangenen Jahre hat sich für den italienischen Fleisch im Verkauf von Klosterhäusern ein bedeutendes Recht herausgestellt. Während vom 1. Januar bis 31. August 1871 für 19,300,502 lire verkauft worden waren, sind in dem entsprechenden Zeitraume des laufenden Jahres für 26,128,558 lire verkauft worden.

Wenn wir immerhin Missionare zu den Helden schicken, um das Christenthum auszu-

breiten, warum sollen die Helden sich nicht einmal verwandten und uns mit ihren Religionsvereinigungen begleiten? In Bombay gehen die indischen Kaufleute ganz ernst mit diesem Gedanken um; sie haben eine Geldsammlung veranstaltet, um in London einen Tempel für die Verehrung Wischnu's und Schiva's zu errichten. Was wird der Erzbischof von Canterbury dazu sagen, dem der Aufenthaltsort der Helden in England schon so unbehaglich ist?

Eine Depêche aus Leheran vom 19. Aug. meldet, daß trotz des Widerstands der alten reactionären Partei die Reise des Schah von Persien nach Europa gewiß ist, und daß für diese Gelegenheit offizielle Vorlesungen von wohlauf orientalischer Stadt getroffen werden. Das ist das erste Mal, daß ein persischer Herrscher Europa besucht. Seitdem 480 Jahre vor Christi Geburt König Xerxes an der Spitze einer persischen Armee nach Überquerung des Hellespont vermittelst einer Brücke in Griechenland einfiel. Wir hoffen, schreibt die „Walla Times“, daß die britische Regierung die Rechtswidrigkeit einsehen wird, dem Schah in Konstantinopol, wo er im Frühjahr 1873 eintritt, für seine Reise nach Irak auf dem Wege nach Wien, wohin er sich, ehe er die anderen Souveränen Europas besucht, in Folge einer Einladung des Kaisers von Österreich begeht, um der Eröffnung der internationalen Weltausstellung beiwohnen, eine möglichst liche zur Besiegung zu stellen.

Verschiedenes.

Richard Wagner hat eine Einladung nach Chicago erhalten, zur Feier der Wiederaufbauung der Stadt seine dramatischen Werke in einem eigens zu diesem Zweck zu erbauenden Theater und mit Künstlern seiner Wahl aufzuführen. Natürlich kann der Meister aus nahe liegenden Gründen dieser einzige bestehenden Aufforderung nicht folge leisten. — Eine andere, dem Dichter-Komponisten in seinem deutschen Vaterland ebenfalls noch nie widerfahren Auszeichnung ist aus Italien zu verzeichnen: Die alte berühmte Stadt Bologna hat den Meister zu ihrem Ehrenbürger ernannt und ihm hierbei nachstehend mitgetheilt Diplom zugehende:

„Die Stadt Bologna erhebt auf Antrag der Vorsteher und mit Zustimmung des Rates in der Sitzung am XXXI. Mai MDCCCLXXII in aller Form den Ehrentitel eines Bürgers von Bologna dem berühmten Meister Richard Wagner aus Leipzig, nachdem Bologna und Italien seit auf der Bühne des großen Theaters dieser Stadt im Herbst 1871 aufgeführtem musikdramatisches Meisterwerk „Lohengrin“ bewundert haben.“

Bom Rathaus, 1. Juli 1872.

Für den Rath
der Assessoren-Kollegie:
G. G. di Sindaco“.

Schach.

Ausgabe Nr. 111.
Bon Herrn C. Mörsch in Lindenau.

Schwarz.



23 c 1 g.

Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Lösung von Nr. 110.

1. d3—d4 e5—d4;
2. Sd2—c4+ d6—c4;
3. Lc1—f4+ Kd8—d5
4. Sh7—f6 matt.
1. g1—g5
2. Sd2—f3 e8—d4;
3. Sh7—g5 beliebig
4. L oder S matt.
1. beliebig
2. d4—e5+ Kd8—e6;
3. Sd2—f3 beliebig
4. S oder L matt.

Gingelaufene Lösungen.

Bon Nr. 110: Hofrath Dr. R. G. W. Liebmann, L. L.

Bon Nr. 109: ferner: G. Liebert, W. Braun.

Briefwechsel.

C. M. in 2. Das große Schachmatt ist für die Schachzeitung bestimmt, denn für unsere Spalte ist das selbe, wie alle derartige größere Compositionen, nicht recht geeignet.

C. S. Danach empfohlen. Weiteres über die Kriege Angelegenheit unklar.

Wettkampf zwischen London und Wien.

Über einen zwischen diesen beiden, so vorzüglichen Schachspielern so reichen Hauptstädten jetzt schwedenden Wettkampf berichtet man uns folgendes:

Der Austausch der Züge wird auf telegraphischem Wege geführt, und der Inhalt der Telegramme zur Vermeldung von Treffpunkten jedesmal durch ein recommandiertes Schreiben bestätigt.

Der Kampf wird zunächst bis zur nächsten Weltausstellung fortgesetzt werden, während welcher Zeit derselbe wegen des internationalen Schach-Congresses sistirt werden wird.

Für jeden Zug wird eine Bedenkt von fünf Tagen festgesetzt, deren Überschreitung mit einem Pénale von 1 Pf. Sterl per Tag belegt werden ist. Als Beispiele sind in das Wiener Spiel-Comité die Herren: Ritter von Diccart, Dr. Herzfeld und Adolf Schwarz gewählt worden; im englischen Comité der berühmte Schachspieler Horwitz. Als Schiedsrichter fungieren auf englischer Seite Mongredien, auf österreichischer Seite Hofrath Lampert.

Gegenwärtig ist der Stand der beiden Partien so geden:

Partie I.

Wien - London.

Weiß.	Schwarz.
1. e2—e4	e7—e5
2. Sg1—f3	Sb8—c6
3. d2—d4	e5—d4:
4. Sf3—d4:	Dd8—h4
5. Sd4—b5	Dh4—e4:
6. Lf1—e2	

Partie II.

London - Wien.

Weiß.	Schwarz.
1. c2—c4	e7—e5
2. Sb1—c3	Lf8—b4
3. Sc3—d5	Ld4—e7
4. d2—d4	e5—d4:
5. Sd5—e7:	Sg8—e7:

Arithmetische Aufgabe Nr. 50.

Welche mit doch 100 Thaler, sagte M. zu N. — Geld habe ich nicht vorrätig, aber hier sind drei verschiedene Rechnungen, erwähnte N. — Wenn A. von der Hälfte von $\frac{1}{4}$ und B. $\frac{1}{2}$, oder wenn A. $\frac{1}{2}$ und C. $\frac{1}{11}$, oder wenn B. $\frac{1}{2}$ und C. $\frac{1}{11}$ bezahlt, dann kann ich Dir sie jogleich borgen. Wie groß war jede der Rechnungen?

Auslösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 47.

Höhe der Schulden	Entweder	Oder
152	116	135
316 $\frac{1}{2}$	246	247
481 $\frac{1}{2}$	276	380
646	506	513
u. i. m. Geb. nachfolgende Zahl größer um	130	133
164 $\frac{1}{2}$	130	133

Sammlung der Auslösungen sind ein: W. B.; H. Högl in Erlangen; R. Buchalter; G. Voigt. 2 Auslösungen: Friedrich Bahn. 1 Auslösung: Th. B.; Bettz (die Aufgabe so leicht und doch nur 1 Lösung); Georg Bormann; O. Böddel in Lauta; Karl Ed. Curt Büren; Hermann Gehler; R. George; Adolph Goldsack; C. D. Gundolf; Jacob Erdmannshain; Edu. Am.; E. Richard Lause; Karl Michaelis; Max Müller; Bruno Wiegert; O. P. in Lindenau; G. Rohlig; Röhl; Emil Rapprecht; A. Leicht; Hermann Weiß; G. Lüdtke.

Erscheint täglich Morgen 7 Uhr.

Abo-nement:
Vierteljährlich 1 Thlr. 10 Rgr.,
zweimal jährlich 1 Thlr., monatl. 15 Rgr.
bei festler Ausferung ins Haus.

Zentrale in der Expedition, sowie in
Kraut und Wissenschaft in der Kunst- u. Mästalter-
handlung von Adolph Brauer,
Hauptstraße 31.

Auswärts: Vierteljährlich 1 Thlr.
15 Rgr., zweimal jährlich 1 Thlr.,
monatlich 15 Rgr.
Einzelne Nummern 1 Rgr.

Unter obigem Titel lassen wir vom 1. October d. J. ab eine tägliche Zeitung erscheinen, welche in nationalliberalem Stile redigirt die wichtigsten Tagesereignisse mittheilt und bespricht.

In der Spalte eines Leitartikel bringend, welcher von freilichem Standpunkt aus die wichtigsten Tagesfragen beleuchtet, soll das Blatt zunächst alle hervorragenden Vorfälle auf dem Gebiete der Politik melden, dazeben aber hauptsächlich auch die localen Verhältnisse Dresdens wie überhaupt des Königreichs Sachsen berücksichtigen.

Auch das Gebiet der Volkswirtschaft, welches in gegenwärtiger Zeit das allgemeine Interesse mehr als je beansprucht, wird in der "Dresdner Presse" eine hervorragende Stelle finden.

Was in Kunst und Wissenschaft Großes und Erhabenes geschieht wird, Kritiken und alles Wissenswerte schlägt das neue Blatt stets rechtzeitig seinen Lesern mit.

Alle wichtigen Ereignisse des öffentlichen Lebens werden uns regelmässig telegraphisch gemeldet, so dass wir stets auf das Schnellste informirt sind.

Um aber auch dem Bedürfnis nach einer angenehmen Unterhaltungslektüre Rechnung zu tragen, werden wir im Feuilleton einen spannenden Roman geben und zugleich mit einem solchen von

Hans Wachenhusen

beginnen.

Die "Dresdner Presse" signalisiert bei der freien Verbreitung, welche sie finden soll, außerordentlich zu Insertionen jeder Art, und halten wir sie hierzu bestens empfohlen.

Proberunnen erscheinen am 25. und 26. September in einer Auflage von je 25.000 Exemplaren; Interessenten zu denselben nehmen entgegen sämtliche Annoncen-Expeditionen

des In- und Auslands, in Leipzig und Dresden die Annoncen-Expedition von Rudolf Moosé und die

Dresden, im September 1872.

Expedition der „Dresdner Presse“, Altmarkt 25 (Hôtel de l'Europe), II.

Über eine Anzeige

über auswärtige Veröffentlichungen will, der bearbeitende damit die Unterzeichnungen, bereits ausschließendes Geschäft et cetera, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originelpreisen zu vermitteln.

Hausmann & Vogler in Leipzig

Blauenthaler Platz 6, 1. Etage.

Ein erfahrener Kaufmann, auch im juristischen Fach bewandert, Haubefitzer in Lindau, erhebt sich zur Einrichtung, Führung und Abschluss von Buchdruckereien in unter strengster Discretion. Weitere Anfragen sobald D. 115 in der Expedition dieses Blattes niedergeschlagen.



Firmen-Schreiberei
Gustav Kühn,
Neumarkt 29, II.

Otto Kirchhof,

Schneider für Herren.

Weine Wohnung ist jetzt:
Klostergasse Nr. 2 neben Stadt Berlin.

Löpfe a 7½ — 10 Rgr. werden gefertigt
Sturmartenstrasse 15, Friedensstr.

Haararbeit billigst. Löpfe von 7½ bis an
werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Durchschweißte seidene Stoffe,
Silk- u. Cylinderhüte werden in 24 St. wie nach
billig hergerichtet Rauch-Steinweg 68. **Ganßher.**

Herrn- und Damengarderobe (Schirme) wird
schnell und billig gefertigt Hohe Str. 13. An-
nahme Grimma'sche Str. 26 bei G. A. Engelbrecht.

Zahnschmerzen werden augenblicklich gefüllt durch Dr. Strom-
ton's Universal-Clinicur. Nur allein echt zu
haben bei Herrn Bönsiger, Kuerbach Hof.

Gießpapier, deutschs sowie englisches, un-
gefähr in ganzen und halben Päckchen sind
billig vorrätig in sämtlichen Apotheken
von Leipzig und dessen Umgebung.

Für Seidenhändler. Patent-Stärkeglanz à 6. 20 Rgr. in 32
Taschen mit Gebrauchsanweisung, vorzüglich zur
Bärmädel. Stearinkerzen in allen Farben.
Herrn. Kitzrow, Berlin, Prinzen-
straße 46 B. Engros-Voer von Stettin u.
Stearinkerzen.

Für Bandwurm-Patienten,
möchte ich in 2 bis 3 Stunden schmerz- und ge-
fährlos vollständig vom Bandwurm freies, bin
ich den 25. v. M. in Leipzig im Goldenen Ele-
phanten, von 11 bis 1 Uhr Vormittags und 2 bis
5 Uhr Nachmittags persönlich zu sprechen.

Veigt, pratt. Kugel und Gruppenfeldt.

Leipziger Credit-Bank, eingetr. Gen.

Wir machen hierdurch bekannt, dass wir den Zinsfuß für bei uns auf Rechnungsbücher ein-
gelegte Gelder auf

4 pro Cent

Das Directorium.

F. E. Nisser.

erhöht haben.
Leipzig, den 18. September 1872.

Die Musikalien-Handlung und Leh-Anstalt für Musikalien

Von C. F. Kahnt in Leipzig,

Neumarkt No. 16.

empfiehlt sich im Verkauf und Verleihen von Musikalien zu den billigsten Preisen.

30 Flaschen Soda- oder Selterswasser

für 1 Thaler frei ins Hause
empfiehlt die Fabrik künstlicher Mineralwasser von
R. H. Paulcke, Engel-Apotheke, Markt 12.

Einfach der Flasche 1 Rgr.

Dr. Nomershausen's Augenessenz,

alleiniger Fabrikant Dr. F. G. Gelau,

Alex a.C.,

wird dem leidenden Publicum hincmit empfohlen, pro 1/2 fl. 1 Thlr., pro 1/2 fl. 20 Rgr.
incl. Verpackung.

Neunundzwanzigster Jahrestherapie und Gebraud Sanierung auf Berlangen aratia.

Vegetabilischer Haar-Balsam.

Das vorzüglichste und seit Jahren allgemein anerkannte bewährteste Mittel, ergrauten
Haaren die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, die Kopfhaut von Schuppen und die Haare
von allem Schmutz, mildem Öl, Fett oder Wachs hinterlassen, gründlich zu reinigen und
das Auffallen der Haare zu verhindern.

Dieser Balsam macht alle Pomaden und Haarsöle überflüssig.

Nur echt à 20 Rgr. die Flasche bei

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Depot bei den Herren Schlimpert & Co., Markt, Theod. Hoch, Halleische
Str., und Anton Fischer, Grimma. Str. 24, sowie bei den meisten den Herren Friseuren.

Spielwaaren-Fabrik

von

Adolph Weber

aus Harburg (Hessen)

Hainstrasse No. 32, 2 Treppen.

Großes Musterlager. Viele Novitäten.

Neue mechanische und musikalische Artikel.

Adalbert Hawsky in Leipzig,

Spielwaaren-Fabrik,

Lager in- und ausländischer Spielwaaren.

Fabrik

von Illuminations-Laternen.

Neumarkt No. 9, erste Etage.

Insätze
werden pro fünfspaltige Zeitung mit
1½ Rgr. unter Einschluß in 3 Rgr.
berechnet und bis 10 Uhr, in
Sonntags bis Mittag 12 Uhr, in
der Expeditor angenommen;
in Neustadt in der Kunz- und
Wollfahrtshandlung von Adolph
Brauer, Hauptstraße 31.

Insätze
nehmen sämtliche
Annoncen-Agenturen Insätze für
diese Zeitung entgegen, und werden
dieselben auf Gehalb des Abdrucks
Sachsen pro fünfspaltige Zeitung
mit 2 Rgr. berechnet.

Insätze
nehmen sämtliche
Annoncen-Agenturen Insätze für
diese Zeitung entgegen, und werden
dieselben auf Gehalb des Abdrucks
Sachsen pro fünfspaltige Zeitung
mit 2 Rgr. berechnet.

Julius Kempe,

Leipzig.
6. Grimma'scher Steinweg 6.
Spielwaaren-Handlung.

Lager
hiesiger u. auswärtiger Fabrikate
in grosser Auswahl.
Illuminations - Laternen
eigener Fabrik.

Für Confectionsgeschäfte.

3000 Stück Mantelbügel (Kleider-
hängen) von Buchenholz,
sollig gearbeitet, zu verkaufen. Röh. Weißer
Schwan beim Oberfellner.

Emilie Wörner,
Zucker- u. Weizwaarenengeschäft
Reichsstraße Nr. 4,
befindet sich während der Messi
Große Fleischergasse 6, 1 Treppe.

**Merseburger
Buntpapier-Fabrik**

Fahlberg & Comp.,
Merseburg a.S.

19 Neumarkt 19.

Briefcouverts,
eigene Fabrikat.

**Portefeuillewaaren,
Schreibmaterialien,
Galanteriewaaren,**
englisches und deutsches Fabrikat.
Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Wilhelm Benzling Export
Uhrentafelkant aus dem Schwarzwald.

Großes Lager in jedem Genre, wobei Spezialitäten.
Gebude 2. Reihe am Markt,
beim Thomaskirchhof.

Wilhelm Ilse,
Manilla-Hantwaaren-Fabrikant

aus Hannover,
besucht die Michaeliskirche mit seinem Lager von
Stockzeugen, Taschen, Fußabstreiter,
Stuhmeläuse, Waschlein u. dgl. Vieles
billig. Stand: Markt Nr. 2, zwischen dem Salz-
gäßchen und Käse Hof.

Für Haarleidende.

Unterschreiter stellt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, behobt auf haarkloren Stellen, dünnen Scheiteln oder krausen Haaren in sabbellichen Pflege neuen, läßt den Haarsatz und sieht auf Platten oder Kästchen, läßt wenn man Jahre lang davon gelitten (natürlich müssen noch Haarwurzeln vorhanden sein), nach befinden in 1/4 bis 1 Jahr den Haarsatz wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaar, z. B. Scuppen, Schuppen, die Unhäufigkeit und schwierigste Beziehungen der Kopfhaar, der in der jüngsten Zeit so überhandgenommen Blasen sich aus, das frühere Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenhümliches Verfahren durch rationelle Pflege der Kopfhaar gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.

Briebe unter möglichst genauer Angabe des Leidens, sowie unter Beifügung einer frischer, ausgezogener Haare behaßt deren mikroskopischer Untersuchung ertheilt wird. Bei älteren Leiden ist jedoch persönliche Rückfrage unerlässlich.

Bemerkungen der Herren: Medicinalwirth Dr. Johannes Müller, Berlin; Dr. Meiss, Königl. preuß. Apotheker L. Clopp, untersuchender Chemiker und Königlich-Sächsischer Sachverständiger für medicinische, pharmaceutische, technische, chemische und Gewandtheitssmittel aller Art; Dr. Theobald Werner, Direktor des staatlichen Laboratoriums zu Dresden, sowie von hunderten Personen aller Stände, welche durch mein Verfahren das Haar wieder erlangten, liegen sieb zur Ansicht bereit.

Edmund Bühligen, Leipzig, Brüderstraße 28 parterre.

Sprechstunden täglich von 10-4 Uhr.

Elfenbein FAECHER

Elfenbein-Waaren-Fabrik
Carl Gustav Löwe & Co. aus Berlin
Lager und Musterlager

Markt, 2. neue Reihe, Bude No. 10

Feine Elfenbein-Galanterie-Waaren
Manschetten-, Kragen-, Chemisetten-Knöpfe
in Perlmutter, Elfenbein, Schildpatt, Jett und Stein,
Holz- und Stein-Nadeln und Haken

Jett- und Schildpatt-Schmuckwaaren.
En gros.

Export.

Local-Veränderung.

Weinen wünschen Kunden und einem erweiterten Publicum hiermit die ergebene
Erfolge, daß ich mein Geschäftslocal von Querstraße 1 nach

Gchuhmachergäckchen Nr. 8

verlegt habe. Für das mir im alten Local geschenkte Vertrauen bestens dankend,
bitte ich, daß Sie auch auf mein neues Unternehmen gällig übertragen zu wollen.

Mit Hochachtung

Otto Schindler,
Uhrmacher.

En gros.



Export.

privilegierte

Crystall- und Glas-Manufaktur
Julius Mühlhaus & Co.,
Haida in Böhmen.
Größtes Musterlager: Neumarkt 41, 2. Et.
Grosse Feuerkugel.

Oberhemden

vom Lager nach Maß oder Probehand
15. Ernst Leideritz, 15.
Grimmaische Straße.

Sammet und Seidenwaaren!

Zur beginnenden Herbstsaison empfiehlt mein gut assortiertes Lager in
Besatzsammet, schwarzen u. couleurten Taffet-
bändern, Rips zu Jaquets und Kleidern u. s. w.
zu billigen Preisen.

Constantin Goecker,
Petersstraße 30, im goldenen Hirsche.

Minna Kutschbach,
Neichstraße 55,
empfiehlt ihr reich assortiertes Lager von
Galanterie- & Kurzwaaren,
Parfümerie- und Toilette-Seifen
unter Besteuerung stets selber Preise.

Hut-Fabrik

J. C. Förster & Sohn

Altenburg.

Waren: Salzgässchen 8, II.
Lager aller Sorten

FaZ-, Selden- u. Velours-Hüte.

Putz und Modewaren
von G. Haussmann
befinden sich von jetzt an
Auerbachs Hof 51, Treppe F. I.

Geschäfts-Veränderung.

Das Manufactur-, Modewaren- und Confectionsgeschäft

Henoch & Ahlfeld

befindet sich jetzt
im vergrößerten Maßstabe.

neuerbauten Rathaus-Gewölbe
Markt- u. Salzgässchen-Ecke

(dem silbernen Locale gegenüber).

Die neuesten

Herrenhüte u. Mützen

en gros und en détail

englischer und deutscher Fabrikate

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-,
Stoff- und Seidenhüte, Mappenhüte, Jagdh., Weise-
hüte und -Mäzen, Cylinderhüte in schwarz und grau u.,
Handschuhe u. Cravatten, Stöck.

H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Wollene Jacken, Unterbeinkleider, Flanelhemden

Brüll 37.

R. & M. Frank,

Gravos-Handlung in Tüchern u. Strumpfwaaren.

Das Weisswaaren-Geschäft

von J. G. Eichler

befindet sich auch während der Wesse
30. Grimma'sche Straße 30.

Hut-Fäcrons, Filz-, Velpel-, Sammet- u. Tuch-Hüte,

reichste Auswahl der elegantesten Formen, empfiehlt die Fabrik von
Kupfergässchen, **H. Reinhardt**, Kupfergässchen,
(Kramerhaus).

Wiener Schuh- u. Stiefellager.



en gros.

en detail.

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeng mit Padlappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glac mit und ohne Padlappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Padlappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbsleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, wasperficht,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindleder, dopp. Sohle geschnitten,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Wiener Rad. Walkleßel,
Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit Rindleder, dopp. Sohle geschnitten,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb, Chagrin u. Rindleder, mit Gummi u. Sohle,
Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen,
Wiener Damen-Stiefeletten mit Chagrin, Oelen, Knopf, in Ledern, Zeng, Filz und Pelz,
Wiener Kinder-Stiefeletten aller Sorten,
Wiener Walk- und Handschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt
das Wiener Schuh-Lager von Heinr. Peters,
Grimma'scher Steinweg Nr. 8, neben der Post.
Reparaturen prompt und billig.

S. Buchold's Wwe.,

Leipzig, Grimma'sche Strasse No. 36,
Damen-Mäntel-Fabrik,

hält stets reichhaltig sortirtes Lager in Neuheiten

eleganter Damenmäntel, Paletots, Jaquets, Havelocks, Dolmans etc.,

eleganter fertiger Roben, Promenaden-Coatumes etc.,

eleganter Tuniques in beliebten neuen Melton- und anderen Stoffen, reich soutachirt und einfache,

Waterproof-Mäntel, gut decatirt, als Reise-Regenmäntel etc.,

Rad-Mäntel, Talma, Rotondes in carriren und einfarbigen feinen Stoffen, als Promenaden-Mäntel, Abend-Mäntel, Theater-Mäntel etc.,

in ächtem Lyoner Seiden-Sammet, in Crefelder und in englischen Sammeten: **Tuniques, Paletots, Jaquets, Talma etc.,**

Hydepark — als Promenaden-Tunique, Theater- und Concert-Umhang, als Baschlik etc. zu tragen, in allen Farben, in verschiedenen Stoffen, in höchst reicher und eleganter,

wie in einfacher Ausführung,

Baschlik-Capotte-Tücher in Sammet und in wollenen Stoffen, reiche, elegante und ganz einfache billige Sorten.

Couverts! Couverts! Couverts!

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Die annähernd festgestellten Einnahmen betrugen:

	pro August c.		Vom 1. Januar b. m. ult. August e.		Personenverkehr.	Güterverkehr.	Gesamt-Einnahme
	Personenverkehr.	Güterverkehr.	Personenverkehr.	Güterverkehr.			
1872	125,553	169,775	295,328	765,796	1,448,760	2,214,576	
1871	109,807	169,745	219,552	820,532	1,518,640	2,339,172	

mit 1872 + 15,746 + 30 + 15,716 — 54,736 — 69,360 — 124,596
Die definitiv festgestellten Einnahmen vom 1. Januar bis ult. August 1871 betragen:
2,451,041 Thlr.

Leipzig, den 21. September 1872.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

W. Seydelth.

C. A. Gessler.

Das unterzeichnete Bankgeschäft empfiehlt seine

Wechselstube,

Leipzig, Brühl 52

zur Ausführung aller Börsenaufräge, sowohl für den biegsamen Platz, als für sämtliche europäische Börsenplätze, zum Ein- und Verlaufe von Staatspapieren, Staats- und Gemeindeprämien-Anteilen, Eisenbahn-Aktien u. Prioritäten, Banknoten, Industriepapieren, Metall- und Papiergele, Wechsel auf deutsche und fremde Bankfolge, Konsolidierung, überhaupt zur Vermittelung aller ins Bankloch einfließender Operationen.

Saul Finkelstein.

E. Weck,

Bank- und Wechselgeschäft, Katharinenstr. 19,
empfiehlt sich zur vromptesten Belohnung in dieser Branche vornehmender Geschäft.

Spar- und Vorschuss-Verein zu Leipzig,
Petersstrasse 21 parterre.

Hierdurch machen wir bekannt, dass wir den Zinssatz für auf Sparbücher eingelagerte Gelder auf

4½ %

erhöht haben.

Das Directorium.
F. Klement. H. Reuter.

Vereins-Bier-Brauerei.

Die am 1. October a. e. fällig werdenben Coupons Nr. 14 unserer Prioritäts-Anteile
werden bereits von Dienstag den 24. dfo. Wrt. ab auf unserm Comptoir eingelöst.
Leipzig, den 21. September 1872.

Das Directorium.

Florentin Wehner, Vor.

Die Allgemeine Assecuranz in Triest
(Assicurazioni Generali)

richtet Versicherungen auf Viehwarenlager gegen Feuergefahr auf beliebige Dauer zu den
billigsten Prämien durch

die General-Agentur
Hirsch & Ritter, Brühl Nr. 42 (Georgenhalle),
die Districts-Agentur
Louis Habouché, Kneiphof Nr. 4.

Firmen-schreiberei billig
Start 15, 3. Etage, Gast National.

Bekanntmachung.

Während der Messe sind die Stationenplätze der Omnibusse für Lindenau
der halbstündliche am Fleischmarkt, der mit voller Stunde Schillerstraße, sowie
nach nach Plagwitz-Wenditz und Gornewitz Nach Thoßberg und Neuschön-
feld am Augustusplatz, Görlitz und Gitterbach am Waageplatz.

Leipzig, den 24. September.

Der Vorstand des Fiacre-Omnibus-Vereins.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Messe beträgt 20 Ngr. und wird die Zeitung den betreffenden Abonnenten auf Wunsch gegen eine kleine Vergütung täglich zusendet.
Abfertigungen aller Art finden durch dieselbe die zweitmäßige und weiteste Verbreitung.
Die Insertionsgebühren betragen für die viermal gesplittete Seite 1½ Ngr.

Leipzig, im September 1872.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Das

Dresdner Börsen- & Handelsblatt

(Herausgeber und verantwortlicher Redakteur J. H. Taggesell, vereideter Fondsmakler) ladet zum Abonnement auf das mit dem 1. October d. J. beginnende IV. Quartal ein.

Unsere, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, täglich Abends erscheinende Zeitung, das einzige Fachblatt Sachsen in diesem Umfang, hat sich in der kurzen Zeit seines Bestehens einen überraschend grossen Leserkreis und unter den grossen und grösseren deutschen Organen für Börsen-, Handels- und Industrie-Angelegenheiten eine ehrenvolle Stellung erworben.

Nach wie vor bleibt unser Hauptmerkmal vorwiegend auf die einschlagenden Verhältnisse im Königreich Sachsen und den angrenzenden Staaten gerichtet. Durch zahlreiche zuverlässige Original-Telegramme, durch wesentliche Vermehrung der Original-Correspondenzen, durch grössere tabellarische Uebersichten, durch kurze politische Resümé's etc. hat das Dresden Börsen- und Handelsblatt in dem abschliessenden Quartale abermals wesentliche Bereicherungen erfahren, und von Monat zu Monat kommen neue hinzu; in nächster Zeit schon graphische Zusammenstellungen über Steigen und Fallen der Course.

Bestellungen auf das Dresden Börsen- & Handelsblatt, die auswärts bei den betreffenden Postanstalten mit 1 Thlr. 26½ Ngr. in Dresden bei der Buchhandlung von W. Türl (Altmarkt, Buchdruckerei von F. Albanius (Grosse Plauensche Strasse 6)), sowie in der Unterzeichneten (Pragerstrasse 42, 2 Tr., vom 1. October d. J. ab Victoriastrasse Nr. 2, II Tr.) mit 1 Thlr. 15 Ngr. zu bewirken sind, bitten wir baldigst aufzugeben zu wollen.

Zu Inseraten aller Art, die mit 2 Ngr. für die gesplittete Seite berechnet werden, empfiehlt sich unser Blatt, das besonders in den Händen der vermögenden Classen sich befindet, ganz vorzüglich.

Dresden, Ende September 1872.

Redaction u. Expedition des Dresden Börsen- & Handelsblattes.

Londoner Phönix-Feuer-Assecuranz-Societät,

gegründet 1782, in Deutschland vertreten seit 1786,
übernimmt auf beliebige Dauer die Versicherung von Mobilien, Waarenlagern etc. zu
billigsten Prämien bei prompter Ausfertigung der Policien. Die Auslast hat sich auch unter un-
gewöhnlichen Umständen ihren wohlgefundnen Ruf bewahrt und bietet die eigentümliche Grundlage,
worauf dieselbe errichtet ist, eine ungewöhnliche Sicherheit dar. Außer einem jederzeit zur unmittel-
baren Verfüzung vorhandenen sehr bedeutenden Kapital hält bei etwa außordentlichen Verlusten
das gesamme Privatvermögen der zahlreichen begüterten Actionäre in solidum
für das Versicherungsgeschäft der Phönix-Societät, so dass ziedlich ihnen Verlusten die höchste Be-
ruhigung gewährt.

Zur Vermittelung von Versicherungsbüroffäßen empfiehlt sich
Leipzig.

Die General-Agentur für Sachsen.
Alphonse Heinrich Weber, Ritterstrasse Nr. 9.

Export.
F a b r i k
von Illuminations-Laternen.
Adalbert Hawskay in Leipzig,
Neumarkt 9, 1. Etage.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 266.

Sonntag den 22. September.

1872.

Gemeinnütziger Bauverein.

Leipzig, 21. September. Um gestrigen Abend fand im Saal des Kaufmännischen Vereins die ordentliche Generalversammlung des bisherigen Gemeinnützigen Bauvereins statt. Der Vorsitzende des Gründungskomitee, Herr Advocate Dr. Georgi, auf welchen die Wahl als Leiter der Versammlung fiel, eröffnete zunächst einen kurzen Bericht über die bisher in den Angelegenheiten des zu gründenden Vereins geschehenen Schritte. Das Gründungskomitee hatte wegen des zu erwerbenden Grund und Bodens kein Augenmerk auf die Bodenbausen'schen Felder beim Berliner Bahnhof gerichtet und bei dem Stadtrath um die förmliche Abfassung von 8 bis 9 Akten um den Selbststörungspreis nachgefragt. Es verfügte sich bekanntlich der Kauf der diesen Felder hinsichtlich der Stadtmauer und die Angelegenheit kam deshalb auch für den Gemeinnützigen Bauverein ins Spiel. Nachdem indessen neuerdings der Kauf durch die Genehmigung der Ausführung perfect geworden, hat sich das Gründungskomitee wiederholt an den Rath mit dem obigen Erüben gewendet und insbesondere um Überlassung der Parzelle 2732, welche von der Redoute bis zur Berliner Straße gelegen ist, nachgezogen. Die Sache liegt jetzt bei der Rats-Deputation des Rathes zur Begutachtung vor. Der Verhandlungsbevollmächtigte Herr Bürgermeister Dr. Koch ihm mündlich seine Bereitwilligkeit ausgedrückt habe, daß Unternehmen nach Prüften förmlich zu wollen, und daß, falls das Kaufgeld mit dem Rath sich wider Erwarten nicht realisieren sollte, auch noch eine andere vor heilster Offerte seitens eines Grundbesitzers vorliegt.

Herr Dr. Georgi erklärte hierauf eine allgemeine Darlegung der Zwecke des Vereins und der in Leipzig in der bedeutendsten Weise zunehmenden Wohnungsnöthe. Für das Bestehen der letzteren konnte der Redakteur ein Vorkommen aus den jüngsten Tagen vorführen. Ein Sachwalter habe die Unordnung begangen, eine billige Wohnung, im Preise von 50–60 Thlr., eigentlich bestimmt zu geben. Als der Sachwalter Worgens in seine Expedition sich beobachtet, sandt er dieselbe den nicht weniger als 95 Bewohnern um die angekündigte Wohnung bislagert.

Die Versammlung schritt hierauf zur Bearbeitung des Statuts, welches im Entwurf gedruckt vorlag. Nach eingehender Debatte, an der sich die Herren Kaufmann Schaff, Professor Frege, Advocate Künßly, Bankier Pauli, Kaufmann Weller, Kaufmann Häffner und Advocate Dr. Georgi beteiligten, wurde das Statut mit geringen Änderungen genehmigt. Der §. 1 derselben spricht folgendes aus:

Die unter der Firma: "Gemeinnütziger Bauverein" in Leipzig begründete Aktiengesellschaft bewirkt, der Wohnungsnöthe bei den minderwertigsten Gassen in Leipzig und Umgegend nach Prüften abzuhelfen, durch

- 1) Erwerbung und Wiederbeschaffung von Grundstücken aller Art;
- 2) Ausführung von Bauten für eigene und fremde Rechnung;
- 3) Befreiung zu Bauzwecken;
- 4) Aufnahme und Vermittlung von Darlehen auf Grundstücke, Annahme von Sparsparlagen, Abschluß und Vermittlung von Mietverträgen, von Räumen und Veräußerungen.

Der §. 4 lautet:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 500,000 Thaler in 500 auf den Inhaber lautenden Aktien zu 100 Thaler, von welchen vorläufig 200,000 Thaler in 2000 Aktien zur Ausgabe gelangen.

Über die Ausgabe weiterer Aktien innerhalb des Gesamtbetrages von 500,000 Thaler und die Bedingungen solcher Emissionen beschließen der Vorstand und der Aufsichtsrath.

Die Erhöhung des Kapitals über den Betrag von 500,000 Thaler kann von der Generalversammlung nach einsamer Stimmenmehrheit beschlossen werden.

In der Debatte über das Statut wurde ziemlich betont, daß der Gemeinnützige Bauverein keine Industrie- oder moderne Gründung Gesellschaft sein, sondern seinen Beteiligungen nur eine mögliche Sicherung oder Dividende, höchstens 5 Prozent, gewähren dürfe. Sollten die Erträge höher sein, so wird davon die weitere Ausdehnung des Unternehmens u. c. bestimmt werden.

Nach der Genehmigung des Statuts ließ der Vorstand durch die Mitglieder der Versammlung konstatiren, daß sowohl 2000 Aktien voll gezeichnet, als auch 10 Prozent hierauf eingezahlt seien, und es erfolgte nunmehr die formelle Konstituierung des Vereins. Nachdem die Herren Kaufmann Lüftig, Buchhändler Löbeler, Kaufmann Weller, Dr. Kutsch, Kaufmann Reißig, Kaufmann Lampre, Bendorf, Kaufmann Dürig, Kaufmann Schaff und Kaufmann Häffner zu Mitgliedern des Aufsichtsrathes gewählt worden waren, wurde die Versammlung geschlossen.

Die 45. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Leipzig.

Leipzig, 20. September. Soeben ist die Sondernummer (7) des amtlichen "Tageblatts" der hier zum zweiten Male innerhalb eines halben Jahrhunderts stattgefundenen Naturforscher-

und Aerzte-Versammlung bei C. Wilschedt ausgegeben worden, eine Lieferung von nicht weniger denn 13 Drucklagen in 40, Seite 109 bis 246. Die Redaktion hat der Nummer folgende Ansprache beigelegt:

"Indem ich den geehrten Mitgliedern und Theilnehmern der 45. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte den Schluss des Tageblatts übergebe, hoffe ich, daß die ungewöhnliche Einzigartigkeit der Mittheilungen über die an interessantesten Thalachen so reichen Verhandlungen der Sectionen die Verständigung des Kreises entschuldigen werde, um so mehr, als durch die Zusammenfassung des allergrößten Theils der Verhandlungen in der Schlussnummer eine Uebersichtlichkeit erzielt worden ist, welche bei der Veröffentlichung verselbst in den einzelnen Nummern des Tageblatts nicht erreicht werden kann.

Ich sprüche den Herren Secrétaires mein aufrichtigsten Dank aus für die thätige Unterstützung, welche sie der Redaction geschenkt haben, und schließe mit dem Wunsche, daß es mir gelingen mein möge, die mir gewordene Aufgabe einer einzigen Hand befriedigend auszuführen.

Leipzig, den 15. September 1872.

Prof. Dr. A. Winter."

Die Schlussnummer enthält über 10 der 21 Sectionen zum ersten Male Berichte, und zwar in der eben redaktionell angebrachten zusammenfassenden, den Verhandlungsschrift nicht nach Tagen zertheilenden Weise. Über 11 Sectionen wird der Schluss der Berichte gegeben. (Section IX hatte sich in zwei getheilt: a) Chirurgie und b) Ophtalmologie, daher die Schlussfazette 21 statt 20.)

Außerdem findet man in der Nummer einen Bericht über die stattgehabte Anthropologen-Versammlung.

Eine Angabe, die im Inhaltsverzeichniß übergegangen ist, welche aber den Dant der Freunde der Geschichte und Statistik vertont, begegnet uns S. 240–46, es ist dies eine statistische Uebersicht der bisherigen 45 Naturforscherverhandlungen, zusammengestellt von Prof. Dr. A. Winter. (Frequenz, Ort, "Bureau" der Versammlungen.)

Die Frequenzziffern seit 1822 sind folgende:

20 (Leipzig I)	411 (Riel)
34 (Halle)	650 (Kaden)
36 (Würzburg)	199 (Regensburg)
110 (Frankfurt a. M.)	?
116 (Dresden I)	?
156 (München)	776 (Wiesbaden)
464 (Berlin)	581 (Tübingen)
273 (Heidelberg)	505 (Göttingen)
412 (Hannburg)	1683 (Wien II.)
418 (Wien I.)	964 (Bonn)
273 (Dresden)	904 (Karlsruhe)
548 (Stuttgart)	468 (Königberg)
484 (Gera!)	611 (Spirn)
370 (Jena)	579 (Coburg)
392 (Brau)	524 (Stettin)
479 (Freiburg)	1083 (Gießen)
215 (Thymont)	861 (Hannover)
300 (Erlangen)	806 (Frankfurt a. M. II.)
651 (Braunschweig)	1132 (Dresden II.)
980 (Mainz)	979 (Düsseldorf)
701 (Stras)	806 (Krefeld)
651 (Strem)	1290 (Leipzig II.)
447 (Königsberg)	

Leipzig, Frankfurt a. M., Dresden und Wien fanden die Versammlung je zweit Mal in ihren Räumen. Würz., Leipzig, Dresden und Gießen erzielten die höchsten Frequenzzahlen.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 20. September. Die jüngst stattgefundene Thier- und Pflanzen-Ausstellung in Bern war auch von dem Besitzer des Tiergartens in Connemara, Herrn Geipel-Wölfe, mit Toten und Hibernern besichtigt worden, welche, wie der "Berliner Tageblatt" sagt, die Krone der Ausstellung gebildet haben.

Es sind deshalb dem Benannten die meisten Preise zugeschlagen. Unter den primitiven Thieren sind zu erwähnen eine Sammlung von Papagaien und Kakadus, Zwergstörche und Bibern, Spanischen Amseln, Henchiden-Saar, Finken, Starzdrossel, Bläschwanz, Rosen-Saar, Paradies-Saar, Paradies-Amsel, Rose Cardinal, Tropische Prachtstiere, Paradies-Witwen, Bengalischen, Amakinen, Kürbiss und Webervögeln; ferner an Süßnern Paduaner- und Schindchina. Ferner wird und hierbei die Mittheilung, daß von den in diesem Jahr im Ausstellungsorte Biologischen Garten ausgestellten kleinen tropischen Vögeln der Biologischen Gärten zu Berlin zwei Thiere und Herr Geipel-Wölfe einen Thiel empfangen habe; die Thiere werden jedenfalls in den nächsten Tagen hier einzutreffen und im Connewitzer Tiergarten untergebracht werden. Ebenso sieht das Eintrifffen einer Seltsamkeit, einer lebenden Sammlung, zu erwarten.

Unter den Inseraten dieser Nummer befindet sich auch die Einladung zum Abonnement auf das Dresdner Börsen- und Handelsblatt, welches seit Kurzem erst erscheint, indessen auch, allem Anschein nach, schon eine weite Verbreitung verschafft hat. Aus eigener Kenntnis seines Fachs können wir dasselbe nur bestens empfehlen.

Über die Wilsche'sche Kapelle und ihren längst rühmlich bekannten Director sagen die "Dresdner Nachrichten" in letzter Freitagsausgabe, daß der Herr Director am Sonntag den 22. September in der "Dresdner Nachrichten" in letzter Freitagsausgabe, daß der Herr Director am Sonntag den 22. September in der "Dresdner Nachrichten" in letzter Freitagsausgabe,

zum wohlauf festgestellten Erzähler hatte vorigen Abend im Gewerkehaus das erste der Concerts, welche der Königl. Musikdirektor B. Wilsche aus Berlin mit seinem aus 60 Künstlern bestehenden Orchester arrangirt hatte. Schon lange vor 7 Uhr war der große Saal und seine Gallerien von einem Publicum erfüllt, von dem Hunderte bisher nur in den Sinfoniekonzerten der königlichen musikalischen Gesellschaften fühlbar waren. Seit 30 Jahren hat der Name Wilsche in der musikalischen Welt einen guten Rang. Sicherlich verneinen nach Herr Wilsche nicht seiner ganzen Kapelle am Sonnabend nach Wilsche zu einem Konzert besiedeln und geht dort darauf nach Wilsche.

Dresden, 19. September. Das südlich der Stadt zwischen der Parkstraße, der Villa des Komponisten und dem bekannten Grethen-Garten gelegene kleine Terrain war bisher vom Bauungskomitee ausgeschlossen. Jetzt nun ist durch Wilsche, Vorordnung die Gebäude dieser mehr als 6000 Quadrat-Metren umfassenden, in einer einzigen Hand befindlichen Areale mit Villen freigegeben. Es kann bei der herrlichen Lage und bei der vorherrschenden Reizung reicher Leute, sich im Süden und Südosten unserer Stadt anzubauen, nicht fehlen, doch das Terrain sich bald mit Villen bedecken wird, ähnlich dem Park-, Goethe-, Leibnitz-, Wiener-Straße, die alle in der unmittelbaren Nähe liegen und die gleiche Dreiecksfläche. Das neu in den Bauplan tretende Terrain wird in Schönheit der Lage noch die genannten Straßen übertreffen, weil es, der Pracht seiner Lage und seiner Aussicht entsprechend, großartig und imponierend angelegt werden soll. So wird z. B. die mit dem Zoologischen Garten parallel laufende Hauptstraße eine Breite von 100 Fuß erhalten, und dazu werden noch die an dieser Straße zu erbauenden Villen je 24 Fuß von der Straße zurückstehen. (B. V. 3)

— Durch das folgenden Fremdenverfaßt vermindern sich die Gasthäuser in Dresden in auffälliger Weise. Nachdem in den letzten Zeiten nach einander Hotel de Polignac, Brüderhof, Hotel de l'Europe, Stadt Frankfurt und Stadt Leipzig eingegangen sind, hört jetzt auch Hotel's Hotel ganz auf. Doch man kann bestehende große Hotels als Aktienunternehmen gründen, vermehrt noch nicht die zur Beherbergung von Fremden nötige Quartierzahl.

Verschiedenes.

Halle, 20. September. Heute fand die feierliche Einweihung des Denkmals statt, welches die Stadt Halle und der Saalkreis ihnen 1866 gefallenen Löwen gestiftet hat. Die verschiedensten Lieder hatten diesen Tag so lange hinausgeschoben. Das 52 Fuß hohe Monument ist aus bestem Nebraer Sandstein nach den Entwürfen des Herrn Rath Hirsch und Bildhauer Scherer in Berlin in der Werkstatt des Herrn Kestner in Halle, der angenehlich auch das neue Kaiserliche General-Poßamt aufzählt, in meisterhafter Vollendung gearbeitet worden. Auf einem Granitpodium, zu dem 3 Stufen führen, und dessen vier Ecken Granitwürfel mit Kanonenläufen tragen, steht in Kreuzform die Plinthe, deren rechter Arm einen wachenden, deren linker einen sterbenden Löwen trägt, während sich in der Mitte die Säule erhebt. Dies Mittelpunkt der Plinthe trägt die Inschrift: Dem Könige die Treue, Deutschland Ihre Hoffnung. Der wachende Löwe hat unter seinen Klauen die Embleme der annehmen, die sterbende die Wappen und Standarten der besiegten Länder. Auf dem Schild des Poßamtes vergleichbar der Bronzestatue die Widmung und die Namen der Gefallenen. Den Übergang von Poßamt und Säule vermittelt ein Schild, welcher vier Adler trägt, woran Bass und Säule folgt, deren unterer Theil mit vier Genien mit den Namen Königgrätz, Wünschendorf, Podol und Blumenau geschmückt ist. Das eigentliche Capital, mit antiken Helmen geschmücktes Capital, auf dem ein Sockel und darüber die Lorbeer geschmückte Basis ist, welche sich erhöht. Eine Beschreibung der Einweihungsfeierlichkeit erlassen Sie mir wohl. — Unser Magistrat geht einer vollen Reibildung entgegen. Nachdem an Stelle des verstorbenen Bürgermeisters Rummel der Bürgermeister v. Hellendorf, an Stelle des Stadtraths Rückert der Stadtrath Dr. Götsche, Schwiegerohn des Stadtraths Rummel getreten ist, hat Herr Stadtrath Freiherr von Hohen seine Enthaltung angegeben und wird nach Willkür gegeben, während auch Stadtrath Hubel sein Amt niedergelegt wird. Von spricht als Kandidaten von den Herren Jacobs und Hildenhoff, zwei tüchtige mit allen Verhältnissen der Stadt gründlich vertraute Männer. — Unsere Steinhauser sind vollständig beschäftigt. Während Kestner das Magistrat Centralbahnhof und Grotius die Berliner Bahn

Kaiser Alexander soll in Berlin durch sein stets heldisches Wesen, durch seinen Wit und seine ungewöhnliche gesellschaftliche Tugend, seine Künste und seine Verdienste, die er den engern Hofkreisen vertraut haben. Da den engern Hofkreisen war er immer der Brennpunkt der Unterhaltung. Bald wußte er sich mit Meisterschaft auf wissenschaftlichem Gebiet zu bewegen und seine erlauchten Zuhörer zu fesseln, bald legte er durch humoristische Schilderungen eigener Erfahrungen die Nachwelt der fiktiven Tafelgenossen so in Bewegung, daß der sonst so ernste Kaiser von Österreich davon angestellt wurde, bald trug er seine erlauchten Sitten, darunter besonders den Großherzog von Weimar, durch scharfe Wortspiele in die Länge. In seiner schönen Familie scheint Kaiser Alexander, bei aller Wildheit seines Charakters, ein sehr strenges Scepter zu führen, da seine Söhne, der Großfürst Thronfolger und der Großfürst Wladimir, ihrem erlauchten Vater überall mit auffallender Devotion begegneten und mit einer unerlebbaren Sorgfalt seinen Bildern und Bewegungen folgten. So hatte denn auch das Auftreten der beiden Großfürsten, sobald der Vater zugegen war, immer den Schein einer gewissen Besangenheit.

— Alles will jetzt hoch hinaus — nicht nur die Menschen, sondern auch die Städte und Berge. Von diesem riesenhafsten Wachsthum und Aufschwung haben freilich unsere alten Edelsteine und geographischen Schriftsteller: Cannabich, Gotts Wuchs u. a., die zu ihrer Zeit als geographische Autoritäten galten und vielleicht zu einer gründlicheren und naturgemässeren Methode des geographischen Unterrichts beigetragen, keine Ahnung haben können. Während z. B. Cannabich (geb. 1777 in Sonnenhausen) in seinem "Physikalisches Jahrbuch" (8. Aufl. 1821) Würzburg mit 239,000, Berlin 158,400, Dresden (i. J. 1817) mit nur 45,000, Leipzig mit 35,000 Einwohnern angibt und Gotts Wuchs (geb. 1759 in Quedlinburg und 53½ Jahre lang ein treuer und unermüdlicher Lehrer der weltberühmten Erziehungsanstalt Schnepfenthal in Thüringen) in seinem "Atlas der Erdbeschreibung, 3. Aufl. 1829" Würzburg 273,000, Berlin 220,000, Dresden 55,000, Leipzig 40,000 Einwohner zu erkennen, weisen jetzt nach den neuesten Zählungen Würzburg 303,500, Berlin 825,300, Dresden 177,000, Leipzig 167,000 Einwohner auf. Aber auch die Berge fangen an zu "wachsen" und sich immer höher zu erheben. Früher stellte man den Chimborazo (20,100 Fuß) für den höchsten Berg der Erde; jetzt ist er nicht einmal der höchste der Anden mehr und wird schon durch andere z. B. den Sahama (20,971 Fuß) übertragen. Da den oben genannten geographischen Lehrbüchern findet sich das Himalaya-Berge nur mit den Gipfeln Dhamalagiri und Chomolari (?) angegeben und der "Dhamalagiri im Schwarzegebirge Himala" als der höchste Berg bezeichnet. Die Erdbeschreibung resp. Vermessung hat aber auch hier größere Limitationen angenommen, wie die Angaben im "Geographischen Jahrbuch von E. Breithaupt (Gotha 1866)" beweisen. Nach diesen zuverlässigen Angaben erheben sich die höchsten Gipfel des Himalaya-Kette — gleichbedeutend mit den höchsten Bergen der Erde — in folgender Rangordnung:

1) Everest od. Gaurisankar 27212 perch. f. od. 29000; engl. f.
2) Kangchenjunga 26119 25156

3) Sisir 26085 27799

4) Dhaulagiri 25171 26526

5) Joha 25034 26680

— In Württemberg sollen jetzt die Landpostboten mit Taschenuhren, welche nach der Post- und Telegraphenuhr zu richten sind, ausgerüstet werden. Von der Regierungshöchststelle ist angeordnet worden, daß die öffentlichen Uhren in den von den Landpostboten begangenen Landgemeinden nach den Uhren der Posten gerichtet werden.

— Welche Artikel die Herren Pfaffen und die österreichischen Zeitungen mitunter verarbeiten, davon möge als Beispiel folgende kleine Mittelteilung im "Neuen Wiener Tageblatt" dienen: Die heilige Jungfrau hat die — schönsten Baden gehabt. Wer von diesem neuesten Nachrichten noch nichts gehört hat, weiß offenbar wenig von Theologie. Da mag man ja ein beschlagener und gelehrter Mann wie ein gewisser Pfarrer in Oberösterreich sein. — Der weise Nachbar gab genaueres Geschick. Einem Blatte wird über diesen Gottschaß folgendes geschrieben: Dieser exquisite Redner, unter dem Pseudonym „Spic et zo“ männiglich bekannt, denkt wieder einmal über das in unseren ländlichen Tagen gar viel verbreitete Säffer der Eitelfeit. Mit behörbaren Säckenbüchern besprach er die Eitelfeit der Weiber und verschrieb, daß ein spezieller Gegenstand ihrer Eitelfeit die Baden seien. Der geschilderte Redner sucht nun mit diesem Geschick zu beweisen, daß der Besitz von schönen Baden durchaus keinen Anlaß zur Eitelfeit gebe, und zur Bekräftigung seiner Behauptung behauptete er, er hätte gewiß auch schöne Baden, und doch wäre es ihm nie eingefallen, auf dieselben eitel zu sein. „Die schönen Baden aber“, so fügte er die echt fröhliche Erwähnung, „hat ohne Zweifel die Jungfrau Maria besessen, welche ganz sicher nicht stolz darauf war.“

— Dem Prof. Dr. Petermann in Gotha geht auf Wagnambur an der Ostküste von Afrika die Nachricht zu, daß der Afrikaforscher Karl Rauch von den Ruinen von Zimbabwe aus einer Reise bis zur Küste von Bambari ausführte. Von dieser Reise ist der Bericht in der "Dresdner Nachrichten" in letzter Freitagsausgabe geführt und in Quellenangaben angekommen ist.

Vom 13. bis 19. September sind in Leipzig gestorben.

Den 13. September.

Carl Friedrich Seeburg, 24 J. 4 M. alt, Kellner aus Döhlitz, in der großen Fleischergasse.
Wolff Ernst Hohenreiter, 7 J. 3 M. alt, Kaufmann Sohn, in der Windmühlenstraße.
Julius Cohn, 2 J. 5 M. alt, Agenten Sohn, in der Berliner Straße.
Amalie Lilly Böhme, 4 M. alt, Agenten Tochter, am Rennbäder Steinweg.

Den 14. September.

Albertine Löwe, 66 J. alt, Bürgers u. Kaufmanns Chefran, an der Pleiße.
Johanna Dorothea Sander, 71 J. 7 M. alt, Bürgers u. Handelsferters Witwe, in der kurzen Straße.
Georg Albert Siegler, 17 J. 10 M. alt, Bürgers, Privatmann u. Handelsferters Sohn, Handelsfertiger, in der Nikolaistraße.
Selma Emilie Höglund, 29 J. alt, Pfeinfälscher Chefran, in der Ulrichsgasse.
Emmy Selma Röhl, 5 M. alt, Kaufmanns Tochter, in der Turnertstraße.
Anna Reuß, 34 J. alt, Dienstmädchen aus Lüchowfeld im Königreich Bayern, am Grimmaischen Steinweg.

Den 15. September.

Johanne Corde, 75 J. alt, Buchdrucker Witwe, in der Thälstrasse.
Heinrich Wilhelm Reuter, 67 J. alt, Handarbeiter, im Armenhaus.
Wilhelmine Auguste Reichardt, 52 J. 28 T. alt, Schneiderin, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Johanna Kunigunde Therese Beyer, 33 J. 3 M. 14 T. alt, Zigarrenarbeiterin Chefran, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Wilhelm Carl Schömer, 25 J. 4 M. alt, Kopist, in der Dorotheenstraße.
Friederike Rosamunde Clara Neubert, 17 J. 9 M. alt, Buchbindarbeiterin, am Grimmaischen Steinweg.
Franz Bruno Oswald Albert, 6 M. 24 T. alt, Kaufmanns Sohn, in der Tauchaer Straße.
Anna Heybold, 5 M. alt, Büchsen-Habitanus Tochter, in der Nürnberger Straße.
Amandus Wilhelm Rentzsch, 15 M. alt, Goldgiesser Sohn, in der Gerberstraße.
Johanna Clara Therese Börsig, 20 T. alt, Wartehäuslers Tochter, in der Nicolaistraße.

Den 16. September.

Carl Friedrich August Bach, 24 J. alt, Steinmetzer, in der Brüderstraße.
Curt Fürst, 4 J. alt, Buchhändlers Sohn, in der Gustav-Adolph-Straße.
Gisela Rosa Marie Jacob, 1 J. 13 T. alt, Bürgers u. Bäckereimasters Tochter, am Rosplatz.
Ida Heyne, 11 J. 15 T. alt, Miller's Tochter, in der Ritterstraße.
Ein unehel. Mädchen, 4 J. 30 Min. alt, in der Ritterstraße.
Den 17. September.

Minna Emilie Henriette Löbke, 6 J. 9 M. alt, Bürgers, Habenverleiher u. Handelsferters Tochter, in der Ritterstraße.
Marie Elisabeth Clara Leichmann, 7 M. alt, Bürgers u. Restaurateurs Tochter, in der Carlstraße.
Ein Knabe, 7 St. alt, Robert Lange's, Bürgers u. Glasermeisters Sohn, in der Pfaffendorfer Straße.
Joh. Auguste Emilie Thümmler, 25 J. 7 M. 15 T. alt, Dienstmädchen aus Woerl, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Carl Friedrich Wilhelm Schulz, 25 J. 4 T. alt, Schneidergeselle aus Neu-Rappin, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Moritz Friedolin Hermann, 7 J. 6 M. alt, Carl Gustav Schneider's, Mechanikus Pflegesohn, in der Carlstraße.
Gustav Albert Lange, 1 J. 3 M. 3 W. alt, Maurers Sohn, am Gerichtswege.
Moritz Erhard Mörlig, 18 M. 2 T. alt, Kaufmanns Tochter, am Neumarkt.
Ein Knabe, 4 M. alt, Johann Christian Heinrich Warnemünde's, Schneiders Sohn, in der Elisenstraße.
Ein unehel. Knabe, 4 J. 1 M. alt, in der Ulrichsgasse.
Ein unehel. Mädchen, 9 M. alt, in der Windmühlenstraße.

Den 18. September.

Friedrich Alfred Löwe, 6 J. 5 M. alt, Bürgers u. Buchhändlers Sohn, in der Brüderstraße.
Anna Bertha Göde, 3 J. 6 M. alt, Bürgers u. Restaurateurs hinterl. Tochter, in der Nikolaistraße.
Marie Elisabeth Hürk, 1 J. 4 M. alt, Bürgers u. Fleischermeisters Tochter, in der Johannisgasse.
Carl Alfred Rehn, 5 M. 3 T. alt, Bürgers u. Fleischhauermeisters Sohn, am Rennbäder Steinweg.
Ein Knabe, 3 M. alt, Georg Gustav Jahn's, Fotographend Sohn, in der Inselstraße.
Gustav Adolf Beck, 14 J. 5 M. alt, Drättifresser der Waggonfabrik Leipzig Eisenbahn Sohn, am Rennbäder Steinweg.
Johann Gottlieb Arnsdorf, 51 J. alt, Zimmermann, in der Pfaffendorfer Straße.
Johann Gottlieb Dilzner, 70 J. 4 M. alt, Auszügler, in der großen Fleischergasse.
Therese Minna Anna Georgi, 10 M. 4 T. alt, Feuerwehrmann der städtischen Feuerwehr Tochter, in der Brüderstraße.
Ein unehel. Mädchen, 10 M. alt, in der Ulrichsgasse.

Den 19. September.

Sophie Friederike Auguste Reicht, 31 J. alt, Bürgers, Restaurateurs u. Handelsferters Witwe, in der Klosterstraße.
Franz Rilke, 85 J. alt, Kaufmann, aus Augsburg, in der Bayerischen Straße.
Dorothea Stäffgen, 78 J. alt, Bürgers u. Restaurateurs Witwe, in der Carlstraße.
Eusebia Pauline Anne Schulz, 14 J. 1 M. alt, Schriftlehrers Tochter, in der Sternwartenstraße.
Wilhelm Emil Theodor Gartensfeld, 18 J. 6 M. alt, Tapetenbinder, in der Elisenstraße.
Ida Bertha Schmidt, 30 J. alt, Zigarrenarbeiterin in Anger Chefran, am Grimmaischen Steinweg.
Franz Hörl, 31 J. 18 T. alt, Putzmachergeselle aus Baging im Königreich Bayern, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Johanna Marie Schmidt, 49 J. 9 M. alt, Schuhmachers Chefran, in der Burgstraße.
Friederike Wilhelmine Schäfer, 52 J. 9 M. 15 T. alt, Schmidbegesellen Chefran, am Neukirchhof.
Carl Friederike Schurath, 56 J. alt, Fahrwirtshaus in Taucha, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Amalie Kreßner, 59 J. 19 T. alt, Töpfers Chefran, in der Oberstraße.
Gottlob Friedrich Wilhelm Weise, 54 J. alt, Buchdrucker, am Brandweg.
10 aus der Stadt, 41 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhaus, 6 aus dem Krankenhaus zu St. Jacob; zusammen 58.

Bom 13. bis 19. September sind als geboren angemeldet worden:
40 Knaben, 48 Mädchen, 88 Kinder, vorunter 2 todgeb. Knaben und 2 todgeb. Mädchen.

Bei Ernest Fleischer in Leipzig erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Geschichte der Schrift und des Schriftthums.

Bon Heinrich Wuttke.
Erster (für sich abgeschlossener) Band.

Die Entstehung der Schrift,

verschiedenen Schriftsysteme

und das

Schrifttum der nicht alfabetisch schreibenden Völker.

XXIV und 782 Seiten gr. 8°. 6 Thlr.

Der Verfasser, seit 24 Jahren ordentlicher Professor an der Universität Leipzig, sagt in dem Vorwort: „Ich habe mich bemüht, den Gegenstand dieses Buchs so einfach, klar und saßlich zu behandeln, daß jeder nur einigermaßen Gebildete es lesen und verstehen kann.“ Der literarische Apparat ist einem Delbano vorbehalten.

Modernes Gesamt-Gymnasium.

Der neue Kursus beginnt Dienstag den 8. October früh 8 Uhr. Anmeldungen neuer Schüler werden an den Wochentagen in der Zeit von Nachmittags 2—4 Uhr im Stadtsaal Peterstraße, und am Samstagvormittag (früher Dr. Kerndt'sche Gärtnerei).

Unsere Verkaufsstelle nach wie vor Leipzig, Dohmanns Hof.

Leipzig, den 21. September 1872.

Local-Veränderung.

Unsere Maschinen-, Brücken- u. Tafelwaagenfabrik

befindet sich von jetzt ab in unserm eigenen Grundstück Neudorf, Ecke der Heinrichstraße

und Läubchenweg (früher Dr. Kerndt'sche Gärtnerei).

Unsere Verkaufsstelle nach wie vor Leipzig, Dohmanns Hof.

Albert Otto & Co.

Elberfeld.

Victoria-Hotel.

Neu eingerichtet. — Bäder im Hause.

Große Zimmer für Ausstellungen.

Rüche — Keller — Betten ausgerichtet!

Fr. Klophaus, Proprietaire.

Omnibus am Bahnhof.

A. Flaskämper, Liniir-Anst., Universitätsstr. 2,
Specialitäten für Massen-Aufträge
für Conto-Bücher } Buchdruckerei u. Buchbinderei } Sortiment
lieft alle zur Conto-Bücher-Fabrikation gehörenden Halbfassmaschinen.

Liebig's Fleisch-Extract.

San Antonio Meat-Extract-Company, Texas.

Wiederholten Anforderungen zu entsprechen, kann den hohen Militair-Verwaltungen und größeren Consumenten dieser auerkannt vorzüglichste und zugleich billigste Liebig's Fleisch-Extract jetzt in billigerer Verpackung geliefert werden.

So bedeutend ermäßigte Preisen.

In Blechdosen von netto 5 Pf. evgl. Gew. 9 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{4}$, 10 Pf. 19 $\frac{1}{2}$. In Dosen von 1/2 Pf. 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$ Pf. 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$ Pf. 22 $\frac{1}{2}$, 25 $\frac{1}{2}$ Pf. 12 $\frac{1}{2}$.

Bei Abnahme von 5 Pf. ein entsprechender Rabatt.

General-Agentur für Europa:

J. Arthur F. Meyer in Hamburg.

Haupt-Depot für Sachsen bei H. P. Rivinus in Leipzig.

Wiederbeschauer erhalten lohnenden Rabatt.

Tannin-Terpentin.

welcher seit Jahren in meiner Fabrik als Niederschlag aus abgekühlten Dämpfen gewonnen wird, empfiehlt die hiesigen hochgeehrten Kreisen als vorzügliches und sicheres Heilmittel gegen

Gicht und Rheumatismus

selbst bei veralteten Leiden.

Th. Höhenberger,

Haberdasher in Breslau.

Attest.

Breslau, den 13. April 1872.

Schätz geachteter Herr Höhenberger!
Ihnen hiermit die außerordentliche Heilsameit Ihres mit gesandten

Tannin-Terpentin*)

im Interesse ähnlich Leidender zu befähigen, beide so milch, Ihnen den so überaus raflichen und glänzenden Verlauf meines Geschleidens, daß mich schon seit vielen Jahren periodisch wiederkehrend qualit, mitzutheilen. Ich riech noch Borscht die frischen, bedeutend schmerzhaften und geschwollenen Stellen an Arm und Bein täglich 4 mal stark ein; der Schmerz liegt zu meiner großen Freude in 2 Tagen vollkommen und die Geschwulst in 3 bis 4 Tagen ganz nach, so daß ich nach 6 tägigem Gebrauch im vollständigen Besitz meiner Gesundheit war, was ich sonst durch alle möglichen Heilmittel in so vielen Wochen nicht bewerkstelligen konnte. Ihnen, geachteter Herr, hiermit herzlich dankend, habe ich zu sein die Ehre

Ihr ergebener

F. H. Kammer, Flederhändler, Oderstraße 19.

Gebrauchsanweisungen gratis.

*) Tannin-Terpentin

in Flaschen à 12½ Rgr. und à 1 Thlr. zu haben: Johannis-Apotheke, Reudnitz, Albert-Apotheke, Beierstraße, E. Dietze's Apotheke, Lindenau bei Leipzig.

Fabrik u. Lager

von Speiser- und Sophie-Spiegeln, Toilette-, Meise- und Hand-Spiegeln, Gardinenstangen und -haltern, Uhrcosols,

Bilderrahmen jeder Art,

Holz-Galanteriewaren,

antik geschnitten u. poliert zu Städtereien ic. reichhaltig.

Goldleisten, Spiegelglas,

Spiegelglas, Glaserdiamente, Ritt.

während der

Messe:

Reichs-

strasse 55

1 Treppa.

Paul Entresol, I Etage.

en gross.

en detail.

M. Apian-Bennewitz

Stationers' Hall

Papierlager, Geschäftsbücher und Couvert-Fabrik,

Schreib- und Kunstmaterialien-Handlung

befindet sich jetzt Reichstr. 55, 1. Etage.

während der Messe:

Selliers

Hof

1. Treppe.

Leipziger

Zeitung, Blätter, Karten, Postkarten, etc.

Während der Messe:

Leipziger

Zeitung, Blätter, Karten, Postkarten, etc.

Während der Messe:

Leipziger

Zeitung, Blätter, Karten, Postkarten, etc.

Während der Messe:

Leipziger

Zeitung, Blätter, Karten, Postkarten, etc.

Während der Messe:

Leipziger

Zeitung, Blätter, Karten, Postkarten, etc.

Während der Messe:

Leipziger

Zeitung, Blätter, Karten, Postkarten, etc.

Während der Messe:

Leipziger

Zeitung, Blätter, Karten, Postkarten, etc.

Während der Messe:

Leipziger

Zeitung, Blätter, Karten, Postkarten, etc.

Sieben erscheint und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Spiritisch-rationalistische Zeitschrift.

VI. Heft (Mont September).
Inhalt: Ein untern gebräten Abonnement. Die Aufgabe des Spiritismus. Ein Besuch beim Baronen Jacob. — Humanität und die Materialien. Literaturbericht: Philosophie des Ueberweltigen von C. v. Hartmann. Le spiritisme devant la raison von S. Lourrier.

Mit October beginnt das II. Semester; wir laden zu fernrem Abonnement höflich ein.
Leipzig, Ritterstraße 21.

Oswald Mutze,
Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung.

Neues Buch, die Arbeiterfrage betr.
Sieben erscheint und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

C. Ch. von Bülow, Beitrag zur Lösung der Arbeiterfrage durch Anlegung von Arbeitervororten. Mit 9 Abbildungen nach Wohlhab. Verlag von Heinr. Schmidt in Leipzig. 4 Rgr.

Die illustrierte Modezeitung
Haus und Welt
(Preis nur 15 Sgr., mit vierteljährlich 12-14 colorierten Modekupfern 1 Thlr. 7½ Sgr.) ist in weniger als einem Jahre in **alle tremende Sprachen** übersetzt; ihre prachtvollen Originalillustrationen und colorierten Modekupfer sind in 1½ Millionen Exemplaren über die ganze Erde verbreitet. — Diesen Riesenerfolg verdankt **Haus und Welt** der Klarheit seiner Abbildungen und Beschreibungen, sowie der praktischen Brauchbarkeit seiner deutlichen Schnittmuster. Vorfälle, welche es jeder Dame ermöglichen, ihre und der Kinder Toilette, Wäsche u. s. w. mit bedeutendem Ersparnis selbst anzufertigen. — Redaction mit eigenen Kunstmaterielles in **Berlin** und **Paris**. — Original-Novellen und Aufsätze berühmter Autoren, Musikstücke, Räthsel, Briefkasten etc. Man abonniert **jederzeit** bei allen Postämtern und Buchhandlungen.

Briefmarken



Alle Länder verkaufen billige Cataloge über alle von 1840 bis Aus. 1872 ausgedachten Marken mit Verkaufspreisen à 4 Sgr. Bezeichnisse verlässlicher Münzen versenden wir gratis.

Zschiesche & Köder,
Antiquitäten- und Wünschensammlung,
Königstraße 25.

Journal-Lese-Cirkel.

Eintrittschein — Leipzig — Gohlis.
Hiermit biehre ich mich, zu dem am 1. October beginnenden neuen Quartal mindest seit 1½ Jahren mit bestem Erfolge bestehenden

Journal - Lese - Cirkels

ganz ergebnist eingeladen. Für den billigen Preis von 22½ % werden 12 dte. Journals (Illustr. Zeitung, Gartenlaube, Kladderadatsch, Fliegende Blätter, Romanzeitung, die Wobezeitungen etc.), wöchentlich 2 Mal kostenfrei gebracht und geholt.

Leipzig, Johanniskirche 21, 1. Et.
Gutrieß, Leipziger Straße 11 part.
Ernst Heyne.

Opern-Texte
findet Leihweise zu haben bei
Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

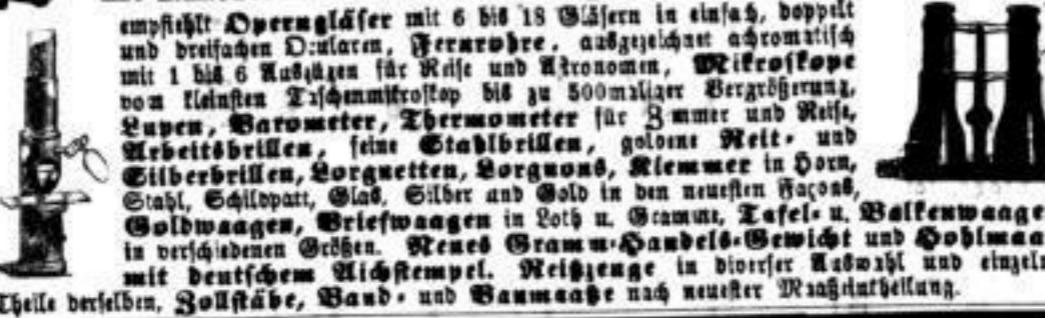
Leipziger Mess-Anzeiger
6. Jahrgang 12. Lieferung
von Bernhard Freyer.
Gratis zu haben
im Ammonen-Bureau von
Bernhard Freyer,
39. Neumarkt 39.

Die Musikalienhandlung von
P. Pabst,
Neumarkt 13,
hält einem geehrten Publikum ihr außerordentlich
reichhaltiges
Musikalien-Sortiment
bestens empfohlen.

Joh. Friedr. Osterland, Optisches Institut und physikalisches Magazin,

4. Markt — Alte Waage — Markt 4.

empfiehlt Operngläser mit 6 bis 18 Gläsern in einfach, doppelt und dreifachen Diatassen, Fernrohre, ausgezeichnet chromatisch mit 1 bis 6 Augen für Reise und Akademie, Mikroskopie von kleinsten Objekten bis zu 500maliger Vergrößerung, Lupe, Barometer, Thermometer für Zimmer und Reise, Arbeitsbrillen, seine Stahlbrillen, goldeine Reit- und Silberbrillen, Vorgewand, Klemmen in Eisen, Stahl, Schildpatt, Glas, Silber und Gold in den neusten Farben, Goldwaagen, Briefwaagen in Roth u. Gramm, Tasch- u. Balkenwaagen in verschiedenen Größen. Neues Gramm-Handels-Gewicht und Kohlmaß mit deutschem Wichtstempel. Reichzunge in dörfer Reise und einzelne Theile derselben, Zollstäbe, Band- und Baumäste nach neuerer Praktiktheit.



Geschäft, Französisch und Italienisch
geführt A. P. Wilhelm, Königplatz 18, II.

Tanz-Curse.

Beginn am 1. October.
C. Schirmer, Johanniskirche 32, Tr. C. I.

Extra-Tanzstunden

zu jeder Tagessicht. C. Schirmer, Johanniskirche 32,
Albin Kratzsch.
Ein- und Verkauf von Steinohren-Aletten, Prioritäten u. Turnerstraße 12, 1. Etage, Edt der
Großen Windmühlenstraße.

Dr. med. Anton Eckstein

ist von seiner Reise zurückgekehrt.
Ordinationsstunden Vormittag 8-9 Uhr, Nachmittag 1-3 Uhr täglich
Universitätsstraße 1, III.

Dr. med. Heinze,
Specialarzt für Krankheiten des Nekrops und der Luftwege,
an der Pleite Nr. 4, III.,
früh bis 9 Uhr, Nachmittags 2-3 Uhr.

Zur Anfertigung
Fünftäglicher Bühne und vollständiger Ge-
bisse nach der bewährtesten Methode
und Sicherung vollständiger Garantie
empfiehlt sich

J. Faure, 7 Pfaffendorfer
Straße 7.

M. Ott
empfiehlt seine Privat-Krankenpflege bei Gicht,
Rheumatismus, sowie offenen Schäden und Ver-
wundungen. Leipzig, Ritterstraße 25, I.

Obne Mitglieds-Beitrag werden
Auskünfte v. d. In- u. Ausland
über Credit, Geschäfts- und Privatverhältnisse in
dieserfeier Weise befragt; deßgl.

Giuldforderungen
jeder Art zur Einziehung übernommen von dem
Handels-, Auskunfts-, Incasso-
Verwaltungs-Bureau,
Grimm. Straße 5, II.
Büroaufz. wählt der Weise von 8-7 ununterbrochen.

Ein Bunt-Stiderei-Geschäft
empfiehlt sich zu größeren Lieferungen in
allen Sorten gestickte, geschnittenen und
tambourierter Artikel, sowie in Confektionen
von gemalt und einfärbigem Sammel, Po-
mentz u. Gesäßige Offizieren unter D. T. 149.
durch die **Manuvera-Expedition von Han-
senstein & Vogler** in Leipzig arbeiten.

Herrenkleider werden eleg. gefertigt u.
modernis., ger. u. rep. Schrötergässchen 11.

**Die so beliebten wattirten Kopf-
röcke für Damen, äußerst praktisch u. nobel,**
werden noch immer gefertigt bei
Ida Egeling, Weißstraße 14, 2. Et., Post.

Stählmacherei, Wach 1. Art. wird g. u.
bill. gef. Gust.-Adolphstr. 19b, IV., Eing. Waldstr.

Kleider und Kosser werden nach jeder An-
gabe des Maßes schnell und billig angefertigt
Lehmans's Gartn., Eingang Bonnialstraße
und bei der Tonhalle. Louis Lehmann.

Stuben werden gemalt nach dem neuen Ge-
schmack, sowie alle Arten Badierarbeiten, Stichen-
druckereien. J. Matschinsky,
Thomaskirchhof 14.

Cartons- u. Musterkarten
werden schnell u. billig geliefert in der Cartons-
Fabrik bei H. Lehmann, Neumarkt 36, II.

Ich bin seit zwei Jahren sehr an
Rheumatismus und Gicht. Auf
Anrathen gebraucht ich den

Balsam Billfinger*
und schon nach Gebrauch von 3 Flaschen
bin ich nicht allein meine großen
Schmerzen gänzlich los, sondern ich
fahne wieder, ohne zu hinken, gehen

Dies atmet Ich gern, der Wahl-
heit genüßt.

Magdeburg, den 20. August 1872.
Johann Gifeler,
aus Johanniskirche bei Lindenberg a. S.,
1. B. in Magdeburg.

* Depot für Leipzig in sämtlichen
Apotheken.
Preis 1½ Flasche 1 = 10 M. 1½ Flasche
22½ M.

N.B. Vergrößerungshalber ist
vom 15. September 1872 ab die
Klinik in Berlin nach der Margare-
thenstr. 26 verlegt, wo sich eine
Badeanstalt und großer Garten
befinden.

Musterlager.
J. Hasak,
Vorzelanfabrik,
Reichenstein in Schlesien,
befindet sich Große Fleischergasse Nr. 8
im Goldern Elephant, 2. Etage.

Thomaskirchhof No.

1.
C. W. Sicker,
Schuhwaren-Lager eigener Fabrik.

1.
Ferd. Pape,
Lampen- und Klempnerwaren.

2.
Hans Creutzenberg,
Steppdecken- und Wattent-Fabrik.

3.
Julius Thieme,
Uhren-Lager.

6.
Täschner & Co.,
Homöopathische Central-Apotheke.

18.
C. F. Güting,
Edelsteine, Gold- und Silberwaren.

19.
Paul Helm,
Cigarren- und Tabak-Handlung.

1.
Emil Wagner,
Pasamenten und Galanteriewaren.

1.
C. H. Mentz & Co.,
Oel-Raffinerie und Colonialwaren.

3.
Bernhard Wermann,
Klempner für Bau und Wasserleitung.

15.
Th. Zieger,
Juvelen, Gold- und Silberwaren.

19.
Herrm. Reimer,
Lager von Handschuhen, Schläppen, Strumpf-
waren etc.

20.
Gustav Köhler,
Wäsche-Fabrik.

Gummi-Regen-Röcke

en gros und en détail
bei

Arnold Reinshagen
19. Bahnhofstrasse — Ecke des Blücherplatzes
(Tscharmann's Haus).

Grosses Lager v. Fischbein u. Flechtröhr
Rammelt & Co.
Neumarkt Nr. 40 u. Markt 2. Reihe

Ausverkauf

eines sächs. Stickerei- u. Spitzen-Lagers moderner u.
zurückgesetzter Sachen unter Fabrikationspreisen von Mittwoch
den 25. d. M. an Böttchergässchen 5, 2. Etage.

Busenthal's Fleischextract
aus den Fabriken von
Lucas Herrera y Obes y Co., Montevideo.



Untersuchungskontrolle:



Das Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Gutachten der bedeutendsten Autoritäten, z. B. Fresenius, Wirkaben, Fleck, Dresden, Klenkoffy, Wien, Reichardt, Jena, Stöckhardt, Borod, Wunderlich, Poppa, Berlitz, Dörrs, Böller, Ponkon, Charité-Direction, Berlin, u. a. Busenthal's Fleischextract von vorzüglichster Güte ist.

Busenthal's Fleischextract ist das billige Fleischextract.

Haupt-Depot: Dietz & Richter, Leipzig, Theatergasse 1.
Verkaufsstellen: Adler-, Albert-, Engel-, Linden-, Löwen-, Marien- u. Salomonis-Apotheke, J. G. Apitzsch, Peterstr. 61, Rudolph Franz, Salzgasse 2, Emil Hohfeld, Rossmühle, Steinweg 11, Mantel & Riedel, Markt 16, Otto Meissner, Weißstraße 52, Mentz & Co., Thomastirhof 1, Theodor Schwennecke, Salzgasse 7, Viergutz & Klein, Thomastirhof 19, Albert Zander, Kleistgasse 6, General-Depot: Leipzig.

Groß, Rade und Oelsarben
eigener Fabrik billig
Bitterstrasse Nr. 13 bei Sehr. Ditt.

R. Unger, Schützenstr. 2021,
Guttsfabrik,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
Gilt-, Stoff- und Seidenhäuten
zu billigen aber festen Preisen.
Kunststoffe mit breiten Krempen
ab 1 ab 12½ % und 2 ab 15 %.

R. Unger, Schützenstr. 2021,
Mützenfabrik,
empfiehlt
Schäfermützen in blau und grün
ab 15 %.
Tuch- u. seidene Mützen von 10 % an,
sowie Wintermützen in verschied. Farben.

R. Unger, Schützenstr. 2021,
Schirmsfabrik,
empfiehlt
Sonn- und Regenschirme
in großer Auswahl zu billigen aber festen
Preisen.

R. Unger, Schützenstr. 2021,
Filzschuhe und Filzpantoffel
für Kinder 1 Paar 10 %,
für Herren u. Damen 1. Qual. 1 Paar 20 %,
II. * 17½ %,
Jowis
seine Herren- und Damenfilzschuhe
und Pantoffel in großer Auswahl.



Anerkannt vorzüglichstes Fabrikat
bei Fr. Kohn, Markt 10.

Oberhemden

mit Wasp oder Probehemd, Gürtäfel, Stragen
und Manschetten empfiehlt
J. Valentini, Petersstraße 41.

Louise Ritter,

Petersstrasse No. 30, im Hirsch,
empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise ihr Lager fertiger
Herren- und Damenwäsche,

Oberhemden von Schürze, Oberhemden von Schürze mit leinenem Einlage, Oberhemden von rein Leinen, Krägen, Manschetten, leinene und seidene Taschentücher, leinene Gürtäfel, langfertig, nares und plättle, Châlisse und Gravatten in den neuesten Farben und Farben, Sachen in Wolle und Seide, Glacéhandschuhe, Kreiswaren, Planellhemden u. s. w. Hemden nach Maß oder Probehemd werden in kurzer Zeit angefertigt, auch wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

Neueste praktische Erfindung!

transportable Gaslampen

(ohne Cylinder und Docht zu brennen).

Diese Lampen eignen sich verhältnißmäßig für Fabriken, Lagerhäuser, Geschäftsräume, Werkstätten, Küchen, Gaststätten, Restaurants, Globusräume und öffentliche Räume jeder Art und kosten pro Stunde bei voller Flamme wie Gas 2½ bis 3 Pfennige. Der dazu gehörige Brennstoff ist aller Orts in jedem Discounter sowie anderen Geschäften kostlich. Wiederveräußerbarer Rabatt.

Unter Reduzierung des Betriebs ist eine einfache Lampe inkl. Flasche u. Verpackung 2 ab 12½ % werden Proben verlangt.

für Fäder als Nachoslampe besonders praktisch.

Preis derselben inklusive Flasche 3 ab.

Bernhard Schenker, Dresden, Pragerstr. 42.

Während der Leipziger Messe Mißlötger Leehla's Commissionslager, Nicolaistrasse 13, 1. Etage.

J. H. Jacobs & Co., Seidenfabrikanten aus Crefeld,

befinden sich
Katharinenstraße 1, 2 Neppen, am Markt.

A. & C. Kaufmann

Berlin Fabrikanten **New-York**

Kaufmann's Patent-Papier-Kragen, von
Manchettes und Chemisettes.

Leipzig, Grimma'sche Strasse 1, 1. Et., Eingang Auerbachs Hof.

Gustav Krieg, Schützenstrasse 18,

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik und Lager,
empfiehlt alle in dieses Fach schlagende Artikel. Extra-Aufträge nach Maß und Zeichnung
werden prompt und billig ausgeführt.

Lager vorzüglicher Leder-Treibrämen bis 6½" breit,
- Näh- und Binderlämen,
- englischer Patent-Wasserstandsgläser,
- Patent-Selbstöler, auch Nadelhemmengläser genannt.

En gros. Export.
Glacé-Handschuh-Fabrik

von Alex. Huber & Co. aus Arnstadt in Thür.,
Auerbachs Hof Nr. 60 und 61.

Prima blauer engl. Port-Madoc-Dachschiefer

wird, um damit zu räumen, zu folgenden herabgesetzten Preisen abgegeben:
24/14 24/12 22/12 22/11 20/10 18/10 18/9 16/10 16/8
102 ab 87 ab 75 ab 69 ab 60 ab 49 ab 41 ab 41 ab 31 ab
das Großaufzand — 1200 Stück, und wird geben Offerten unter H. B. poste restante Halle a. S.
niederlegen zu wollen.

Oesterreichisches Schuhwaaren-Lager

von Friedrich Morgenstern
aus Prag,

part. 35, 35 Nicolaistrasse 35, 35, part.

Ich empfehle während dieser Messe mein großartiges Lager von Herren-, Damen- und Kinderschuhwerk en gros & en détail zu den billigsten Preisen.

Da ich die früheren Preise über der erhöhten Arbeitshöhe und des im Preis bedeckend gesetzten Rohmaterials beibehalten habe, so dürfte sich für die östlichen Händler und Schuhmacher nicht eine zweite so billige Einführungsgeschäftigkeit bieten. Mein Lager ist so vollständig assortiert, daß ich im Stande bin, die größte Bestellung sofort zu effizientieren.

Franzensbader Schuhlager
von Georg Richter normal Joh. Bäuml,

Tanzhauser Straße 21 part. gegenüber dem Rossmarkt,
empfiehlt sich dem gesuchten Publicum.
Alle Bestellungen und Reparaturen werden schnell und gut bearbeitet.

Nur MARKT 13.



Nur MARKT 13.

O. Th. Winckler in Leipzig

Fabrik-, Verlag-, Gross-Geschäft

ARTIKEL FÜR
Buch-, Papier- & Kunsthändlungen,
für Buchbinderei, Contor & Schule.

Anstalt für Buch-, Präge- und Farben-Druck.

FABRIK UND LAGER
in Luxuspapieren, Karton, Pathenbriefen,
Gebührenbriefen und Papierdränen.

Material und Werkzeuge für Buchbinderei,
Buchdecken- und Rücken.

ENGLISCHES LAGER
in Contorutensilien, Schreibmaterialien,
Papieren, Kontobüchern,
MAL- UND ZEICHNEN-KOMPLIKATIONEN,
Schnübedrucken

etc. etc.

EN gros. Export.
Fabrik färblicher Blumen
E. Polland aus Dresden.

Neueste. Geschmacksvolle.
Augustusplatz 19. Reihe.

Luxuspapiere,
Luxuskarten,
Pathenbriefe,
Farbendruckbilder,
Gold- u. Buntdruck-Verzierung

O. Th. Winckler, Ritterstraße 81.
Groß-Verkauf u. Wusterlager 1. Et.

Stadt in J.

Re

ist die
einschnei-
Geb.

Stadt in J.

Re

such
Rathaus
mobiliär
a. Schaff
sind ins
1. Stock
von R.
Hotel de

PT. M

S
P
S
H

WILL

Die
Qual-
empfieh-
rungs-

Friedrich Morgenstern
aus Prag

part. 35, 35 Nicolaistrasse 35, 35, part.

Ich empfehle während dieser Messe mein großartiges Lager von Herren-, Damen- und Kinderschuhwerk en gros & en détail zu den billigsten Preisen.

Da ich die früheren Preise über der erhöhten Arbeitshöhe und des im Preis bedeckend gesetzten Rohmaterials beibehalten habe, so dürfte sich für die östlichen Händler und Schuhmacher nicht eine zweite so billige Einführungsgeschäftigkeit bieten. Mein Lager ist so vollständig assortiert, daß ich im Stande bin, die größte Bestellung sofort zu effizientieren.

Nähmaschinen
aller Systeme offerirt zu Fabrikpreisen

Rob. Andritschke,

20 Schützenstraße 20.

Scheuerrohr
(seiner Stahlrohr-Röhre),
vorzüglichstes und dauerhaftes Einlage-Material

zur Bettdecken offerirt à Et. 2 Zhl.

Wiederveräußerbarer Rabatt.

die Patent-Rohr-Fabrik in Gaben.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 266.

Sonntag den 22. September.

1872.

Mitterstraße, freier Platz, bei Stahl's Restau-
ration, sind alle Sorten Holsteine zu haben
und Preis.

Echte Bordeauxweine,
Weinweine,
Champagner,
Cognacs,
deutsche Schaumweine,
darunter der beliebte Kaisersekt.
spanische und italienische Weine
bei **B. H. Leutemann.**
Hôtel Stadt Nürnberg.

Wiener Feigen-Kaffee
von Joh. Glimperle in Wien,
in allen Haushaltungen sowohl als Ersparnis, als
auch zur Verbesserung des Kaffees als etwas Vor-
zugliches zu empfehlen, indem dieselbe dem Kaffee
einen feinen Wohlgeschmack und Aroma verleiht.
Es ist dasjenige Produkt, welches dem österreichischen
Kaffee sein Renommée verschafft.
Echt u. frisch in 1/2-Pfund-Päckchen Wiener
Gewicht à 3 Mgr. pr. Päckchen in dem alleinigen
Depot bei

A. Marquart,
Thomaskirchhof Nr. 7.

Kaffee
gebr. à M. 13, 14, 15, 16 und 18 M.,
grün à M. von 10—16 M. in großer Auswahl
und zu außerordentlich billigen Preisen.
Zucker,
f. mit. do. à M. 56 S.,
in Broden billiger, empfiehlt
Thomaskirchhof 9. **A. Ehrlich.**

Tannhäuser,
feinster thüring. Wald-Kräuter-Bitter
aus der Fabrik der Herren **Rossbach &**
Krug in Eisenach. General-Depot für Leipzig
und Umgegend bei Herrn **Otto Pflugbell,**
Ranßdorfer Steinweg 11.

Eis
kann eine starke Partie abgegeben werden
Brauerei Zwettlau.

Weintrauben-Versendung.
Car- und Tafeltrauben in vollendeter
Reife, von dieser extra ausgezeichneten Ernte,
solide f. Verpackung, die Kisten zu 1, 2 u. 3 M.
Kisten gratis, sind dato zu beziehen von

E. Starke.

Meilen a. d. Elbe, im September 1872.

Granad. Birne und Birne blanc
sind in schöner Qualität zu haben im
Tivoli.

Neue russische Zuckererbsen
ist die erste Sendung in vorzülicher Qualität
abgepackt und empfiehlt sich billig
Gebrüder Lodde, Hallesche Straße 6.

Kartoffelverkauf.
Auch in diesem Jahre liefert die Delmonie
Niedzwitz bei Coswig vorzüglich mehrere
wochentlich Speisefkartoffeln, weiße Schottländer
à S. Pf. 1½ u. Rothherren à S. Pf. 1½ M.
sind ins Hand. Bestellungen, jedoch nicht unter
1 S. Pf. nimmt entgegen das Glasgeschäft
von Krug u. Wundt, Petersstraße Nr. 36, im
Hotel de la Poste.

Pr. Magdeb. Sauerkraut
saure Gurken
Pfefferkurken
Senfgerken
Preisselbeerken
empfiehlt billig
Wilhelm Voigt, Nicolaistraße 18
(Finkholz Hof).

Salzbutter.
Die so beliebte Alpenbutter (feinste
Qualität) in wider frisch angelieferten und
empfiehlt in dieselbe à M. 12 M., beste baye-
rische Salzbutter à M. 10 M.
A. Ehrlich, Thomaskirchhof Nr. 9.

Feinste Schweizer Salzbutter
à Pf. 10 u. 11 M. empfiehlt
Gustav Ullrich.

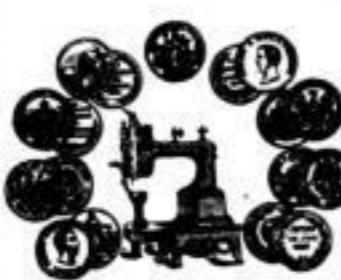
Frische Sendung
Holsteiner Austern,
Allpli's Schlummer-Punsch,
J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt Nr. 7 im Keller.
Wein- u. Frühstück-Stube.

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Von sämtlichen Mineralbrunnen, von 66 verschiedenen Sorten führend, liefern
maßgeblich neue Sendungen ein.
Ebenso empfiehlt ich alle Brunnen- und Badesalze, die verschiedenen Arten Pastillen,
medizinischen Seifen, Nährer Bäder, die gangbarsten Bademöre und
Gesenmoor-Salze, als auch Dr. Struve's und Dr. Ewigh's Mineralwässer
und Kohlensaurer Wasser.

Mineralwasser-Haupt-Versendung-Comptoir
von Samuel Bitter, Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter.

Die Nähmaschinen-Fabrik von Robert Kiehle



empfiehlt ihre allhöchst bekannten, auf allen deutschen u. öster-
reichischen Ausstellungen prämierten Nähmaschinen für Familien
und Gewerbetreibende.

Wheeler & Wilson in 3 Sorten mit allen gang-
baren Apparaten, in Mahagoni u. Russbaum mit Verschlüssen.

Für Schnellerarbeit mehrere Sorten, so wie für
Schuhmacher Elastic-Cylinder- und die patentir-
ten Gütemaschinen.

Billigste Preise, 4jährige Garantie.

Leipzig, Turnerstr. Nr. 4.

Seiden-(Cylinder)- und Stoff-Hutfabrik

en gros — en détail

Lehmann & Brementhal

Leipzig

Comptoir und Fabrik: Peterssteinweg 50.

Detail-Verkauf: Neumarkt No. 19.

Seinen gebräten Kunden zur gefälligen Nachricht, daß mein
Strumpf- und Wollwaren-Geschäft

en gros und en détail

sich während der Messe im Hinterhause Grimmaische Str. 37 und Augustusplatz
19. Wadenreihe 4. Ende befindet.

Emil Schaefer.

A. Berger's Meubles-Halle,

42 Petersstraße 42.

empfiehlt ihr reich assortiertes Lager von Meubles, Spiegeln u. Polster-
waren in Russbaum, Mah. und Eiche zu den billigsten Preisen.

Das Meubles-Magazin

Hornheim & Gerlach,

Mittelgebäude
1. Etage
Mittelgebäude
1. Etage

empfiehlt in den größten Localitäten sein reichhaltiges Lager Mahagoni- und
Russbaum-Meubles bei nur solider Arbeit.

Grösste Auswahl! Billigste Preise!
Reelle Bedienung!

Meubles-Magazin

von H. Erhardt,

Klostergasse 15, neben der Leipziger Bank,

empfiehlt ein reichhaltiges Lager seiner Meubles in Russbaum, Mahagoni, Boule, Schwarz u.
zu möglichen Preisen bei tollbeste Arbeit unter Garantie.

Elsässische Weinhandlung

von J. Willm, Weinproducent aus Elsäss.

Katharinenstraße 18 und Hainstraße

im Durchgang des Hotel de l'Europe.

Reines Roggenbrod
aus der Dampfsäderei des Herrn

Schweizer Ritterguts-Butter

wöchentlich 3 Mal frisch.

Fr. Kretsch. Wurzen.

Blut-, Leber- und Gungenwurst,

I. & II. 12 S., II. & III. 11 S., III. & IV. 10 1/2 S.

Sped. Schinken und Schweinsfett.

Böllerlinge
à S. 1 1/2 M. & S. 7—9 S.

Bachseife

à S. 4 1/2 M. & S. 2 1/2 M.

Berliner Kälbliet

Käfersseife

à S. 4 M. & S. 2 M.

à S. 15 S.

à S. 15 S.

von 1 M. francs ins Hand

à S. 2 M. & S. 15 S.

empfiehlt

Fr. Sennewald, Frankfurter Str. 33.

Feinste nordische Delicatess-Fett-Heringe

vom diesjährigen Herbstfang (nicht eingefangen), sofort nach dem Fangen nach einer neuen Melode in
einem pikanten angenehm schwedenischen Saucé marinirt, dauerhaft 8 Monate, empfiehlt allen Fein-
schmeidern als Delicatess à Fass von 11 M. 1 1/2 M. best. herkömmliche Heringe à Fass 1 1/2 M.
Verpackung gratis, versandt gegen Rechnung oder Radierkonto. **H. Haecke** in Barth a. d. Öffsee.

Domingo-Kaffee II. à Pf. 10 Mgr.

Domingo-Kaffee I. . . . 10 1/2 .

Laguayra-Kaffee 11 .

Portorico-Kaffee 11 1/2 .

Plantagen-Ceylon-Kaffee 12 .

Java-Kaffee, hochgelb 13 .

Java-Kaffee, braun 14 .

nur von ein u. häufig sendende Sorten,

gebrannten Kaffee

à Pf. 11, 12, 13, 14, 15 u. 16 Mgr.

Brasilianisch-Kaffeepulver

à M. 4 M. empfiehlt als dann besonders billig

Gustav Ullrich,

50 c. Peterssteinweg 50c.

Fett, Speck, Fleisch, Butter

bei G. Fischergrätz, Hall. Götz. 1, Brühl 77.

Echte Frankfurt a. M. Bratwürste,

neue russische Zuckererbsen, Get. Nudeln

und Wurstsalz, Neue Sardines

& l'huile, Christ. Anchovia, neue

Brüder, neue Brathäringe, ger. Epic-

aale, neuen Roll- und Gelécaal, neue

mar. Häringe und Rollhäringe, Kieler

Croissants und Kieler Höcklinge, neue

Teuf. und Pfefferwurst, ital. Salat.

neue Sothart und Braunschweiger

Cervelatwürste, neue Menschenhauer

Homadong und Emmenthaler Räse

empfiehlt Dor. Weise Nachfolger,

Nicolaistr. vis-a-vis der Kirche.

Julius Weissenborn,

Wildpre-
händler,

Rosplatz 3,
braunes Ross

empfiehlt

frisch geschossene

reifgezüchtete

Hosen, Röd-
bühner,

Rückwild.

Fr. Steinbutz,

- Seesungen,

Kielner Fettköhlinge, ger.

Rhein- u. Weserlachs.

Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf., Salzg. 2.

Verkäufe.

Geld mehrere Acker zu Haberken,

Brauereien und anderen Anlagen weist nach

J. Glöckner, Lindenau, Löherer Str. 15.

Einen freundlich gelegenen Bauplatz an der

Plagwitzer Straße von 50 Ellen Tiefe verläuft

J. G. Schmitz, Weißstraße 27, 1. Et.

Zu verkaufen ein Haus mit großem Garten

Brüderstraße Nr. 13, 1. Etage.

Zu verkaufen ein gut rentierendes Geschäft

mit Fabrik, Anzahlung ca. 3000 M. Selbst-

Abrechnungen wollen ihre Adressen unter B. F. 30

in der Expedition d. Bl. überlegen.

Photographie.

Eine praktisch eingerichtete photographische

Aufzelt in einer Fabrikhalle, 20,000 Einwohner,

Kaffee!

Trotz der jetzigen hohen Preissituation empfiehlt ich noch feinsten gebrannten Campinos
Gustav Herrmann, Edt der Gr. u. Kl. Fleischergasse.

Grosse Fischerel

im Teiche der Insel Bogen Retiro, Donnerstag den 26. September d. J.
Den da im fällig verkaufte à Pre. 2-4 Rgt.

Wagenhalber ist sofort billig ein gutes
tafelwürdiges Clavier zu verkaufen
Kunststraße Nr. 11, 2. Etage.

Zu verl. 1 Tisch, Kugelstuhl, engl. u. franz. neu,
grau, 4 Stühle, Reallinenbank, 1 Bett, 2 St.
Höhe, 3. Ober, 1. Kl. Wimbachstr. 12, 1. Et.

Federbetten aus Sotzen Gitterbetten,
Mattressen und Bett-
stellen empfiehlt billig

F. Aug. Heine, Nikolaistr. 13, 2. Et.

Zu verkaufen ist ein noch neues Gebett
Betten. Zu erkaufen Ritterstraße 37, Hof r. II.

Zu verkaufen sind zwei Gebett Beeten
Ritterstraße 15, Hof links 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind verbüllig, wenig 2 Gebett
Federbetten Ritterberger Straße 26, parterre.

Möbels.-Verkauf und Einkauf
oder Qualität
und Quantität

Kleine Fleischergasse Nr. 15. J. Barth.

Wegen ein Rest Möbel ist zu verkaufen.
F. Fittka, Elisenstraße 27, 2. Etage.

Zu verl. sind umzugsh. 1. Kl. Com., Wascht.,
1 Kleiderträger, Bettstellen u. Höhe Straße 7, III.

Sicht billig zu verl. 1 Sophya mit br. Damast
u. 1 Ladentisch Riednig, Seidenstraße 4, 2. Et.

Zu verkaufen sind billig verschiedene brauchbare
Möbel in Riednig Heinrichstr. 13, 1. Et.

Verfahrene gebrauchte Möbel sind billig zu
verkaufen Schubergäßchen Nr. 6, 2. Et. rechts.

Waschstische, Bettstellen, Kommoden, 1 Sophya,
Stühle, Spiegel, Schränke etc. Gebraucht. 1. Kl. I.

Zu verkaufen 2 mahagoniladene Herren-
Schränke, 2 Comptorpulte, Brief-Regale
Reutznig, Gemeindestraße 31.

Rugbaum, Wahagonie- und andere Meubles,
Sophas, Spiegel, Stühle, Stahlseide-Matrosen
empfiehlt F. Prack, Riednig, Gemeindestr. 31.

Zu verkaufen ist ein Sophya
Sternwartenstraße Nr. 19, im Gewölbe.

Restauration-Meubles
finden noch eine gute Partie zu verkaufen im
Vorläufigen Leipzig. Adressen sofort H. Trompler
im Zwanzig.

Sophas u. Matrosen stehen billig zum Ver-
kauf; zum Aufpolstern derselben,
Stühlen tapizieren ic. empfiehlt sich

G. Halt, Tapizerier, Gr. Windmühlenstr. 15.
Wegen Umzugs sind verschiedenes gut
erhalten Meubles billig zu verkaufen
Reichenhallerstr. Nr. 4, parterre.

In Folge Aufgabe unseres Gesell-
schaftsbaues soll das dadurch übrig ge-
wordene Mobiliar als Speisezettel, Notebooks,
Kleiderställchen, Tische u. Büfettschränke preiswert aus freier
Hand verkauft werden. Näheres im
Comptoir der

Vereins-Bierbrauerei.

Contorpulte tezal, eis. Geldkassen,
Brückewägen,

Gessell, Copyr. u. Kl. Fleischergasse 15.

Ein brauchbarer Dampfkessel, 6 Ellen lang,
billig zu verkaufen Ritterberger Straße 50.

für Architekten, Ingenieure u. in eine
wenig gebraucht. 7 Ellen lange, 2 Ellen breite

Zeichentafel
mit Schiebäpfeln und Häckern, Spiegel u. anderes
Möbel billig zu verkaufen Pfaffendorfer
Straße 21, parterre rechts.

Ein großer alter Eisßchrank
ist 1. Kl. billig zu verkaufen Ranz. Steinweg 56, II. Etage.

Ein neuer 1. Kl. Kamin.

Bronze-Kronleuchter
ist umzugshalber für 5.000 zu verkaufen
Kleine Fleischergasse 23/24, 1. Etage rechts.

Wegen Absatz sollen 3 eiserne englische Bett-
stellen, eine Stoffstiel, sowie verschiedenes Haus-
haltungsgegenstände billig zu verkaufen Seiden-
straße Nr. 16 bei J. G. Hüter.

Zu verkaufen stehen mehrere Hundert
Bettstellen Antonstraße Nr. 5.

Eine noch im guten Zustande befindl. Bett-
stelle u. Nachthemderrage ist billig zu ver-
kaufen Ruhowstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Eine einfache Bettstelle, fast neu, ca. 3 Mon.
lang im Gebrauch, ist billig zu verkaufen Seiden-
straße Nr. 47, Gartengebäude 1. Treppen.

Zu verkaufen eine Bettstelle u. Ledersofa
Kohlenstraße Nr. 10, 3. Treppen.

Wagenhalber ein Schiebeldnerwagen
billig zu verkaufen Thälstraße Nr. 27 bei Herrn
Restaurantier Spiegel.

Ein Kinderwagen, gebraucht, ist billig zu
verkaufen Nicolaistraße 38, 3. Treppen.

Zu verkaufen
ist gutes Langstroh, Grummetsstroh, sowie auch
Geflechtsstroh, alles in großen Gebinden, ist fort-
während zu ha. in Müngasse Nr. 11, im Unte.

Ein fast noch neue Wintersport-Schlitten-
wagen zu verkaufen Kunsthalle Nr. 7, II. Et.

Circa 40 Schuh
schöne, rothbuchen Radseligen, 4½, 5½, 6½ lang,
3-4½, 5½ stark, stehen zum Verkauf bei

A. Lohm & Co., Schuhhandlung
in Chemnitz, Reichsstraße 327.

Zu verkaufen ist ein Pariser 4½. Wagen.
Zu erkaufen Müngasse Nr. 3, parterre.

Ein zweckdieniger Handwagen ist zu ver-
kaufen Gr. Wimbachstraße 48 bei G. Berger.

Billig zu verkaufen 1. Drosche 2½. Pferde
auszug Rundbörder Steinweg Nr. 73, 3. Et.

Zu verkaufen ist ein neuer Hafer-Zuckerlager
Wagen, für die Pferde passend oder Kohlenhändler,
25-30 Gr. Tragkraft und 1 deßl. kleinerer
beim Stellmacher Schulz, Neusellerhausen 34.

Guten Butterhäuser, sowie auch Wiesen
und Gräben dat zu verkaufen

V. Rauschenbach,
Gedächtnisstraße Nr. 7.

Ein Pony
ist zu verkaufen, kommt vom, passend für
Kinder. Gr. Burgstraße, Einbacher Viertausen.

Pferdeverkauf.
4 Stück volk. Mährische Pferde,
von 12 Städte die Wahl, verkaufe als
Übercompt die Odonome.

Nashorn bei Connemara.

Ein großer Transport hoch-
tragende Alpgauer Kühe
u. Kalben, sowie junge
Kühe. Kühe sind bei
mir zum Verkauf eingetroffen. Frank, Com-
missionair, Waldstraße 42.

Junge Kanarienvögel, Hähne und Sirenen,
finden billig zu verkaufen Vogelstr. Nr. 15, III. Et.

Hausgesuche.

Gesucht wird ein Hausgrundstück mit Garten
in der inneren Vorstadt.

Offeraten mit Preisangabe werden unter Chiffre
L. v. B. erbeten durch die Expedition d. Bl.

Vermittelung wird n. der berücksichtigt.

Gesucht werden für diesen Winter
zwei möglichst nebeneinander liegende
Gewandhaus-Concert-Billäde, wenn
auch nur zur Hälfte.

Ges. Adressen abzugeben

Marienstraße 2 parterre.

Ein gebrauchtes Piano in gutem Zustande
wird zu kaufen gesucht und Off. ab K. K. # 10
in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Borschus gegen Rücklauf auf alle gang-
baren Wege u. Gegen-
Cautions-, Pensions-, Lager- und Wohnhaus-Gehäuse
Reichsstraße Nr. 13, Hof I.

Gelauf werden zu hohen Preisen
getr. Herren- u. Damen-
kleider, Betteln, Wäsche, Über, Wohnhaus-Gehäuse
Gr. etab. Gr. Fleischg. 19, II. Et. 1 Et. W. Kremer.

Herr. Herrenkleider Damentkleider, Betteln,
Wäsche u. laufen siek
um höchsten Preis und erbitet Adressen Peter-
straße 30, Hof links 2 Treppen, B. Sonntag.

Getr. Herrenkleider,
Damenkleider, Betteln, Wäsche u. laufen siek zu
höchstem Preis. Ges. Adressen erbitte

5. Barfußgässchen 5. früher „Brühl 82“. Eduard Kösser.

Zu kaufen gesucht werden einige schwere Tische.
Adressen wolle man bei Herrn Gustav Bachmann,
Reichs-Garten, Vorberggebäude, abgeben.

Wäste und Regale gesucht.

Zwei oder drei gebrauchte Wäste, sowie ver-
schiedene Regale u. anderes Geschäftsmöbel werden
zu kaufen gesucht. Offerten zu richten Dauer-
straße Nr. 12, 3 Treppen.

Gesucht wird eine in gutem Zustand befind-
liche gebrauchte Ladentafel mit Buchenholzplatte.
Adressen unter Z. abzugeben Peterstraße Nr. 42
beim Handmann

Ein gebrauchter, noch in gutem Zu-
stand befindlicher großer seinescher
Cassaschrank

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit
Angabe der Größe nimmt entgegen
Carl Fr. Weber jr., Markt 8.

Ein gebrauchter, aber noch guter seinescher
Geldschrank wird zu kaufen gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises beliebt man
unter Chiffre C. M. # 42. in der Expedition
dieses Blattes niedergelegen:

Blech-Schornstein.

Ein gebrauchter Blech-Schornstein von
40 bis 60 Fuß Höhe und nicht unter 1 Fuß
Durchm. wird zu kaufen gesucht.

Offerten ab T. D. 892. nimmt die Annonen-
Expedition von Haasestein & Vogler, Chemnitz, entgegen.

1000—1500 Thaler

werden auf zwei Jahre zu einem sicher bedeutenden Nutzen abwesenden und
sehr conoscenzlosen Geschäft geführt. Unternehmer gibt außer sehr guten
Sinn und Sicherstellung eventuell auch Lantème. Adressen unter H. Bl.

an die Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 31 parterre.

Reclines

Ein junger Mann, 29

Jahre alt, Besitzer

eine rentable Uhren-

geschäft u. ca. 3000

Vermögen, wünscht sich

mit einer Jungfrau

oder jungen Witwe von

angenehmem Aussehen

und entsprechendem

Vermögen zu vereh-
lichen. Hierauf re-

flexende Damen kön-
nen sich strenger

Discretion verdeckt

halten und mögen ver-
traulich ihre werthe

Adressen unter

R. V. 293

niederlegen bei

Ein junger Mann, 29

Jahre alt, Besitzer

eine rentable Uhren-

geschäft u. ca. 3000

Vermögen, wünscht sich

mit einer Jungfrau

oder jungen Witwe von

angenehmem Aussehen

und entsprechendem

Vermögen zu vereh-
lichen. Hierauf re-

flexende Damen kön-
nen sich strenger

Discretion verdeckt

halten und mögen ver-
traulich ihre werthe

Adressen unter

R. V. 293

niederlegen bei

Ein junger Mann, 29

Jahre alt, Besitzer

eine rentable Uhren-

geschäft u. ca. 3000

Vermögen, wünscht sich

mit einer Jungfrau

oder jungen Witwe von

angenehmem Aussehen

und entsprechendem

Vermögen zu vereh-
lichen. Hierauf re-

flexende Damen kön-
nen sich strenger</

Agentur - Gesuch.

Tuch-, Tüpfel-, Buckskin- etc. Fabriken
Für Gothenburg resp. Stockholm wird die Vertretung leistungsfähiger gesucht, welche mit soliden Engrosisten und größeren Detailisten zu arbeiten geneigt wären. Gesällige Offerten werden baldigst von Leopold Otto in Gothenburg erbeten.

Gesucht zum 1. oder 15. Oct. ein Mädchen zur Abmutterung eines Kindes. Dass. muß auch in häusl. u. wöchl. Beobachtung mehr bewandert sein.
D. Magnus in Gothenburg.

Gesucht wird f. d. Bauer d. Messe 1 junges auf. Mädchen zur Aufzucht eines Kindes. Zu erfragen: Gerberstraße 18, Rittergut Schon.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort als Aufzucht für den ganzen Tag gesucht Stockh. Tuchhalle, Trepp. A 3. Etage rechts.

Eine hübsche Aufzählerin wird gesucht Brühl Nr. 76, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Aufzählerin (ältere Person) für Kinder und Haushalt den ganzen Tag Brühlstraße Nr. 42 bei Beyer.

Gesucht eine zwölftägige Aufzählerin Brühlstraße Nr. 6, 2. Etage links.

Gesucht wird eine zwölfjährige Aufzählerin von früh 9 bis 4 Uhr Nachm. Abt. unter A. B. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Stelle gesucht.

Achtung!

Ein Kandidat der Theologie, von Geburt französisch, sucht in Leipzig bei sehr beständigen und der Rundschau, sucht die Vertretung eines leistungsfähigen Hauses in Seidenwaren, halbfesten und wollenen Tüchern (Gothaer, Weiden u.).

Gef. Offerten sub F. X. 748 bisf. dort die Ammonien-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden.

Ein in New-York, Amerika, seit Jahren ansässiger, mit den dortigen Verhältnissen genau vertrauter deutscher Kaufmann, dem die hiesigen Empfehlungen in New York, London, Paris und Hamburg zur Seite stehen, sucht unter soliden Bedingungen Agenturen für deutsche Fabrikate zur Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten geeignet und wirkt zu diesem Zweck die Leipziger Michaelis-Messe besuchen. Nur wirklich leistungsfähige Fabriken wollen gefäßigt behufs nächster Rückfrage ihre Adressen gezeichnet D. H. 139. bis zum 26. Sept. an die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Eine neuere und flotter Verkäufer in der Goldwaren- u. Butterbranche, der noch in Berlin in Stellung, und gute Zeugnisse vorlegen kann, sucht zum 1. Oktober in Leipzig Engagements.

Personalrechte Prinzipale werden geboten, auf Briefen unter G. G. 22 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein in der Tuch-, Manufaktur- u. Garnbranche erfahrener Kaufmann

27 Jahre alt, welcher im Auslande als Correspondent u. Reisender thätig war, als Einläufer die Waren brachte u. in höherer fremden S. e. in Wort u. Schrift mächtig ist, sucht für später dauernde Stellung.

Briefen werden unter B. A. G. post. restante hier abgeben.

Ein junger Mann, militärfrei, der engl. und französisch Sprache mächtig, welcher mehrere Jahre einem Fabrikgeschäft als Procurist vorstand, sucht vor 1. Oktober oder auch früher eine ordentliche Stellung. Die besten Beweise stehen demselben zur Seite.

Gef. Offerten unter A. B. No 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Leinen- und Baumwollen-Branche.

Ein solider 32 Jahre alter Mann, welcher seit 18 Jahren in der Leinen- u. Baumw.-Fabrikation thätig ist, die Waren Leipzig, Frankfurt o. O. Jahre lang besucht, mit der einf. u. dopp. Buchführung vollständig vertraut ist, sucht, gesucht auf die besten langjährigen Zeugnisse, festes Engagement, um lieblich als Lagerist, Buchhalter.

Offerten unter K. 5000. an die Expedition dieses Blattes erhalten.

Bank-Geschäft.

Ein junger Mann, welcher seine Militärcarriere beendet, sucht sofort oder pr. 1. Oktober a. c. Engagement. Dreißigster hat im Bankfach gelehrt, ist stets davon thätig gewesen und mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut.

Gef. Offerten sub J. B. 80 befreit die Expedition dieses Blattes.

Ein gebildeter gebildeter Mann aus vornehmer, nicht unvermögender Familie, 30 Jahre, Offizier a. D., gelebt als Ober-Inspector thätig, sucht Beschäftigung in der Versteigerungsbranche.

Gef. Offerten unter C. B. 5. durch die Ammonien-Expedition von Eugen Gott, Hainstraße 25, erhalten.

Buchbindergeschäften,
gewünscht Arbeit, haben dauernde Beschäftigung
in **Crafn's Buchbinderei.**

Buchbindergeschäften, gute Arbeit, haben
Arbeit od. S. Oberläuter, Danzstraße 5.

Gelehrte werden 2 Buchbinderges. für dauernde
I. Bildh. v. G. A. Rassmann, Knaubach. In Kundenan-

Buchbindergeschäften und Mädchen zum
Holzen und Hessen sucht 3. Stichmeyer.

Buchbindergeschäften
haben Stelle bei H. Sperling.

Buchbinder.

Einen tüchtigen Büchsen, insbesondere auch für
Handlungsbücher, sucht bei entsprechender geringer
Stellung Wilhelm Siegmund, Johanniskirche 32.

Holzer und Mädchen zum Holzen und
Hessen sucht die Buchbinderei von

O. Koth, Nürnberg, Straße Nr. 30, I.

Einen Holzer oder Mädchen zum Holzen und
Hessen sucht sofort Be-
schäftigung F. W. Garbrecht.

Einen tüchtigen Werkblößpfeifer wird gesucht.

Zu erfr. bei Herrn Witz, Schönbürg, Conditorie.

Einen Tischlergeselle auf wichtige Arbeit wird

schnell gesucht Unterstrasse 3. 2. Hof.

Tischlergesellen haben dauernde Arbeit

Kleinstraße Nr. 35.

Tischler werden gesucht zum Abholen sowie

Verlegen in der Parquetryfabrik von Adolph Becker.

Tüchtige Tischler werden für gut lohnende

Accord-Arbeit gesucht Carolinenstraße 18, Hinterh.

Zwei Tischlergesellen

finden Arbeit Schönstraße Nr. 24.

Zwei Tischler sucht

Richter, Goethestraße Nr. 29, Hof links.

Gesucht werden drei Tischlergesellen und ein

Holzer, welcher auch Tischler zu werden

Antonstraße Nr. 5.

Tischlergesellen werden gesucht

Überstraße 22, Seitengebäude.

Einen tüchtigen Glasergesellen findet lohnende

Schäftlichkeit. Fromm, Döger, Weißstraße Nr. 17 a.

2 Hornschlossergeschäften haben Beschäftigung

Instrumentenmacher

Wittenstraße Nr. 12.

Zwei Schlossergeschäften und ein Mu-

schädelger sind dauernde und lohnende Arbeit

bei F. Schönfeld, Al. Gasse Nr. 2.

15 bis 20

tüchtige Lehmk- und Sandformer werden
für Accordarbeit gesucht.

Halle a. Z. Hirsch & Sampell,

Eisenpflaster.

Einen tüchtigen Schlossergesellen, der möglichst auch sauber anschlagen kann, sucht

Ferd. Kahl, Lehmanns Garten.

Tüchtige Schlosser finden Beschäftigung

Herrnherrstraße Nr. 7.

Einen Maler

für Ölharbenmalerei sucht

Steiger, Grauhütter Straße 33.

1 Packier und 2 Helferarbeitsreicher

werden sofort gesucht. A. Baum,

Görkestraße Nr. 9.

Maler- und Helferarbeitsreicher

sucht G. Linde, Schleiterstraße Nr. 9, 1. Et.

Gesucht wird ein **Maurer** mit guten Bezug-

nissen als Kaufmann. Adressen unter G. H.

niederzulegen bei Herrn Kaufmann Julius

Weyding. Vorhängsägen 4, im Geschäft.

Maurer- und Helferarbeitsreicher

sucht G. Linde, Schleiterstraße Nr. 9, 1. Et.

Gesucht wird ein **Maurer** mit guten Bezug-

nissen als Kaufmann. Adressen unter G. H.

niederzulegen bei Herrn Kaufmann Julius

Weyding. Vorhängsägen 4, im Geschäft.

Maurer- und Helferarbeitsreicher

sucht G. Linde, Schleiterstraße Nr. 9, 1. Et.

Gesucht wird ein **Maurer** mit guten Bezug-

nissen als Kaufmann. Adressen unter G. H.

niederzulegen bei Herrn Kaufmann Julius

Weyding. Vorhängsägen 4, im Geschäft.

Maurer- und Helferarbeitsreicher

sucht G. Linde, Schleiterstraße Nr. 9, 1. Et.

Gesucht wird ein **Maurer** mit guten Bezug-

nissen als Kaufmann. Adressen unter G. H.

niederzulegen bei Herrn Kaufmann Julius

Weyding. Vorhängsägen 4, im Geschäft.

Maurer- und Helferarbeitsreicher

sucht G. Linde, Schleiterstraße Nr. 9, 1. Et.

Gesucht wird ein **Maurer** mit guten Bezug-

nissen als Kaufmann. Adressen unter G. H.

niederzulegen bei Herrn Kaufmann Julius

Weyding. Vorhängsägen 4, im Geschäft.

Maurer- und Helferarbeitsreicher

sucht G. Linde, Schleiterstraße Nr. 9, 1. Et.

Gesucht wird ein **Maurer** mit guten Bezug-

nissen als Kaufmann. Adressen unter G. H.

niederzulegen bei Herrn Kaufmann Julius

Weyding. Vorhängsägen 4, im Geschäft.

Maurer- und Helferarbeitsreicher

sucht G. Linde, Schleiterstraße Nr. 9, 1. Et.

Gesucht wird ein **Maurer** mit guten Bezug-

nissen als Kaufmann. Adressen unter G. H.

niederzulegen bei Herrn Kaufmann Julius

Weyding. Vorhängsägen 4, im Geschäft.

Maurer- und Helferarbeitsreicher

sucht G. Linde, Schleiterstraße Nr. 9, 1. Et.

Gesucht wird ein **Maurer** mit guten Bezug-

nissen als Kaufmann. Adressen unter G. H.

niederzulegen bei Herrn Kaufmann Julius

Weyding. Vorhängsägen 4, im Geschäft.

Maurer- und Helferarbeitsreicher

sucht G. Linde, Schleiterstraße Nr. 9, 1. Et.

Gesucht wird ein **Maurer** mit guten Bezug-

nissen als Kaufmann. Adressen unter G. H.

niederzulegen bei Herrn Kaufmann Julius

Weyding. Vorhängsägen 4, im Geschäft.

Maurer- und Helferarbeitsreicher

sucht G. Linde, Schleiterstraße Nr. 9, 1. Et.

Gesucht wird ein **Maurer** mit guten Bezug-

nissen als Kaufmann. Adressen unter G. H.

niederzulegen bei Herrn Kaufmann Julius

Weyding. Vorhängsägen 4, im Geschäft.

Maurer-

Ein Kaufmann in den mittleren Jahren, hier wohnt, sucht für die Wesse auf Lager oder Sozietät Beschäftigung. Gef. Adressen unter R. M. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, Referist, im Besitz einer geläufigen richtigen Handschrift, sucht Stellung für schriftliche Arbeiten.

Gef. Adressen beliebt man Salzgäßchen 8, II. unter V. E. III. abzugeben.

Ein Übremachergeschäft, solider Arbeit, sucht noch für ein Uppengeschäft zu arbeiten. Adressen unter U. G. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein verheiratheter Braumeister, der in größter Brauerei thätig war und dem die besten Bezeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. October er. anberkenn Stellung. Gef. Offerten unter N. F. 300, werden durch die Annonen-Expedition von Haaseinstein & Vogler in Halle a. S. erbeten.

Ein gewandter tüchtiger Lohnflickner, welcher in Hotels 1. R. als Oberflickner fungirt, sucht für die Wesse Beschäftigung.

Gef. Adressen unter A. B. II. 21. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gefuch.

Ein mit den besten Bezeugnissen verschaefer, cautious-fähiger und in der Ausführung gut bewanderter Ober-Flickner sucht Stellung als solcher oder auch als Büffellicker.

Adressen beliebt man unter O. W. 28 an die Annonen-Expedition von Rudolf Moosse in Halle a. S. Gr. Berlin Nr. 11 zu senden.

Das Stellen-Vermittlungs-Bureau des Vereins der Leipziger Gastwirths

Kaufergäßchen 3
hält sich bei Bedarf an Personal bestens empfohlen. C. F. Näther.

Ein gut emploblener zuverlässiger Mann, welcher eine schöne Handschrift besitzt und hohe Caution helle kann, sucht Beschäftigung als Kassenbote, Kassefitter ic. Adr. unter T. W. XI. Exped. d. Bl.

Weckosten-Gefuch. Ein verabschiedeter Soldat, welcher im Laden und Steuer-Abfertigungen gut bewandert, sucht für die Wesse einen passenden Posten. Gef. Adressen werden Thomasmädchen Nr. 9 im Gewölbe erbeten.

Ein junger Mann, gebildeter Philologe, welcher in einem kleinen Landesproducenten-Geschäft ein gross thätig war und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stellung als Markthelfer oder Handmann oder ähnliche Stellung.

Adressen unter K. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein cautious-fähiger Mann, guter Rechner und Schreiber, sucht Stellung als Kussherr, Bote, Markthelfer oder für die Wesse. Offerten sub J. P. durch die Exped. d. Blattes.

Ein junger verheiratheter Mann, gerichteter Advokat, sucht Stellung als Kaufmann oder Kussherr. Zu erhaben Johannisgasse Nr. 23.

Eine Bonne, Schwingerin, bestens empfohlen, sucht baldige Stellung. Nähe Kaufhaus Eisenstraße Nr. 8, 1. Etage rech. 6.

Ein gebildetes junges Mädchen

sucht Stellung, am liebsten als Verkäuferin in einem Colonial-Geschäfte, ist auch nicht abgeneigt, bei einer einzelnen Dame als Krankenpflegerin oder das Stelle anzunehmen. Gef. Offerten sub H. V. 2366 an die Annonen-Expedition von Rudolf Moosse, Leipzig.

Eine tüchtige Verkäuferin, welche mehrere Jahre im Domengarderobegeschäft thätig war, sucht für die Wesse Engagement. Nähe Nicolaistraße Nr. 25, 1. Et.

Verkaufsstelle in einer Conditorei sucht ein junges anständiges Mädchen. Adressen R. S. befördert

Robert Braunes, Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches bereits in Posamentier- und Confectionsgeschäften thätig war und beste Referenzen besitzt, sucht sofort oder pr. 1. October ähnliche Stellung.

Gefällige Offerten unter D. Z. 153 nimmt die Annonen-Exped. von Haaseinstein & Vogler in Leipzig entgegen.

Ein junges anständiges Mädchen vor auswärtig, welches mehr auf gute Behandlung steht als auf hohen Lohn, sucht Stelle in einem Bäderladen oder in ähnlichem Geschäft.

Nähe eines Rundtheaters Nr. 24, 2. Et.

Eine grüde Schneiderin, welche auch weissnäht, sucht noch mehr Geschäft. Adr. Kl. Friedrichberg. 14 p.

Ein perfecte Weißschneiderin auf Waisaine sucht mehr Beschäftigung. Adr. Seidenstr. 14 p.

Ein j. geb. Mädchen sucht im Blättern bei ans. Familien Beschäftigung. Adr. sind abzug. Markt, Kaufhalle beim Haussmann.

Gefuch. Von einer tüchtig liefernden Frau vom Land wird Wäsche gut und billig gewaschen. Werde Adr. bitten man Höhe Gr. 29, III. abzug.

Eine anständige Witwe in gelegten Jahren sucht Stellung als Wirtschafterin. Eintritt auf Wunsch sofort. Nähe Würzg. Kaufm. Langgasse.

Ein a. ständiges Mädchen, welches in der Nähe wohnt, auch perfect schreibt, leicht als Wirtschafterin oder Söye der Haushfrau baldigst Stellung. Nähe Kaufhalle wird erh. Petersstr. 14, II.

Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie, welchem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht Stellung, entweder als Söye der Haushfrau oder zur selbstständig. Führung eines Haushaltes. Gef. Offerten bittet man unter D. N. 144 an die Herren Haaseinstein & Vogler in Leipzig zu senden.

Eine geb. Dame, sucht auf vorzügliche Empfehlung gestützt, Stellung hier oder auswärtig als Wirtschafterin u. Erzieherin der Kinder oder auch bei einer einz. Dame. Adr. H. M. II. 25 Exped. d. Bl.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht untercheidlichen Ansprüchen Stelle als Jungmagd. Gef. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Franz Müller, Turnhalle.

Ein anst. Mädchen, welches d. Schneidern gründl. erlernt hat und auch im Blättern nicht unerf. ist, sucht 15. Oct. Stellung als Studentinnen d. einer kleinen Herrschaft Gerberstraße 42, 3 Et. vorab.

Ein fleißiges fröhliches Mädchen vom Lande sucht Dienst bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Petersstr. Nr. 10, 1. Treppe.

Eine j. Frau sucht Auswartung bei ausl. Leuten für den ganzen Tag. Frau Gaberath Brühl 75.

Mietgesuch.

Zu leihen ges. werden auf 2 Mon. einige ausl. Räume Adr. an den Frau Schön, Paulstraße.

Geehrte Hausbesitzer u. Bauunternehmer, welche gekonnen sind in ihrem Grundstück eine Bäckerei einzurichten, wovorläufig in einer Vorstadt, werden gebeten gefällige Adr. unter Grif. E. E. II. 11. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine 1. Etage

in der inneren Stadt, vorsond. zu einem Geschäftslocal, mit oder ohne Wohnung, wird per 1. Jan. oder 1. April kommenden Jahres zu mieten gesucht. Infind. Gef. Offerten unter C. H. II. 100. in der Blätter dieser Stelle dieses Blattes Hainstraße Nr. 21.

Zu mieten gesucht wird in einer feinen Straße ein

kleines Parterre

von 2—3 Zimmern, zu einem kleinen Comptoir passend. Adr. sub S. II. 916. Exped. d. Bl.



Westvorstadt,
im äussersten Westen
wird ein
Logis
per 1. Januar im
Preise von
2—300 Thaler
zu mieten gesucht.
Gefällige Offerten sub
S. 369. befördert
das
Annonen-Bureau
von

Gesucht ein meublirtes Familien-Logis,
2—3 Zimmer. Adressen bittet man mit Preisangabe C. M. No. 723 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine ruhige eleg. Wohnung, 8—9 Piecen, mit oder ohne Möbel, um jeden Preis sofort zu mieten gesucht durch Werner & Lindner, Unterstr. 2, I.

Eine meublirtte Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche wird von einer kleinen Familie (3 erwachsene Personen) zugleich auf wenigstens ½ Jahr zu mieten gesucht. Gef. Off. unter Z. G. 10. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Local-Gefuch. Ein Parterre od. 1. Etage wird sofort oder zum 1. Nov. a. c. zu mieten gesucht und Adr. unter A. Z. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, erbettet.

Gefuch wird zum 1. Oct. von einem Wittwer mit 2 erwachsenen Kindern ein Logis von 100 bis 200 ₣ oder Wermietche bei anständigen Leuten, eine grüde Stube und Kammer. Adressen bei Herrn Glas, Haussmann im Bezirksschiff.

Von einer älteren Dame ohne Kinder wird den 1. April 1873 ein Logis gesucht, nicht über zwei Treppen hoch, in einem neuen, hübscher, anständigen Hause, im Preise von 200 bis 250 Tlr. Gefällige Adressen wolle man unter T. L. II. 222 in der Expedition d. Bl. sieber.

Gefuch wird Newjahr 1873 in der Stadt eine kleine erste Etage oder auch nur einige Zimmer davon, vornehmen oder im Hofe, für ein Kurzwarengeschäft. Adressen sind abzugeben Thomasmädchen bei Herrn G. Körner.

Gefuch. Von einer tüchtig liefernden Frau vom Land wird Wäsche gut und billig gewaschen. Werde Adr. bitten man Höhe Gr. 29, III. abzug.

Eine anständige Witwe in gelegten Jahren sucht Stellung als Wirtschafterin. Eintritt auf Wunsch sofort. Nähe Würzg. Kaufm. Langgasse.

Gesucht wird von plüschigen Leuten per 1. Oct. ein Logis im Preise bis 100 ₣. Wer. bittet man bei den. Held, Gr. Windmühle. 2, obzug.

Ein Familienlogis, Reudnig, Schönsfeld ob. Vorst., o. 100—125 ₣ per 1. Oct. gef. Adr. d. Castell. d. neuen Theaters unter A. B. abzugeben.

Gefuch-Gesuch per 1. Januar oder 1. April 1873 von einer anständigen prompt jährlenden Familie im Preise von 110—150 ₣.

Adressen unter H. M. 49. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anständige Witwe, pünktliche Zahlerin, sucht noch bis 1. Octbr. eine Wohnung, 1 bis 2 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung. Stadt oder innere Vorstadt. Adr. unter P. II. 26 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird von plüschigen Leuten ohne Kinder eine kleine Logis. Adressen unter H. M. 24. Expedition dieses Blattes.

Eine anständige Witwe, pünktliche Zahlerin, sucht noch bis 1. Octbr. eine Wohnung, 1 bis 2 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung. Stadt oder innere Vorstadt. Adr. unter P. II. 26 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird von plüschigen Leuten ohne Kinder eine kleine Logis. Adressen unter H. M. 24. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von plüschigen Leuten eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl. oder Michaelis-Werthe. Werthe Adr. bittet man niederzulegen Hainstraße 21 unter E. F.

Ein fleißiges fröhliches Mädchen vom Lande sucht Dienst bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Petersstr. Nr. 10, 1. Treppe.

Gesucht wird ein Logis von 40—60 ₣ oder Stuben. Adr. E. F. 4. Et. 1. Treppe.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl. oder Michaelis-Werthe. Werthe Adr. abzug. im Kreisgraben 12, 4. Et.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl. oder Michaelis-Werthe. Werthe Adr. abzug. im Kreisgraben 12, 4. Et.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl. oder Michaelis-Werthe. Werthe Adr. abzug. im Kreisgraben 12, 4. Et.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl. oder Michaelis-Werthe. Werthe Adr. abzug. im Kreisgraben 12, 4. Et.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl. oder Michaelis-Werthe. Werthe Adr. abzug. im Kreisgraben 12, 4. Et.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl. oder Michaelis-Werthe. Werthe Adr. abzug. im Kreisgraben 12, 4. Et.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl. oder Michaelis-Werthe. Werthe Adr. abzug. im Kreisgraben 12, 4. Et.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl. oder Michaelis-Werthe. Werthe Adr. abzug. im Kreisgraben 12, 4. Et.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl. oder Michaelis-Werthe. Werthe Adr. abzug. im Kreisgraben 12, 4. Et.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl. oder Michaelis-Werthe. Werthe Adr. abzug. im Kreisgraben 12, 4. Et.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl. oder Michaelis-Werthe. Werthe Adr. abzug. im Kreisgraben 12, 4. Et.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl. oder Michaelis-Werthe. Werthe Adr. abzug. im Kreisgraben 12, 4. Et.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl. oder Michaelis-Werthe. Werthe Adr. abzug. im Kreisgraben 12, 4. Et.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl. oder Michaelis-Werthe. Werthe Adr. abzug. im Kreisgraben 12, 4. Et.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl. oder Michaelis-Werthe. Werthe Adr. abzug. im Kreisgraben 12, 4. Et.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl. oder Michaelis-Werthe. Werthe Adr. abzug. im Kreisgraben 12, 4. Et.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl. oder Michaelis-Werthe. Werthe Adr. abzug. im Kreisgraben 12, 4. Et.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl. oder Michaelis-Werthe. Werthe Adr. abzug. im Kreisgraben 12, 4. Et.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl. oder Michaelis-Werthe. Werthe Adr. abzug. im Kreisgraben 12, 4. Et.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl. oder Michaelis-Werthe. Werthe Adr. abzug. im Kreisgraben 12, 4. Et.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl. oder Michaelis-Werthe. Werthe Adr. abzug. im Kreisgraben 12, 4. Et.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl. oder auch pl. Logis, sogl.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 266.

Sontag den 22. September.

1872.

Zwei ganz neu gebaute Luchstände sind für die Messe billig zu vermieten Reichtshof 4.
Für Luchhändler sind noch einige Haushalte zu vermieten kleine Luchhalle beim Weinhof.

2 Weinhöfen

Augustusplatz und Katharinenstraße zu vermieten durch Fleischergasse 7, 1 Tr. r.

Weh.-Vermietung.

Eine Haushalte Markt Nr. 11, 1. Et.

Eine größere und kleinere Niederlage sind für diese Messe Brühl 74 im Hof links zu vermieten. Näheres beim Haussmann dagegen.

Ba vermittelten sind mehrere übereinander gelegene, besonders für Kaufmännerhändler pass. Höhen mit Aufzug u. gutem Ausgang. Näheres Brühl Nr. 81, 2. Etage.

Weh.-Vermietung. Klostergasse 4, im Hof 2. Etage sind einige Stuben mit 1 und 2 feinen Betten zu vermieten.

Weh.-Vermietung. Drei f. meubl. Stuben Rüninger Straße Nr. 16, 3 Treppen.

Mess-Vermietung. Brühl 14, III. Ein Zimmer mit Altvorw.

Weh.-Vermietung. Ein gr. f. d. Zimmer mit 2 schönen Matratzenbetten zu vermieten Brühl Nr. 71, 3 Tr.

Weh.-Vermietung. Drei freundliche Stuben vorne. sind zu ver-

mieten Thomaskirchhof 7, 1. Etage.

Weh.-Vermietung. Eine freundl. Stube u. Kammer mit 2 Betten Reichstrasse 16, 3 Tr. rechts. W. Uhlisch.

Weh.-Vermietung. Peterstraße 37 sind in 3. Etage 2 große helle Zimmer mit oder ohne Schlafräume zu vermieten.

Ein Mess- oder Garçon-Logis ist sofort zu vermieten Turnertstraße 17, 4 Tr.

Weh.-Vermietung für zwei Personen Magazingasse Nr. 11, 2 Treppen.

Weh.-Vermietung für 2 Personen Poststraße Nr. 10, 3 Treppen.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Weh.-Vermietung. Feinmeubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Markt 9, III.

Weh.-Vermietung. Eine saubere Stube mit gutem Bett Querstraße 28, part. r.

Weh.-Vermietung. Eine f. d. Stube und Kammer, vorne heraus, ist zu vermieten Ritterstraße 46, 3 Et., Ecke der Grimmaischen Straße.

Ein großes, freundliches, sehr wundervolles Zimmer ist sofort oder per 1. Oktober a. e. zu vermieten. Sperre Straße 11c, 2 Tr., rechts.

Eine freundl. mehl. Stube ist sofort oder später an einer solchen plärrischen Herrn zu vermieten. Neudorf, Rüschgartenstraße Nr. 7, 2. Etage.

Königplatz 11, L, ist ein freundl. Stübchen, und befindet unter Miete eines größeren Zimmers, an einem sündigen jungen Mann mit ganzer oder halber Pension zu vermieten.

An einen solchen Herrn ist ein freundliches Zimmer zu vermieten. Gustav-Wolfsstr. 18, 1 Tr., r. Eing. Wolfsstr.

Eine freundl. mehl. Stube an einem Herrn 1. Oct. zu vermieten. Turnest. 1, H. G. II. r.

Ein gut wohnbares Zimmer ist sofort oder später an einem Herrn zu vermieten, auf Wunsche Instrument und Klavier. Stille Straße 47, 4. Etage.

Sofort zu beziehen ist eine sehr mehl. Stube an einem Herrn Ritter. Str. 41. Hinterh. 2. Et. r.

Zu vermieten ist eine freundl. Schloßstelle an einem solchen Herrn Reichsstraße 34, 4 Tr.

Zu vermieten eine freundl. Jap. Schloßstelle an Herrn Georgenstr. 22, im Hof links 1 Treppe.

In einer separaten halbgeheizten Stube ist eine Schloßstelle offen Colonnadenstraße Nr. 5, Seitenstraße 1 Treppe. R. r.

Zwei solide Herren finden Schloßstelle Neu-Johannstadt, Georgstraße 69, 1 Treppe links.

Kost und Schloßstelle für anständige j. Leute, Kellinger und Schüler. Eisenstraße 14, III. vñ.

Eine Schloßstelle in einer Stube nahe Hans-Schädel zu vermietenden Altonstraße Nr. 9 part.

An einen soliden Herrn ist eine Schloßstelle mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten. Moritzstraße Nr. 17, Hinterh. 3 Tr. r.

Eine freundl. Schloßstelle, separ. Eing., Saal- u. Hausschlüssel ist zu vermieten. Weißstraße Nr. 60, L. Seitenflügel 1 Tr. r.

Eine freundl. Schloßstelle ist zu vermieten Neudörfer Straße 1, 1 Tr. vorheraus.

Zwei freundl. Schloßstellen mit Schlüssel sind offen für Herren Antonstraße 6, vorheraus 3 Tr.

In einer Stube ist eine Schloßstelle offen für Herren Uferstraße 33, Garten r. p. Schumann.

Für ein anständiges Mädchen ist eine Schloßstelle offen Altonstraße 10, 2. Etage rechts.

Offen ist eine Schloßstelle für Herren Johannisstraße 23, Hof 2 Tr. 2er Aufgang.

Offen eine Schloßstelle für einen Herrn Weißstraße Nr. 17b, Hof 4 Treppen.

Offen ist in einer Stube eine Schloßstelle für einen Herrn Burgstraße 9 im Hof r. 2 Tr. L.

Offen ist eine Schloßstelle Thomaskirchhof Nr. 9, 3 Treppen.

Offen ist eine Schloßstelle in einer bescheidenen Stube für 1 Herrn Turnerstraße 15b, 4 Tr.

Offen eine Kammer für Frauenzimmer, welche Ihr Bett haben. Gerberstraße 27, Hof 2 Treppen.

Offen eine freundl. Schloßstelle für einen jol. Mädchen Schleiterstraße 10, Hof links 2 Tr. r.

Offen ist eine Schloßstelle Freigasse 13, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schloßstelle Katharinenstr. 16, im Hofe rechts, 4 Treppen links.

Offen ist eine fr. Schloßstelle für Herren Schleiterstr. 14, Hof 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schloßstelle für einen Herren Weißstraße Nr. 14, 5 Treppen rechts.

Offen 2 Schloßstellen mit Mittagstisch für Herren Oberstraße Nr. 20 partire.

Regelbahn

ist nach Dienstag, Donnerstag und Sonnabend frei für Gesellschaften: Restauration zum Tanzfest. W. Bange, früher Ecke. Hier f. Eintritt 10 Pf. Leitung Leipziger Bogen.

An einem prächtigen Mittagstisch noch mehrere Herren Thell nehmen Karlstraße 5, 4. Etage. D. Hesse.

Die Wahrsagerin

auf Berlin hält sich nur bis Mittwoch Abend Gerberstraße Nr. 27, 3 Treppen, hier auf.

Wilh. Jacob. Deut. 5 Uhr. Gelehrte. Halle, Mittelstraße Nr. 9. Herren u. Damen finden 1. Unterricht Aufnahme.

G. Becker. Deut. Plagwitz. Théâtre's Galon.

Lelohssenring. Commerical.

Kleinzschocher Terrasse.

Deut. Nachm. prächt. 3 Uhr großer gemütlicher Spaziergang zu Herren Plätzner.

Georg Heber.

K. Müller, Tanz. Deut. 5 Uhr. Schlossgasse 5. Ecke 5. Etage 9 II.

Gebürt. Herren und Damen waren an meinem Unterricht, welcher alle Abend von 8—10 Uhr stattfindet, zu jeder beliebigen Zeit teilnehmen und in kurzer Zeit gründl. erlernen. Wohn. Nicolaistr. 17.

L. Werner, Tanzlehrer. Deut. Abend. Große Windmüllstraße Nr. 7. NB. Anmeldungen zum Unterricht nehmen ich Abends entgegen.

O. Sohirmar. Heute 6 Uhr.

Pfaffendorfer Hof.

Zu der heute Nachmittag 3 Uhr stattfindenden Eröffnung meines mit allem Komfort ausgestatteten

grossen Hypodroms

auf der Wiese des Pfaffendorfer Hofes erlaubt sich ein großes Publikum der exquisit Unterhaltung mit dem Betreten einzuladen, das für fröhliche, gut besetzte Veranda (Tische), eine vorzügliche Capelle und ein gutes Buffet bestens Sorge getragen ist. Eintritt 2½ Ngr.

Leipzig, den 22 September 1872.

Fremmelt, Director.

Auf der Wiese von Männel's Restaurant,

Pfaffendorfer Hof.

Donnerstag den 26. Sept., sollte Regenwetter sein, den abends schön abend, zweites großes

Miesen-Prachtfeuerwerk,

ausgefertigt und abgebrannt von den Künstl. Königl. Kunstreuerwerkerin Fräulein Albertine Remmabartha. Dasselbe wird an Größe, Pracht und Glanz, das erste übertreffen und allen Freunden der Pyrotechnik einen gesuchten Anblick gewähren. Von 6 Uhr ab großes Concert.

Beginn des Feuerwerks 8½ Uhr, Ende 2000 Blitze & 5 Min. werden von Dienstag ab an verschiedenen Stellen zu haben sein. Alles Überige in der nächsten Nummer.

1. Jacob, Tanz. Deut. 11½ Uhr nach Erdem. Berl. Bayr. Schönheit-Rest.

A. Jacob, Tanz. Deut. 11½ Uhr nach Erdem. Berl. Bayr. Schönheit-Rest.

Lieder-Halle.

Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn

Louis Carlisen.

Unter Anderem: Das geheimnisvolle Rätsel. Liederspiel in 1 Act, ausgeführt von Frau Rühle, Herrn Rühle und Louis Carlisen. Kammerfächchen. Bewandlungsfeste, ausgeführt von Frau Rosen und Herrn Carlisen.

Anfang 7½ Uhr. Eintritt 3 Ngr.

Hier ff. Wein und Speisefeste reichhaltig.

Ferd. Rödel.

Heute 7 Uhr. Eintritt 3 Ngr.

Dieser ff. Wein und Speisefeste reichhaltig.

Ferd. Rödel.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 3 Ngr.

Rahm's Restauration,

Gitterner Bär, Universitätsstraße 16.

Heute Abend Concert und Vorträge der Gesellschaft Krause, bestehend aus 5 Damen,

unter Mitwirkung der beliebten Komiker Wehrmann, Nölle und Pauli.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 2½ Ngr.

Limbacher Bierturnier,

12 Burgstraße 12.

Täglich Concert und Vorträge der Gesellschaft des Herrn Rostock und Kreisch, sowie der Damen Fräulein Rossa, Julia und Fr. Bentzsch.

Zur Aufführung kommt: Petrich im Brücke, neu. — Drei ist menschlich, große Scz. u. Duet. — Das Gleiche nicht. — Die singen Brüder. Eintritt 2½ Ngr. Auf. 7 U.

Barthels Restauration,

24. Burgstraße 24.

Heute großes Concert der aus 4 Damen

und 3 Herren bestehenden Singgruppe. Gesellschaft des Herrn C. Vogt auf Hamburg.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 5 Uhr.

Dabei empfiehlt reichhaltige Speisefeste,

gute Weine und ff. Biere.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Bonorand.

Heute Concert der Capelle d. C. Matthies.

Anfang 3 Uhr.

Plagwitz,

Gasthof zur Insel Helgoland.

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 2½ Ngr.

Von 6 Uhr an Kränzchen mit Ballmusik.

Gosenthal.

Heute Sonntag sowie morgen Montag.

Concert u. Ballmusik.

Heute großes Schlachtfest.

Hier u. Gaste ff. empfiehlt bestens H. Krahl.

Eutritzschen.

Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag von 4 Uhr.

Kräńzchen mit Ballmusik.

Wein-Stube.

Witterstraße 4. G. Gramm.

Große Rhein-, Mosel- und Bordegg-

Weine & Blätter von 10 pf. an. Deutsche

Wurst von 1½ pf. an, edle Champagner von 1½ pf. an. Kalte Küche.

Gelehrte.

Heute Sonntag sowie morgen Montag.

Concert u. Ballmusik.

Heute großes Schlachtfest.

Hier u. Gaste ff. empfiehlt bestens H. Krahl.

Julius Lindisch.

Grimm. Str. 5. Restauration. Neumarkt. 3.

Während der Wette täglich guten u. frähestigen

Mittagstisch,

jede Abende täglich Ossen- u. Gänsebraten,

gefüllte Taube ic.

ff. Bayerisch und Lagerbier.

Zur Alten Burg,

Pfaffendorfer Straße 1.

empfiehlt idealia Mittagstisch à la carte,

reichhaltige Speisefeste warmer und kalter Speisen, extra-

feines Bager- und Bayerisch Bier aus der Selbstbrauerei

bier bei Dresden. W. Kaisoch.

Café Zaspel

Leckerleins Haus,

Markt und Klosterstraße.

Von Sonntag den 22. Sept. c. an allabendlich Concert der Sängergesellschaft:

Nebel & Walter.

empfiehlt Mittagstisch à la carte, zu jeder Tagesszeit

reichhaltige Speisefeste warmer und kalter Speisen, extra-

feines Bager- und Bayerisch Bier aus der Selbstbrauerei

bier bei Dresden. A. Löwe.

Kleinzschocher Terrasse.

Heute Nachm. prächt. 3 Uhr großer gemütlicher

Spaziergang zu Herren Plätzner.

Georg Heber.

K. Müller, Tanz. Heute 5 Uhr. Schloss-

gasse 5. Ecke 5. Etage 9 II.

Bernh. Fischer.
Bayerische Bierstube
22. Katharinenstr. 22.
Mittagstisch ½ Port. mit Suppe 7½, Ngr.
Heute Abend:
Hockturtle-Suppe.

F.W. Rabenstein
Bayrisch Bier und Frühstücks-Stube
Neumarkt 40.

Mittagstisch
sowie zu jeder Tageszeit à la carte.
Jeden Morgen warmes Frühstück.
Restauration zur Milch-Isel
Marienstraße 9
empfiehlt jeden Tag einen guten fröhigen Mittagstisch & Port. 4 %. Aug. Schardt.

Restauration Hildebrand
Universitätsstraße 3
empfiehlt täglich fröhigen Mittagstisch.
Preise solid.

Mittagstisch gut und fröhlich, ebt Bayerisch.
Hier empfiehlt F. W. Ihme, Gold Elephant,
Gr. Fleischberg 8/9. Jeden Morgen Bouillon.

Restauration
von H. Winkler.

Billard. Kl. Windmühlenstrasse 11. Billard.
Heute, sowie jeden Tag während der Mittagstische,
gewählte Speisekarte.
NB. Heute Dachsen- und Gänsebraten mit
Weinbrant, früh 9 Uhr Speckfuchen, ff. Vereins-
bier und Bierbier.

Otto Bierbaum.
Culmbacher Bier- u. Frühstückstube
(Grimm. Str. 4, dem Naschmarkt gegenüber)
empfiehlt aus freundlicher Berücksichtigung
seine Lokalität unter Hinweis auf ein gut
gesiegtes direct bezogen Culmbacher
Exportbier höchster Qualität.
Täglich Mittagstisch, sowie warmes
Gabelfrühstück und Stamm-Uebend-
brot. à la carte zu jeder Tageszeit.

Mittagstisch,
gut und fröhlich, täglich Suppe & 4 %, im
Abonnement 3½ % empfiehlt
O. Graude, Duerstraße Nr. 20.

Restaurant
Telegraphen-Station
3. Wintergartenstraße 3.
Heute Abend
Ente mit Krautflößen.
ff. Culmbacher und Lagerbier.
Mittagstisch von 12—2 Uhr,
empfiehlt R. Piennig.

Insel Buen Retiro.
Täglich Gelegenheit zu Wasserparten.
Heute Sonntag empfiehlt frische Soles u. Brot-
schnit. Bier ff. M. Rudolph.

Restaurant
zum
alten Fritz
Gr. Fleischerstraße 18.
empfiehlt keinen wert. Götzen
und den Herren Regierungsräten
ein feines wohlfeindendes
Glas Bayerisch Bier u. die
alte Weine, sowie kalte Speisen.
Für Unterhaltung ist bestens
georgt.

ZUM ALTEN FRITZ. Emanuel Fritz.
Drei Sillen in Renditz.
Heute empfiehlt Götzen- und Gänsebraten,
vorzügliches Weißbier und Rüdesheimer Lager-
bier. W. Hahn.

Zum Deutschen Kaiser,
Ecke der Bildner- und Berliner Str. 20.
Heute früh Speckfuchen 10c.
Bayerisches Exportbier extrafin. Gut Speisen
à la carte. Carl Weinert.

Thieme'sche Brauerei.
Heute früh Speckfuchen, gut gewählte Speise-
karte, vorzüglich Karpfen polnisch und blau,
Gänsebraten mit Grünkohl etc., Bier
etc. Fr. Träger.

Heute Speckfuchen
bei A. Forkel, Katharinenstraße 26.
Bier und Lagerbier vorzüglich.

Terrasse Kleinzschocher.

Heute empfiehlt verschiedene Sorten Kuchen, feinen Käse, ff. Biere nebst einer Auswahl
wärmer und kalter Speisen.

Schlachtfest,

E. Pfützner.

Heute Speckfuchen bei Robert Kaiser, Dresdner Straße 42.

Zill's Tunnel.

Heute Speckfuchen.

Heute Vormittag Speckfuchen, täglich guten Mittagstisch
empfiehlt F. Morenz, Kupfergäßchen Nr. 10.

Cajerl's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute früh Speckfuchen, sowie zu jeder Tageszeit eine reich. Speisekarte, Vereinsbier u. Gose vorzügl.

Heute früh Speckfuchen, ebt Bayerisch und Lagerbier empfiehlt die Restauration

C. Richter, Grimma'scher Steinweg 54.
Heute früh Speckfuchen, jeden Morgen frische Bouillon,
reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.
Bier ausgezeichnet.

Kunze's Restauration mit Garten.

Grimma'scher Steinweg 54.
empfiehlt heute Speckfuchen, Ragout fin, täglich fröhigen Mittagstisch als auch eine
gewählte Abendspeisekarte, mobel Hosen- und Gänsebraten, ebt Bayerisch und frisches Lagerbier.

Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus, empfiehlt früh Speckfuchen,
Ragout fin. Abends reich-
haltige Speisekarte, vorzüglich Karpfen polnisch. Bayer. Lagerbier, Gose. (Mittagstisch.)

Italienischer Garten.

Heute früh Speckfuchen und Ragout fin. Mittags und Abends reichhaltige Speise-
karte und keine Bier.

Sämtliche Localitäten und Colonnaden des Gartens sind als angenehmer Aufenthalt zu
empfehlen.

Prager's Biertunnel. Heute Speckfuchen. Ebt Bayerisch und Lagerbier
auf Eis. Täglich Mittagstisch & 6 %.

NB. Morgen Schlachtfest. C. Prager.

No. 1. Heute div. Kaffeechen, früh Speckfuchen,

A. Lager, Bierbier u. Kölner Weißbier, morgen Schlachtfest empl. A. Astor.

Neuschönesfeld, Neuer Anbau Nr. 1.

Haupt's Restaurant und Gosenstube.

Heute von früh 9 Uhr an Speckfuchen, Abends eine gut gewählte Speisekarte bei ff. Gose,
Lager- und Bierbier Bier.

Weber's Restauration,

Sidonien- und Kohlenstraße-Ecke,
empfiehlt früh Speckfuchen, Mittag und Abends
Hosen- und Gänsebraten, wozu ergebenst einladet

Ernst Weber.

NEINR. PINGEL'S BAIR. BIERSTUBE

Echt Culmbacher BIER!
7. Klostergasse 7.

Heute früh Ragout fin, Abends Krebs-

suppe.

Restauration zum goldenen Ring,
Nicolaistraße 38.

Heute von 10 Uhr an Speck-
fuchen. Vereinslagerbier ff. B. Fröhlich.

Weissbierhalle, Burgstr. 27.

Heute Speckfuchen, Mittag und Abends reich-
haltige Speisekarte empfiehlt C. Bräutigam.
Lager- Bier- und Braubier ff.

Restaurant Victoria,
vorm. Gold. Säge.

Ragout fin en coquilles.

Speckfuchen von 10 Uhr Morgend.
Rugger einer gewählten Speisekarte besonders
Hosen-, Gänse- und Entenbraten.

Vereinslokal, sowie ebt Bayer. Bier vorzüglich.
Billard und Regelbahn
empfiehlt zu freundlicher Benutzung.

F. Lippert.

Mariengarten

Carlstraße Nr. 7.

Heute früh Speckfuchen und Ragout fin, Mittag
und Abends Allerlei, Gänse- und Hosen-
braten etc. Bier ff. empfiehlt F. Timpe.

Anger, Drei Rosen.

Heute früh Speckfuchen, Nachmittags Blüm-
sen, Kuchen und Kaffee, sowie frische Wurst,
Bratwurst mit Sauerkraut und verschiedenes an-
dere fette Speisen, Lager- und Kölscher Weiß-
bier ff. Es labelt ergebenst ein

Carl Schlegel.

Heute Sonntag früh von 9 Uhr an warmen Speck-
fuchen beim Bödermeyer. Heinz. Sauer, Turnerstr. 2.

Brandbäckerei

empfiehlt heute Fladen, Dresdner Bier, Käse,
Plaumen- u. die Kaffeechen, guten Käse, aus-
gezeichnetes Bier.

E. Kuhnt.

Spese-Halle, Rathausstraße 20. & Bier.

Verloren 1 Paar halbe Gummischuhe. Gegen
Belohnung abzug. Dorotheenstraße 6, 5½, Tr. I.
Verloren am Freitag Abend ein dunkel-
graues Chausstuch auf dem Wege v. Bürgen-
garten, Grüner, Rübenberger, Sternwarten. bis
Turnerstraße. Gegen Belohnung abzugeben bei
Doris Haase, Oberstraße 3.

Ein brauner Seidenhut in schwarz-
lackiertem Überzug, auf der Krone mit dem Na-
men des Eigentümers verf. ist in einer Tasche
am Abend des 19. Sept. lieg. gebl. Der Wieder-
bringer erhält eine gute Bel. Rübenberger Str. 58 im Kompl.

Vom Fleischergäßl bis zur Thalstraße wurde
Donnerstag früh in einer Tasche ein Regen-
schirm liegen gelassen. Gegen gute Belohnung
abzugeben Thalstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Entlaufen
ist ein armer schwarzer Hund, auf dem
Ramen Galli hörnd, er hat als Kennzeichen
weiße Fußspitzen an beiden Hinterfüßen.
Der Wiederbringer erhält eine angemessene
Belohnung im Pantheon, Dresdner Straße 33.

Einzelheiten
herzlichen Dank für die mir bei Gelegenheit
meines 25jährigen Amts-Jubiläums am 20. d. R.
von so vielen Seiten, ganz besonders aber von
meinen lieben Kollegen bewiesene Teilnahme und
für das von Letzteren mir überreichte wertvolle
Geschenk.

Leipzig, den 21. September 1872.
Edward Gryffart,

Rathesregisterator u. Kgl. Sach. Rotar.

An die Herren Gemeindevorstände
der Amtshauptmannschaft Leipzig.

Es ist beabsichtigt die Ausübung der Ordnungs-
polizei und eines ausgedehnten Besuchs in ein-
fachen kroatisch-ländlichen Höfen und somit eine größere
Selbstständigkeit den Gemeinde-Vorständen zu
gewähren.

Diese von liberaler Seite angeregte Neuerung,
welche den Gemeinden immer mehr Selbstver-
waltung in die Hände gibt, ist jedenfalls von
allen liberalen Männern als ein wesentlicher
Fortschritt zu begrüßen und erlaubt ich meine
gleichgestandnen Herren Kollegen, einer beabsich-
tigten Petition gegen das Aufenthaltsverbot des
Gesetz nicht zuzuhören. Männer die Gemeinden
die Augen offen halten und nur solche Männer
an ihre Spise wählen, welche im Stande sind,
diesen neueren Anforderungen zu entsprechen.

Lindenau, 21. September 1872.

E. Wöhlig, Gem. Vorst.

Dr. Ruffelbauer Walther, früher wohnhaft
Rauh. Steinweg, wird höchstens ersucht, seine jetzige
Adressen behutsam Sicher zu überzeugen bei
Dr. Ungerbauer, Neue Straße Nr. 9.

Ich erkläre hiermit, daß ich die am 9. d. R.
gegen Herrn Berthold Müller gehabte Zeug-
nung: „er sei ein Schuft“ in der Überleitung
ausgestochen habe und hiermit widerstreue.

Eduard Winkler.

Hierdurch die schon oft wiederholte,
bis jetzt unbeantwortete gebliebene,
schriftliche und öffentliche Anfrage und
Aufforderung an das Hoh. Königl. Sachs.
Ministerium der Justiz, wie es
als Oberaufsichtsbehörde die Entscheidung des
Gesichtsnahe Pirna in Sachsen meiner c. W. mit
Art. 345 d. D. O. S. zu vereinbaren gedenkt,
da Gesetz und Entscheidung doch im
schneidenden Gegensatz zu stehen
scheinen. — Beschwerde beim Hohen Königl.
Ministerium der Justiz über Unterbeamte und
Gerichte führen zu sichtbaren Bestrafungen!

Heinrich Diez.

Leipziger Droschken-Besitzer.

Übermal ist die Wiedermalssesse vor der Thür
und die Leipziger Pferde-Eisenbahn aus 1—2—3
Actionärem bestehend, macht erhöhte Preise be-
kannt, glaubt ganz bestimmt mit Genehmigung
des Stadtbaus Restaurateure machen bekannt
seine Reppreise, wir werden bestimmt bis nächst
Sonntag erhöhte Droschkenpreise.

Der Adressen des anonymen Briefes vom
20. d. R. würde mich zu Danke verpflichten,
wenn er mir ausführlichere Mitteilungen auf
denselben Wege zugehen ließe. S. L.

Die gesuchte junge Dame, welche am 20. d. R.
der Vorstellung von „Held und Held“, im 2. Rang,
linke Seite, Sitz Nr. 112, beimholt, wird, wenn
ein ferner Begegnung möglich, hierdurch erlaubt
gegeben, entsprechende Beförderung unter Chi-
ffre B. v. Cy. postal. restaur. Oberpostamt hier ge-
richtigt niedrigere zu wollen.

Vaudeville-Theater, Freitag.
Der junge Herr, Zodenkopf, erste Gallerie rechts;
würde den jungen Mann im Parquet neben der
Dame sehr erfreuen, wenn derselbe unter B. v. Cy.
postal. restaur. Oberpostamt hier für Dienstag
bestimmt.

Könnte man mich seines heissen Trostes und
Beständigung erfreuen? Wo kann ich Sie
sprechen? Bitte, lassen Sie mir noch einige
Zeilen durch B. v. Cy. aufnehmen. Ich werde sie
den 1. Oct. hier abholen lassen. Mit Hoffnung!

Sollte ich Dich geküßt haben? So vergib
mir! Möge bald ein Dunkel geflüstert werden,
welches nicht belebend auf die Seele wirkt. Hier
wohl niemals.

Es gratuliert Herrn G. Brinkmann zu
seinem 21. Wiegenfest, daß der Seepostlichen Polik
anzieht. Eine Sillie 21.8.

Nº 26

Coursus

eingeric

Jungfrau
ganz ihrer e
die sich zu dem
das September
Anmeldung von

W
zu dem
Vollständig
der Begegnung,
eingeladen.

Deffer

Die so v
logungen beze
über bei der
lag je reizv
Beratung. Di
begibt, um ja
etwas zu ände
Leipzig, wied
richtige Berat
Befreiung ent
den Gefunden
Wirkungskreis

Gleichzei

Rath

Dur

in Leipzig
VON
vollständig

All

in der
Bewahrene

Jugendklassi
kinder: hal
W
R
Erwachsene

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 266.

Sonntag den 22. September.

1872.

Coursus zur Ausbildung von Kindergärtnerinnen

für Familien,

eingerichtet vom Verein für Familien und Volkserziehung.

Jungfrauen, die das 18. Lebensjahr erreicht haben und die Erziehungsmethode des Kindergartens ihrer eigenen Ausbildung wegen praktisch und theoretisch zu erlernen wünschen, sowie Solche, die sich zu dem Berufe der Kindergärtnerin vorbereiten wollen, werden erachtet, sich noch während des Sonntags zu melden.

Anmeldungen anzunehmen und nähere Auskunft zu erhalten ist die Unterzeichnete Sonntag Nachmittag von 10 bis 12 und Mittwoch Nachmittag von 3-5 Uhr direkt.

Henriette Goldschmidt, Rosenthalgasse 17.

Volkskindergarten Querstraße 26.

Zu dem Sonntag den 22. September, Nachmittag von 3-5 Uhr im Lokale des Volkskindergartens mit den Böllingen desselben statisindende Feststunden erlauben wir uns die Eltern der Böllinge, die Mitglieder des Vereins, sowie alle Freunde unserer Bemühungen ganz ergebenst einzuladen.

Der Vorstand des Vereins für Familien und Volkserziehung.

Oeffentliche Anerkennung und Dank.

Die so vielseitig in öffentlichen Blättern dem Diana-Bade zu Leipzig dargebrachten Dankesworte bezüglich den wahren hohen Werth und das Verdienst, welches sich diese Huldigungen hinsichtlich der leidenden Menschheit in so verschiedenen Krankheiten erworben haben. Wohlwollend war ich reizend in schwereß gelähmtem Zustand aller Glieder, litt dabei an gänzlich gehörter Verkrampfung, in Folge dessen an Blutarmut und Kreislaufschwäche; alles waren folgen harter Erkrankung. Dies war Veranlassung genug, daß meine Angehörigen ernste Bedenken um mein Leben begannen, um so mehr, als dass die Hülfe nicht vermochte an meinem bestlagenen Leibtheil zu ändern. Auf Rat brauchte ich die frisch-römischen Bäder im Diana-Bad zu Leipzig, welche die Qualen aller Bäder genannt werden dürfen. Die klare Umwelt und das rückhaltige Verständniß der Behandlungsmethode überzeugend, konnte ich schon vom ersten Tage ab meiner Besserung entzogenen und mit Gottes Hülfe gelangte ich bald zu einer kräftigen und aufdauernden Gesundheit und so wurde ich, durch diese Bäder hergestellt, meiner Familie und meinem Wirkungskreise im wahren Sinne des Wortes als ein neuer Mensch wiedergegeben.

Gleichzeitig fühlte ich mich veranlaßt meinem verehrten Principl, Herrn Bierbrauermeister Rühl in Boltzendorf, für seine liebvolle, menschenfreudliche Unterstützung herzlich zu danken; Gott möge es ihnen allen lohnen, die mir während meiner schweren Krankheit Beifand und Hülfe geleistet.

Boltzendorf bei Leipzig.

Ferdinand Stoye, Bierbrauer.

Durch die vorzügliche Heilwirkung der Mildenstein-Bäder

in Leipzig, Windmühlenstraße Nr. 41, I., bin ich von meinen bestigen rheumatischen Leiden

vollständig befreit worden. Herzlichen Dank dieser vorzüglichen Anstalt.

Johann Bauer, Marktfrau.

Allgemeiner Turn-Verein.

Uebungsstunden

in der Turnhalle vom 1. October 1872 bis zum 31. März 1873.

Vereinsübungen.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
Erwachsene: monatl. Beitrag 7½ %, Abbs.	7-9	7-9	7-9	7-9	7-9	7-9
Büttnerin und 1. Tochter			7-9			7-9
Jugendklasse: monatl. Beitrag 7½ %, Abbs.	7½-9	7½-9	7½-9	7½-9	7½-9	7½-9
Kinder: halbjährl. Beitrag 1 %,			4-5			4-5
Mädchen			5-6			5-6
Knaben						

Privatübungen.

	Montags	Mittags	Abends
Erwachsene: monatl. Beitrag 15 %,	8-9	8-9	8-9
Morgens	12-1	12-1	12-1
Mittags	6-7	6-7	6-7

Die Beiträge sind im Voransch zu entrichten, und zwar für Erwachsene mindestens auf einen

Monat, für Kinder aus das volle Halbjahr.

Der Eintritt in die Kinderschule erfolgt nur zu Anfang des Halbjahrs, späterer Eintritt, bei dem jedoch stets der Beitrag für das volle Halbjahr gezahlt wird, ist nur ausnahmsweise gestattet.

Mit dem 30. September d. J. erhalten die bisher gültigen gewissen rothen Mitgliedskarten; vom 1. October d. J. an haben nur die neuen grauen Karten Gültigkeit.

Diejenigen, welche während des Turn-Vereinsstunden am Gerätturnen sich beschäftigen wollen, werden aufgefordert, einer festen Kiepe sich anzuschließen und deshalb mit den Herren Turnlehrern und Büttnern Rücksprache zu nehmen.

Etwas notwendig werdende Abänderungen des Stundenplanes bleiben vorbehalten.

Der Turnrath.

Medicinische Gesellschaft.

Tagung Dienstag den 24. d. Monats 6 Uhr.

1) Vortrag des Professor Wagner. 2) Wahl eines Mitgliedes.

Verein für spiritue Studien in Leipzig.

Montag Abend 8 Uhr Versammlung Zepter Straße 44. — Gäste haben Zutritt gegen eigenhändige Namensunterchrift im Journal.

Naturheilkunde.

Der zweite allgemeine Congress von Freunden und Vertretern der Naturheilkunde findet in Chemnitz am 30. September und 1. October d. J. statt und werden alle Anhänger unserer Lehre hiermit höflich dazu eingeladen.

Das Programm des Congresses kann von allen sich hierfür interessirenden bei unserm Vorstandesmitglied Herrn Hugo Kant, Prof. Bühnen gewölbe Nr. 11 (zur Messe: Augustaplatz, 20. Reihe) eingesehen werden; auch bitten wir, Anmeldungen zur Teilnahme an dem genannten Congress bis spätestens Dienstag den 24. d. Mr. bei Herrn Kant bewirken zu wollen, worauf dann vom Centralverein in Chemnitz eine Mitgliedskarte ausgestellt wird.

Der Vorstand des Vereins für Naturheilkunde zu Leipzig.

Nächsten Sonntag den 29. September

NESTORIA. Kränchen im Salon zum Johannisthal.
Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr. Gäste sind willkommen.

Gesangverein „Aglaja.“

Heute Sonntag den 29. September Abendunterhaltung im Saale des Eldorado. Anfang um 7 Uhr. Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Fortuna. Heute Sonntag Theatralische Abendunterhaltung mit darauf folgendem Ball im Sanssouci zu Neuschnabelfeld. Billets sind bei Herrn Restaurateur Winter, Al. Windmühlenstraße 9, im Empfang zu nehmen. D. V.

Sylvania. Heute Sonntag, den 22. September Tanz-Club im Nestor. Tanz Victoria (Dresdner Straße). Anfang 4 Uhr.

Der Vorstand.

Palme. Heute Sonntag Spaziergang mit Club (Tanz u. Vorträge) Connolly in Hrn. Reich's Saloon. Gäste sind willkommen. Abgang 1½ Uhr. Bettler's Restaurant, Peterssteinweg. D. V.

Allgemeine Tischlerversammlung

Montag den 23. September, Abend 8 Uhr bei Fabius, Turnerstraße Nr. 3. Tagordnung: 1) Der Tischlergesellen-Congress in Berlin. 2) Wahl eines Delegierten.

Das Comité.

Sämtliche selbständige Tapezierer Leipzigs

Montag den 23. Sept. Abends 8 Uhr an bei Herrn Raß, Pfaffenstr. Str. 1. J. C. Pirisch.

12 Schletterstraße 12.

Auf den guten und fröhlichen Mittwochabend & Post. 3½ %, im Abonnement pro Woche mit Bier, Kaffee oder Bouillon 1 ½ %, wird besonders aufmerksam gemacht.

Der Einkauf getr. Garderobe befindet sich jetzt Wurstgässchen 5. Kösser.

Michaelis-Messe 1872.

Annooneen aller Art an alle diesen sowie sämtliche Blätter und Zeitungen des In- und Auslandes werden täglich zu Originalpreisen ohne Porto oder sonstige Spesen durch das Annoneen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39, prompt befördert, und sei hiermit dieses Institut dem interessirenden Publicum höchst empfohlen.

Inserate im Leipziger Theater- und Intelligenzblatte, Expedition Neumarkt 39, finden sehr geeignete Verbreitung. Preis nur 1 % pro Seite.

(Eingesandt.) **F. F. Jost, Grimmaischer Steinweg Nr. 4, 1 Treppen, nahe der Post, verkauft gute und billige Uhren aller Art unter jähriger Garantie, sowie eine Auswahl Gold- und Silberwaren mit wenig Fazion bezeichnet, werden hiermit Räuber bestens empfohlen. Silberne Cylinderuhren von 6 Thlr. an.**

Vom Arzte bereits für aufgegeben erklärt.

Herrn Fabrikant Theodor Timpe in Magdeburg.

Mein Sohn war derart von Diarrhoe und Erbrechen angegriffen, daß unser Arzt behauptete: er könne nichts mehr thun, da der Tod jede Stunde eintreten könnte. Glücklicherweise erfuhr er von Ihrem Metallurgie-Mittel, dem Kraftgetränk, den wir sofort anwandten. Die Erfolge sind überaus, da unser Kind mit jedem Tage sich besserte und der Stuhlgang fast ganz in Ordnung ist. Unser Arzt erkannte mit jedem Tage über die Fortschritte unseres Kindes und wie leicht, einfach und billig ist die Behandlung.

So nehmen Sie nochmals den Dank eines wieder glücklichen Elternpaars.

Philipps Steinhauser, Hofgärtner.

Das Badet zu 8 und 4 Uhr, oft zu haben in Leipzig im General-Dépot für d. Königreich Sachsen bei Herrn Gustav Ulrich, Peterssteinweg, H. Wilh. Müller, Grimm. Straße, Julius Hübner, Gerberstraße, J. C. Bödemann, Schützenstraße, Gust. Gänzel Nach., Dresden, Str., August Hübner, Ritterstraße, Emil Höhfeld, Ritterstraße, Peterssteinweg, Lürgenstein & Sohn, Markt, Theodor Hößmann, Neumarkt, August Kühn, Reichs-Garten, Apotheke zu Connwitz, Taucha, Bischofsau, Carl Königsdörfer, Blaumühle.

Wetterbeschreibung den 21. September
Wind: West, möglich. Wetter: kühl, Temperatur: 10½, R. Wärme. Wolken vorhanden in der 1., 2. und 3. Stunde, Strömungen West möglich, demzufolge die nächsten Tage Wetter veränderlich, mit etwas Regenbüchsen von Nordwest, hierbei West- und Nordwestwind, der möglich aber bleibt, dann folgt Aufstellung des Himmels und Wetter lädt.

W. Stannebein.

Panorama über die Stadt u. Um Schlossthurn gegend, Uebers. der Schlachtfelder.

Sonderbund.

Sonntag den 22. September

Gesellschaftsabend

im Salon zum Johannisthal. Anfang 6 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Kegelclub „Einigkeit“.

Heute Sonntag Kränchen im neu eröffneten Saale des Hrn. Bahn, Rosenthalgasse. Gäste herzlich willkommen. Anf. 5 Uhr. D. V.

Neumänner!

Sonntag Mittag 2 Uhr zum Kaffeehaus im Café national.

Die Verlobung unserer Tochter Anna mit dem Hauptmann und Compagnie-Chef im Königl. 1. Westpreuß. Grenadier-Regiment Nr. 6, Herrn Max v. Normann, bei dem wir uns herzlich anzuhören. — Leipzig, im September 1872.

A. G. Spohnholz und Frau.

Anna Spohnholz
Max v. Normann, Hauptmann u. Compagnie-Chef im 1. Westpreuß. Grenadier-Regiment Nr. 6, e. s. a. v.

Leipzig. **Samter.**

Marie Becker
Wilhelm Müller, Verlobte.

Reudnitz im September 1872.

Heute Mittag wurde uns ein munteres Rädchen geboren.

Leipzig, den 20. September 1872.

Georg Teuffel, **Marie Teuffel geb. Ackermann.**

Die schnelle, glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen hoherfreud an. Leipzig, den 21. September 1872.

Otto Weickert und Frau.

Die Geburt eines Knaben zeigen wir hoherfreud an. — Leipzig, den 20. September 1872.

Theodor Beinhardt, **Emilie Beinhardt geb. Schreiber.**

Hier die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Treuenahme bei dem Tode meines lieben Sohnes Rudolph sage ich Allen im Namen der Weinen den tiefgründigsten Dank.

Robert Gipp.

Obgleich mit fast gebrochenem Herzen vom Grabe unseres geliebten Kindes zurückgekehrt, können wir doch nicht unterlassen, allen seinen und seinen Freunden, Bekannten und Kameraden unseres herzlichen Dankes zu bringen für den überreichen Blumenstrauß seines Sorgs und die so ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte. Unser herzlicher Dank Herrn Pastor Suppe für die uns am Grabe zugeführten Worte, welche uns wahrscheinlich nicht nur als Trost, sondern im wahren Sinne des Wortes als echte Worte eines aufrichtigen, treuen Freunden des Verstorbenen und seiner Eltern in unsern Herzen dringen. Besonders Dank aber den Schülern der 1. Klasse der 2. Bürgerschule, welche den Verstorbenen als ehemaligen Schulfreunden und Freund nicht nur durch prächtigen Blumenstrauß seines Sorgs, sondern auch durch eine sehr zahlreiche Begleitung zu seinem Grabe ehren; fürwahr es

Heute Morgen 1/10 Uhr verschied mein herzensguter Mann, der Restaurateur **Friedrich Röpp**, im 51. Lebensjahr nach längstem Leben, welchen schmerzlichen Verlust tiefschlächtet allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit angezeigt.
Leipzig, den 21. September 1872.
Katharina verm. Röpp
geb. Wusel.

Burkligesicht vom Grabe meines lieben Mannes sorge ich Herrn Superintendent Dr. Wille für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, sowohl von Herren Collegen und dem Militär-Verein Namensabdruck, allen Freunden und Bekannten für ehrenvolle Begleitung und den überaus reichen Blumenstrauß meinen herzlichsten Dank im Namen sämmtlicher Hinterlohnern.

Rosalie verm. Jahrz u. Wüller.

Städtische Zweckanstalten I und II. Wöchentl. Montag: Grüne Tische mit Suppefleisch, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Schütte, Felsche, Höhlsfeld.

Nachtrag.

Leipzig, 21. September. Die deutsche Reichspostverwaltung beschäftigt, der nördlichen Einrichtung der Correspontenzkarten eine weitere Ausdehnung und Verbesserung durch zu geben, so daß die Karten mit der darauf geschriebenen Antwort vom Empfänger wieder an den ursprünglichen Absender zurückgesandt werden können. Eine Erhöhung des Postos für solche Correspontenzkarten soll nicht eintreten.

Leipzig, 21. September. Vom 1. Oktober ab wird ein Postanweisungs-Bericht zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten Amerikas durch die beiderseitigen Postanstalten vermittelt werden. In Deutschland können Summen bis zu 70 Thlr. eingezahlt werden. Die Gebühr beträgt für Summer bis 5 Dollars oder 7 Thlr. — 4 Groschen, für Summen über 5—10 Dollars — 8 Groschen und so fort für je 10 Dollars weitere 8 Groschen. Der Coupon muß den Namen und die Adresse des Absenders tragen. Schriftliche Mitteilungen sind nicht zulässig.

Leipzig, 21. Septbr. An der aus dem Rothenbühl nach dem Circusplatz führenden Pleichnabrücke wurde heute Nachmittag der Leichnam eines neu geborenen Kindes im Wasser aufgefunden und Seiten der Polizei amtlich aufgehoben.

Über den biesigen Fremdenverkehr von Ablauf der letzten Osterferien bis Anfang der jetzigen Weihnachtszeit, d. i. vom 6. Mai dieses Jahres bis heute liegen uns folgende Notizen vor. Es wurden beim Fremdenbüro des Polizeiamts während des Zeitraums 49629 Fremde — die höchste bis jetzt vorgekommen Zahl — und zwar 43917 aus Sachsenanalen und 5752 aus Privatwohnungen angemeldet. Die Zahl der aufgefertigten Anmeldeformen betrug 9136 Sthd. Die Fremdenanmeldungen im gleichen Zeitraum des Vorjahrs bezeichneten sich auf nur 42662 und die ausgestellten Anmeldebescheinigungen auf nur 7655 Sthd.

Leipzig, 21. Septbr. (Schwurgericht.) Im Jahre 1858 entlich der Thierarzt Johann Karl Brauer aus Kleinbülitz vor dem Sezessionsgericht aus Schleußig die Summe von 85 Thalern und stellte ihm darüber einen am 1. Oktober desselben Jahres sämmtlichen Wechsel aus, ohne daß wegen der Vergangenheit zwischen beiden Personen ein Abkommen getroffen wurde. Da der Schuldner ungeachtet wiederholter mündlicher Mahnung nicht zahlte, so bestimmt ihn der

Heute Nacht entschlief sanft nach langen Zeiden zu einem besseren Schen unter gute Mutter, Großmutter und Tante Frau Marie verm. Oehse geb. Darmstadt. Dies zeigt tiefschlächtet allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit angezeigt.
Leipzig, den 20. September 1872.

Katharina verm. Röpp
geb. Wusel.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Tode unseres lieben Sohnes, Brabers und Schwagers Christian Fröhlich, für den reichen Blumenstrauß und für die ehrenvolle Begleitung der Herren Meißner und Collegen, so wie dem Herrn Pastor Dr. Ahlfeld für die ehrenvolle Begleitung und den überaus reichen Blumenstrauß meinen herzlichsten Dank im Namen sämmtlicher Hinterlohnern.

Röppisch u. Leipzig, den 19. September 1872.
die trauernden Hinterlohnern.

Leipzig, den 20. September 1872.

Amalie Stadelmann
mit Kindern.

Leipzig, den 20. September 1872.

Nach kurzem Krankenlager verschied gestern Abend 9 Uhr sonst und ruhig unter ihrer unvergleichlichen Mutter, Vater, Schwager, Schwiegervater und Großvater,

Herr Carl Claus.

Diese traurige Nachricht widmet seinen vielen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Teilnahme

Leipzig, Weimar und Helsingborg,

den 21. September 1872.

Karoline verm. Claus

im Namen sämmtlicher Hinterlohnern.

Die Beerdigung findet Montag Mittag 1 Uhr

vor Trauerhalle Georgstraße 22 aus statt.

Sophienbad, Schwimm- und Radebassin. **Kammergericht**

Schwimmanstalt. Temp. das Wassers 21. Sept. Mitt. 12 Uhr 14°.

Leipzig, den 20. September 1872.

die trauernden Hinterlohnern.

Leipzig, den

